

Kostenloses,
elektronisches Magazin
für Freunde der Bahn
im Maßstab 1:220
und Vorbild

www.trainini.de

Erscheint monatlich
ohne Gewähr

ISSN 1867-271X

Trainini

Praxismagazin für Spurweite Z



10 Jahre Z-Stübchen Krefeld

Die Spielwarenmesse 2017
Frühjahrsneuheiten der Spur Z

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der Höhepunkt des Winters ist doch jedes Jahr die spannendste Zeit für uns Modellbahner. Da richten sich alle Augen auf die Nürnberger Spielwarenmesse, die Hersteller und auch Kleinserienanbieter.

Für uns Redakteure bedeuten der Januar und Februar immer wieder ein Höchstmaß an Arbeit: Presseinformationen wollen ausgewertet, Handmuster fotografiert, Internetseiten durchgesehen und viele weitere Neuheiten recherchiert werden.



Holger Späing
Chefredakteur

Verblüffend ist für uns immer wieder, wie schwierig es ist, einige Kleinserienneuheiten zusammenzutragen. Da werden eigene Seiten nicht gepflegt oder explizite Anfragen nicht beantwortet, bei einigen ist zudem nicht mal das elektronische Ladengeschäft vollständig gepflegt.

Möchten diese Anbieter denn gar nichts verkaufen und sich allenfalls als Künstler (ohne Brot) präsentieren? Oder fehlt es ihnen schlicht am kaufmännischen Gespür und Geschick?

Wir wissen es nicht und sagen stattdessen an dieser Stelle einfach herzlich Danke! Danke an all jene, die uns Zugang zu den Informationen eröffnet haben, die wir hier mit unseren Lesern teilen können. Danke für viele Fotos, die uns und Ihnen einen Eindruck von all dem geben, was da auf uns Modellbahner wartet. Und ganz besonders danken wir auch für viele, äußerst nette Kontakte auf der Spielwarenmesse und außerhalb.

Es hat, wie jedes Jahr, viel Spaß gemacht und uns Freude bereitet, diese Ausgabe zusammenzustellen. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Mühen der Hersteller und unserer Redaktion würdigen, indem sie hier ihr Traummodell finden oder auch ein hilfreiches Werkzeug entdecken und letztendlich kaufen, dann hat sich unsere Arbeit wahrlich gelohnt.

Gleichzeitig geht unser Dialog mit den Anbietern weiter, Wunschmodelle und Marktlücken aufzuzeigen und unsere Einschätzung von den Anforderungen daran und vom möglichen Markterfolg zu geben. So möchten wir unseren Beitrag leisten, dass die Februar-Ausgaben der nächsten Jahre stets gut gefüllt sein werden und sich unsere Spur beständig weiterentwickelt.

Lassen Sie sich dabei bitte nicht von Nörglern beeinflussen, die Modelle meist schon anhand von Abbildungen oder allenfalls Handmustern meinen bewerten zu können und damit Dritten vielleicht nur die Freude darauf zu verderben versuchen. Solche Querulanten brauchen wir zwar nicht, aber es gibt sie leider quer durch alle Nenngrößen!

Richten wir den Blick nun wieder auf erfreuliche Dinge: Walter Schmidt feiert diesen Monat ein Jubiläum. Sein Z-Stübchen in Krefeld wird jetzt zehn Jahre alt. Viele Zetties waren dort in dieser Zeit zu Gast und haben das Entstehen der großen Anlage verfolgt und so manchen netten Plausch dort abgehalten. Auch ich zähle mich stolz dazu!

Dafür sage ich auch heute auch mal Danke. Und ich gratuliere auch im Namen meiner beiden Kollegen ganz herzlich zu diesem besonderen Anlass! Mögen noch viele schöne Stunden in Krefeld folgen...

Holger Späing

Leitartikel

Vorwort.....	2
--------------	---

Modell

Aktuell kein Beitrag

Vorbild

Aktuell kein Beitrag

Gestaltung

Aktuell keine Beitrag

Technik

Aktuell kein Beitrag

Literatur

Aus der Wiege der Eisenbahn	4
-----------------------------------	---

Aktuelles

Spielwarenmesse-Report 2017	7
Abseits der großen Messe	40
Kleines Wunderland in Krefeld.....	69
Zetties und Trainini im Dialog.....	81

Impressum	88
-----------------	----

Wir danken Peter Erdmann für die Unterstützung mit einer Illustration.

Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 23. Februar 2017

Titelbild:

Im Anhalter Bahnhof zu Berlin macht sich 05 001 mit einem Schnellzug zur Abfahrt bereit. Ihr Weg wird gleich quer durch ein Wunderland der Spur Z mitten in Krefeld führen.

Industriegeschichte auf Schienen

Aus der Wiege der Eisenbahn

Immer wieder bemühen wir uns, weniger bekannte, aber nicht minder interessante Bücher für unser Leser zu entdecken und vorzustellen. Unser besonderer Augenmerk gilt dabei auch regionaler Eisenbahngeschichte. Spannend ist diese nicht nur für Ortsansässige, sondern auch Modellbahner mit genauem Blick fürs Vorbild. Nahtlos fügt sich der heute rezensierte Titel in dieser Reihe ein.

Michael Schenk
Eisenbahnen im östlichen Ruhrgebiet
Aus der Reihe „Auf Schienen unterwegs“

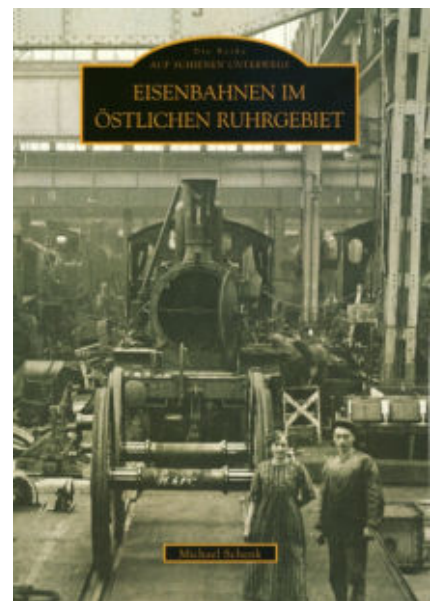
Sutton Verlag GmbH
Erfurt 2016

Taschenbuch mit Klebebindung
Format 16,5 x 23,5 cm
136 Seiten mit ca. 200 Schwarz-Weiß-Abbildungen

ISBN 978-3-89702-786-2
Buchdruck mit Bestellung (Book on Demand)
Preis 19,99 EUR (Deutschland)

Erhältlich direkt ab Verlag
oder im Fach- und Buchhandel

Erstmals stellen wir heute ein Buch vor, das erst auf Anforderung des Kunden mit seiner Bestellung gedruckt wird. Dafür zeichnet die Book on Demand GmbH aus Norderstedt verantwortlich, mit der der Sutton-Verlag hier zusammenarbeitet.



Mit dieser Option lassen sich auch solche Titel realisieren, bei denen die zu erwartende Auflage gering ist oder sich nur schwer abschätzen lässt. Auch der vorliegende Titel ist ein solcher, denn er fokussiert sich auf die regionale Eisenbahngeschichte und spricht daher vor allem Einheimische an, die im östlichen Ruhrgebiet ansässig sind – zumindest liegt diese Annahme nahe.

Doch weit gefehlt, denn das Buch ist ein wertvolles Zeitdokument, das jedem Modellbahner mit Themenschwerpunkt „Vom Erz zum Stahl“ aufzeigt, wie die Zugbildung in vergangenen Jahrzehnten erfolgte, welche Lokomotiven zum Einsatz kamen oder wie Bahnhöfe und Gleisanlagen aussahen. Da spielt es keine Rolle, ob das persönliche Interesse der Kaiserzeit, dem Wiederaufbau oder auch dem deutschen Wirtschaftswunder gilt.

Und eines ist bis heute gültig geblieben: Obwohl die Bedeutung der Eisenbahn in den letzten Jahrzehnten zurückging, wird das Gesicht des Ruhrgebiets von einem Schienennetz geprägt, das seinesgleichen sucht, weil es Städte, Produktionsbetriebe und damit auch Menschen verbindet. Der vorliegende Titel liefert deshalb auch Anreize, Erinnerungen an vergangene Zeiten geschickt in eine Anlage zu integrieren.

Der Bildband dokumentiert dabei mit 200 zuvor unveröffentlichten Aufnahmen das Leben entlang der Gleise und den Betrieb auf ihnen über annähernd achtzig Jahre. Die Fotos stammen aus den Jahren 1898 bis 1976, wobei der deutliche Schwerpunkt auf den fünfziger und sechziger Jahren liegt. Das Ende der Dampflokomotivzeit im Bw Gelsenkirchen-Bismarck von 1974 bis 1976 stellt nur ein Randthema dar.

Trotzdem erhält der Leser, oder treffender der Betrachter, quer durch unterschiedliche Epochen interessante Einblicke in den Alltag der Eisenbahner wie Lokführer, Heizer oder Gleisarbeiter, aber auch Reisender. Sortiert nach den einzelnen Städten von Essen bis Dortmund und von Recklinghausen bis Hattingen ergibt sich ein Querschnitt des früheren Alltags und Arbeitslebens im östlichen Teil des Ruhrgebiet.

Der Autor Michael Schenk scheint die perfekte Besetzung für dieses Buch zu sein. Als gebürtiger Wittener scheint er nicht nur ein profunder Kenner seiner Heimatstadt zu sein. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit engagierte er sich in regionalhistorischen Vereinen mit einem Schwerpunkt auf der Geschichte der Eisenbahn im Ruhrgebiet.

Nach Fachartikeln über den historischen Schienenverkehr hat er sich nun erfolgreich einem Teil der Eisenbahngeschichte rund um seine Heimatstadt zugewandt. Geschlossen und abgerundet wird dieses Werk mit einer „Rundfahrt durchs Revier“. Dabei lässt sich übrigens auch die Vielfalt der Architektur rechts und links der Ruhr entdecken.

Viel zu lesen hat der Käufer dieses Werkes dabei übrigens nicht mal, womit die Lektüre sehr schnell, aber durchweg spannend, von statten geht: Nach einer einzigen Seite der Einleitung folgen die vielen Bilder, durch die mit zwei- bis meist nur vierzeiligen Unterschriften gekonnt geführt wird.

Die Motive all dieser Fotos sind einmalig und historisch wertvoll, ihre Wiedergabe fast durchgängig gut. Nur wenige Aufnahmen erscheinen zu dunkel und lassen einzelne Teile, die für die Bildaussage aber vernachlässigenswert sind, nur unzureichend erkennen. Das Fazit ist daher einfach: Prädikat wertvoll!

Verlagsseiten und Bezugsmöglichkeit:
<http://www.suttonverlag.de>
<https://verlagshaus24.de/>

FASZINATION MODELLBAHN

**Internationale Messe für
Modelleisenbahnen, Specials & Zubehör**

**10.-12. März 2017
MESSE SINSHEIM**



Öffnungszeiten: Freitag – Sonntag: 9.00–17.00 Uhr

Neuheiten des Jahres, erstmals öffentlich präsentiert! · Internationaler Treffpunkt der Modellbahner
· Spezialisten vor Ort · Liebe zum Detail · Nostalgie und Moderne · Begeisterte Familien · Leuchtende
Kinderaugen · Extravagante Modellbahn-Anlagen · Alle Spuren · Alle Größen · **Herzlich willkommen.**

www.faszination-modellbahn.com



[facebook.com/FaszinationModellbahn](https://www.facebook.com/FaszinationModellbahn)



youtu.be/Q6KhNexJ1gU

Neu im Frühjahr 2017 für die Spurweite Z **Spielwarenmesse-Report 2017**

Die 68. Spielwarenmesse fand vom 1. – 6. Februar 2017 am traditionellen Standort Nürnberg statt. Doch die Reihen in der Modellbahn-Halle 4A hatten sich noch weiter gelichtet. Einige Anbieter sind mit ihrem Stand umgezogen, weil ein weiterer Teil der Hallenfläche dem „technischen Spielzeug und Aktionsspielwaren“ zugeschlagen wurde. Ebenso scheint der Trend zu kleineren Standflächen ungebrochen. Trotzdem haben wir quer durch die Messehallen wieder viel für unsere Leserinnen und Leser zusammentragen können.

+++ Acrylicos Vallejo +++

45 Jahre ist der 1965 in New Jersey (USA) gegründete Farbenhersteller bereits in Spanien ansässig. Seinen Sitz hat er heute im Umland von Barcelona in Katalonien, während seine produktiven Ursprünge in der Zulieferung wasserbasierte Acrylfarben für die Produktion von Zeichentrickfilmen zu finden sind.



Auch abseits des klassischen Farbenprogramms gelangen mehr und mehr Gestaltungszutaten ins Programm: „Kraftstoffspuren“ (Art.-Nr. 73814)

1981 wagte Vallejo auf Anraten von Kunstprofessoren der Universität Barcelona den Schritt in Richtung Studiofarben. Auch die Anfänge im Umfeld des Modellbaus liefen bescheiden, doch längst ist aus einem bescheidenen Programm ein in 55 Ländern bekanntes Großsortiment geworden.

In Nürnberg neu vorgestellt wurden die gestalterischen Produktlinien „Splash Mud“ (Spritzschlamm), „Thick Mud“ (dicker Schlamm), „Environment Effects“ (Umwelt-Effekte) und „Engine Effects“ (Maschineneffekte), aus denen sich einige Artikel mit feinen Partikeln auch für den Maßstab 1:220 eignen.

So lässt sich dicker Schlamm an Feldrändern und -wegen mit den Pasten nachbilden, die in Flaschen zu 40 ml und 200 ml angeboten werden. Ein weiterer Verwendungszweck liegt im Nachbilden der Rinden verschiedener Bäume auf Drahtrohlingen. Aus den sechs angebotenen Farbtönen für verschiedene Klima- und Länderzonen empfiehlt sich hier vor allem „European Mud“ (Art.-Nrn. 73807 & 26807).

Unter den Umwelteffekten fanden wir Speziallösungen für Regenablaufspuren (73819), Moosspuren als Folge von Feuchtigkeit in zwei Farbtönen (73822 & 73823), Flugrost (73284) sowie eine Schneepaste (73820 & 26820).

Wegen der Faserlängen der eingetragenen Grashalme nur beschränkt anwendbar sind die Pasten „Crushed Grass“ („zerkleinertes Gras“; 73825) und „Mud and Grass Effects“ (Schlamm- und Graseffekte; 73286).

Die Maschineneffekte sorgen für die Nachbildung der Hinterlassenschaften von Kraft- und Betriebsstoffen, wie sie von Verbrennungsmotoren ausgehen, aber auch an Ölfässern zu finden sein können.

Hier gefiel uns vor allem „Fuel Stains“ („Kraftstoffspuren“; 73814), eine auch in unserer Spurweite im Umfeld von Betriebs- oder Ausbesserungswerken, an Diesellok-tankstellen oder auch den Lokomotiven selbst anwendbare Lasur.

Produktberatung leistet Heinz Wagner von HeWa-Modellbau (siehe dort) gern, der die Vallejo-Artikel nicht nur selbst führt, sondern dem Hersteller auch viele Impulse zur Produktentwicklung gibt. Unsere Leser erhalten dort zudem beim Kauf auch noch einen Rabatt.

www.acrylicosvallejo.com

+++ adp-Modelle +++

Neu ins Programm dieses Spezialisten, der auch auf der Intermodellbau Dortmund Einkaufsmöglichkeiten für Verbraucher bietet, ist ein neuer, sehr dünnflüssiger Plastikklebstoff namens PK 51.

Er lüftet schnell ab und sorgt so für eine schnelle Klebeverbindung. Ein Dosierballen und die 4 cm lange Kanüle machen den Umgang mit der Flasche handlich und einfach.

Als Werkzeuge gelangen zudem noch feine Schleifstreifen aus Sandpapier in den Körnungen 120 und 240 sowie eine Zusammenstellung aus Mikropinseln für feine Arbeiten ins Sortiment.

www.adp-modelle.de

+++ Artitec +++

Der niederländische Resinspezialist hatte seine Neuheiten für die Spurweite Z bereits auf dem Adventstreffen in Zell (Mosel) vorab vorgestellt und deshalb erwartungsgemäß in Nürnberg nichts für uns dabei. Im Gespräch mit der Redaktion zeigte er sich mit dem Absatz in kleinen Maßstab aber sehr zufrieden und bekundete, dass das Programm sicher weiterentwickelt werde. Wir dürfen uns also auch in Zukunft auf die eine oder andere Überraschung freuen!

www.artitec.nl

+++ Atlas Model Railroad +++

Nach der Überraschung mit dem Super-Flex-Gleis für Spurweite Z setzt Atlas Model Railroad aus den Vereinigten Staaten sein Spur-Z-Angebot fort. Exklusiv erfuhren wir aus der Firmenleitung, dass das Angebot in diesem Jahr mit passenden Weichen erweitert wird. Sie befinden sich bereits in der Entwicklung, Muster liegen aber noch keine vor. Bleibt Atlas seiner Philosophie aus den größeren Spuren bis hinunter zu Baugröße N treu, dürfen sich die Zetties dann auch erstmals auf serienmäßigen Unterflurantrieb freuen.

www.atlasrr.com



Perfekt auch für die Baumstammgestaltung geeignet: „European Mud“ (Art.-Nr. 26807). Foto: Marc-André Lamers

+++ Badger Air-Brush +++

Ein Besuch am Stand dieses US-Herstellers lohnt sich, wie wir feststellen durften. Er gehört nicht nur zu den traditionellen Anbietern von Spritzgriffeln und passendem Zubehör, sondern bietet unter anderem auch ein reichhaltiges Angebot bleifreier, ungiftiger Acrylfarben auf Wasserbasis. Die Produktlinie firmiert unter der Bezeichnung „Model flex“.

Besonders interessant ist die Farbpalette für die Freunde von US-Bahnen, denn nahezu alle Farbtöne populärer Bahngesellschaften wie etwa Santa Fe, New Haven, BNSF, CB&Q, SP, D&RGW, CP, Union Pacific, Burlington Northern oder auch Amtrak sind hier zu finden.

Als spezielle Zusammenstellung nennen wir die vorkonfektionierte 7-Farb-Packung „Railroad Rolling Stock Colors“ (Art.-Nr. 1701) mit je 30 ml Acrylfarbe in folgenden US-Farbtönen: maschinenschwarz (engine black), kühlwagenweiß (reefer white), kühlwagengrau (reefer gray), kühlwagengelb (reefer yellow), kühlwagenorange (reefer orange) sowie dunkles (dark tuscan red) und helles Toskanarot (light tuscan red).



Über diese Farben- und Grundierungsauswahl von Badger werden sich vor allem, aber nicht nur US-Bahnfreunde sehr freuen können.

Unabhängig von den länderspezifischen Vorlieben sind die ebenfalls ungiftigen PU-Acrylgrundierungen („Easy App Surface Primer“) der Produktlinie „Stynylrez“ hilfreich. Verschiedene helle und dunkle Farbtöne werden je nach Lackiergrund angeboten. Sie eignen sich für den Auftrag auf Kunststoffen, Metallen, Holz, Resin und verschiedene, andere Untergründe.

Ihr großer Pluspunkt ist der hauchdünne, deckende Auftrag, der keine Details zudeckt und den Deckfarbauftrag vorbereitet. Spontan angesprochen haben uns die Tönungen Neutralgelb (SNR-206; 60 ml) und Weiß (SNR-401; 120 ml).

www.badger-airbrush.com

+++ Beli-Beco +++

Wie sich mit den feinen Leuchten aus dem Programm von Beli-Beco erfolgreich Szenen gestalten lassen, hatten wir im letzten Jahr am Beispiel des Vorplatzes am Bahnhof Holtgaster Feld gezeigt.

Alle Laternen werden mit Vorwiderstand und Schutzdiode für den Betrieb an Stromquellen von 16 bis 19 V ausgeliefert, wie sie auch in der Spur Z seit einigen Jahren üblich sind.

Neu vorgestellt wurden vier verschiedene Auslegerleuchten (Art.-Nrn. 150041, 190211, 190221 & 190251) für die Spur N, die mit SMD-Leuchtdioden betrieben werden und Höhen von 45 bis 68 mm aufweisen.

Drei von ihnen besitzen einen Holzmast mit Durchmesser 1,5 mm. Da hier alle Lampen handgefertigt werden, sind individuelle Wünsche aber möglich:

So werden die Modelle auf Wunsch für die Spur Z auch kürzer geliefert oder, solange technisch machbar, auch mit dünneren Masten produziert.

www.beli-beco.de



Die vier Auslegerleuchten mit Holz- (Art.-Nrn. 150041, 190211 und 190221) und Metallmast (190251; ganz rechts) sind auch in der Spur Z glaubhaft einsetzbar. Foto: Beli-Beco

+++ Busch +++

Eine wichtige Information stellen wir voran, die alle Modellbahner bei der Produktsuche auf den Busch-Seiten beachten sollten: Der Internetauftritt ist auf eine neue Domäne umgezogen, die alten Seiten sind nur noch vorübergehend erreichbar. Am Ende dieses Eintrags ist deshalb (nur) noch die neue Seitenadresse genannt.



Gleich drei neue Geräuschmodule mit verbessertem Klang bietet Busch neu an. Foto: Busch

Im Neuheitenprogramm sind wir wie folgt fündig geworden: Das neue und spurweitenunabhängig einsetzbare Lichtsteuermodul (Art.-Nr. 5748) für eine Spannungsversorgung von 10–24 V Gleich- / 8–18 V Wechselstrom bietet acht Doppelausgänge zu je max. 10 mA Ausgangsleistung, an den folglich 16 Leuchtdioden angeschlossen werden können.

Die LED werden ohne Vorwiderstände angeschlossen und das gewünschte Lichtprogramm über Steckerbrücken ausgewählt. So lassen sich Baustellenblitze, Ampelanlagen verschiedener Länder, Andreaskreuze oder auch Hausbeleuchtungen betreiben (Aufzählung nicht vollständig).

Die neue Ausführung der Realistic-Sound-Geräuschmodule verspricht einen noch besseren Klang, mehr Geräusche und die Möglichkeit einer digitalen Ansteuerung. Angekündigt wurden die Produkte „Bahnhof“ (5780), „Glocken“ (5781) und „Bauernhof“ (5873).

Sieben der je zwölf Geräusche können wahlweise über Taster, Schalter, Relais, Reedkontakte (Magnetimpulsschalter) oder über eine Zufallsschaltung abgerufen werden.

Alternativ können auch Geräusche digital im Format DCC ausgewählt werden.

Die neuen Modellbauknetmassen sind fertig angerührt und sofort einsetzbar. Gedacht für Reparaturen oder das Modellieren kleinerer Details sind sie leicht zu formen, zu kolorieren und bei Bedarf auch zu bestreuen.

Eine leicht verhärtete Masse wird mit Wasser wieder elastisch gemacht. Erhältlich sind sie in Weiß (7555), Grau (7556) und Braun (7557) zu je 90 g. Ihre Aushärtezeit beträgt 24 Stunden.



Eine Anregung zum Einsatz der Modellbauknetmassen liefert der Hersteller gleich mit. Hier wurden aus der weißen Kakteen geformt und angemalt, während die graue zu einem Asphaltweg verarbeitet worden ist. Foto: Busch

www.busch-model.info

+++ CiLine Vitrinen- und Ladenbau +++

Dieser Vitrinenspezialist aus dem nordrhein-westfälischen Remscheid präsentierte sich erstmals in Nürnberg. Sein Programm an Individualanfertigungen umfasst nicht nur Präsentationsschränke und Vitrinen für Ladengeschäfte, sondern auf Wunsch auch Privatpersonen.

Baustoff der Wahl sind Aluminiumprofile mit verschiedenen Beschichtungen oder Effektlackierungen sowie Glas. Auf Wunsch werden auch LED-Beleuchtungen implementiert.

www.ci-line.com

+++ Deluxe Materials +++

Neu sind ein Weißleim sowie eine dafür vorgesehene (leere) Klebeflasche mit verschiedenen Spitzen/Nadeln. Auch ein eigener Sekundenkleber wurde hier vorgestellt. Interessant klingt der Gleis- und Radreiniger „Track Magic“, doch er darf nicht außerhalb des Vereinigten Königreiches verschickt werden. Insofern wird er nur an Relevanz gewinnen, wenn er von einem Importeur anderweitig eingeführt wird.

www.deluxematerials.com

+++ Donau Elektronik +++

Die mit Magneten zusammenhaftenden Modellbauwinkel aus Acryl, die hier als Neuheit gezeigt wurden, kennen wir unter dem Namen „Rite Way“ bereits aus dem Faller-Sortiment. Sie dienen zum Fixieren und Sichern eines rechten Winkels beim Kleben von Gebäudemodellen.

Kupferlackdraht mit Stärke von nur 0,15 mm bietet Donau Elektronik in sieben Farben einzeln als 100-m-Rollen (Art.-Nr. LD15-0 bis -4 / LD15-6 & -7) oder als Zusammenstellung mit je 10 m (LD15-MIX). Interessant ist auch das 30 cm lange Maßstabslineal (ML60) aus Aluminium, bei dem alle gängigen Baugrößen inklusive der Spur Z berücksichtigt sind.

www.donau-elektronik.com

+++ ESU Electronic Solutions Ulm +++

Nachdem letztes Jahr ein auch für die Spur Z tauglicher Nano-Decoder angekündigt und inzwischen auch ausgeliefert wurde, geht es mit einer Überarbeitung der Digitalzentrale ECoS (ESU Command Station; Art.-Nr. 50210) weiter. Die Änderungen stecken nicht sichtbar im Inneren: Eine neue Software ist geplant und der integrierte Booster liefert bis zu 6 A Ausgangsleistung, was für Spur-Z-Bahner nicht von Bedeutung ist.

Das mitgelieferte Netzteil ist ebenfalls neu und auch einzeln erhältlich (50119). Es bietet eine Leistung von 150 VA und kann passend zur Spurweite auf eine Ausgangsleistung von 15 bis 21 Volt frei eingestellt werden.

www.esu.eu



Bei der neuen Gärtnerei (Art.-Nr. 282788) von Faller handelt es sich um eine neue, aber auch sehr interessante Zusammenstellung bekannter Gebäude. Foto: Faller.

+++ Faller +++

Gleich drei neue Bausätze und zwei Figurenpackungen erscheinen dieses Jahr bei Faller. Hauptneuheit ist der Bahnhof Durlesbach (Art.-Nr. 282708) als Architekturbausatz aus Hartkarton. Das heute längst nicht mehr als Bahnhof genutzte Gebäude wurde 1911 erbaut und ist aus dem Lied „Auf der schwäb'schen Eisenbahn“ bekannt.



Der Bahnhof Durlesbach (282708) zeigt sich in den Ansichten von der Bahnsteig- (oben) und Straßenseite (unten) sehr ansprechend. Das Original steht an der schwäb'schen Eisenbahn aus dem bekannten Volkslied. Fotos: Faller

Zu ihm passt die Zusammenstellung der „Rangierer“ (158039), die neben den drei namensgebenden Figuren auch Personenzugpersonal in dreifacher Ausfertigung enthält. Die sechs Polizisten (158039) mit Hund kommen in der Stadt zum Einsatz.

Dort erweitert das vierstöckige Stadteckhaus (282782) mit Dachgauben und Erker im Dachgeschoss in sehr dekorativer Form den Laserschnittbausatz aus dem letzten Jahr, der unter der Artikelnummer 282780 erschien.



Das Stadteckhaus (282782) entsteht ebenfalls als Hartkartonbausatz und ergänzt das Stadthaus aus dem letzten Jahr, das links im Hintergrund zu sehen ist. Foto: Faller

Eine Zusammenstellung aus einem früheren Fachwerk-Einfamilienhaus in klassischer Spritzguss-umsetzung und den vier, recht klein geratenen Gewächshäusern der Baugröße N dürfte die neue Gärtnerei (282788) sein. Zusammen ergibt sich hier ein ansprechendes Ensemble eines schmucken Gartenbaubetriebs, das maßstäblich überzeugend zum Maßstab 1:220 passt. Verschiedene Ausgestaltungsteile liegen dem Bausatz bei.

Aber auch im Elektronik- und Ausgestaltungsbereich sowie bei den Werkzeugen sind wir fündig geworden. Zu je fünf Exemplaren verpackt, bietet Faller SMD-LED in folgenden Farben an: weiß (163750), blau (163751), rot (162752) und orange (163753). Sie haben die Baugröße 0603 mit den Maßen 1,6 x 0,8 mm und tragen Reflektoren, womit keine Leuchtkraft nach innen verlorengeht.

Für gute Eindrücke sorgen immer wieder auch die Premium-Bäume. Lassen wir die Herstellerempfehlungen beiseite und orientieren uns streng am Vorbild, sind viele der Modelle auch in unserem Maßstab einsetzbar. Das gilt vor allem für den Ahorn (181385; 100 mm), die Linde (181387; 100 mm) und die fünf Bäume mit Höhen von 70, 90 und 105 mm Höhe (181108) im Eigenbau.

Da Kulturäpfel im Vorbild bis zu 15 m hoch wachsen können, verdienen auch die feinen Apfelbäume (181404) mit ihren 55 mm Höhe eine Erwägung. Die zwei Tannen (181528) liegen mit 110 und 140 mm



Die Apfelbäume (181404) sind maßstäblich umgerechnet zwar sehr groß für die Spur Z, aber an ausgewählten Stellen durchaus einsetzbar. Foto: Faller

voll im Rahmen dessen, was glaubhaft und nicht verkleinert darstellbar ist. Anwendung finden können zudem die Waldrandbäume/-sträucher (181-409), die zwischen 75 und 90 mm hoch sind.

Für die Darstellung von Vegetation oder als Grundlage für die weitere Bewuchsgestaltung mit Bäumen oder Büschen sind die Premium-Geländeflocken gedacht.

Vier gedeckte Farben bietet Faller an, die jeweils sehr fein, fein und grob (Artikelnummern in dieser Reihenfolge) angeboten werden: sommergrün meliert (171307 / 171407 / 171560), dunkelgrün (171308 / 171408 / 171561), olivgrün meliert (171309 / 171409 / 171562) und mittelgrün (171310 / 171410 / 171563).



Abformmasse (171665), 2K-Gießharz (171667) und Formtrennmittel (171666) ermöglichen bald das Gießen eigener Teile. Foto: Faller



Premium-Naturwasser (171663). Foto: Faller

Ein neues Modellwasser führt Faller ein, das sich selbstständig ausbreitet und in dünnen Schichten binnen 24 Stunden fest aushärtet. Geeignet zum Auftrag auf Holz, Plastik oder Metall bleibt es wasserlöslich. Angeboten werden Premium-Naturwasser (171663) für ruhige Wasserflächen und Premium-Wassereffekt (171664) für die Effektgestaltung fließenden Wassers.

Auch um das Vervielfältigen eigener Urmodelle haben sich die Gütenbacher Gedanken gemacht. Gelingen soll das künftig mit der innerhalb von 10 bis 15 Minuten zu verarbeitenden, aber nach Verflüssigen in Wasserbad oder Mikrowelle bis zu 35 Mal wiederverwendbaren Abformmasse (171665).

Ausgegossen werden die Formen mit dem 2K-Gießharz (171667), dem verschiedene Füllstoffe beigemischt werden können. Koloriert wird es nach dem Aushärten. Damit ein leichtes Ausformen ohne Beschädigungen möglich ist, empfiehlt Faller sein eigenes Formentrennmittel (171666).

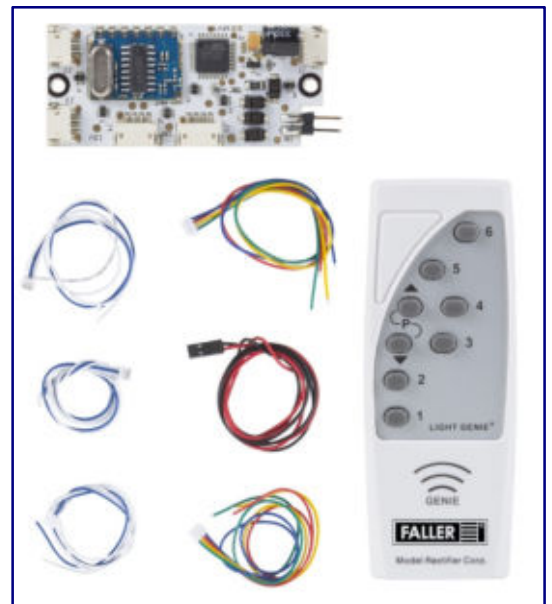
Interessant klingt auch die Steuerung „Light Genie“ (180703) zum Anschluss an 12 bis 16 V Wechselspannung, mit der die Modellbahn in fünf unterschiedliche Lichtzonen eingeteilt werden kann, die der Baustein dann ein- oder ausschaltet, dimmt oder erhellt.

Angeschlossen werden bis zu 24 Lampen oder 48 Leuchtdioden, die mit über 20 Beleuchtungseffekten angesteuert werden können. Eine Fernbedienung liegt bei, zudem ist der Baustein DCC-fähig.

Noch etwas unschlüssig sind wir zu den Einsatzmöglichkeiten des neuen Trassenbausystems (Breite 38 mm), das zweischichtig aus je 3 mm starken Pappelsperrelementen zusammengesetzt und verleimt wird.

Acht verschiedene Bauteile sollen hohe Flexibilität bieten und sind in drei verschiedenen Packungen „Basis-Set“ (171825; Gesamtlänge 2.368 mm), „Rampen-Set“ (171826; 1.784 mm) und „Kehrviadukt Brusio“ (171827; 3.830 mm) in unterschiedlicher Anzahl zusammengestellt.

Im Bereich der Werkzeuge bietet Faller einen Drehteller (170514) für Lackierarbeiten, eine LED-Akku-Arbeitsleuchte (170515), Schleifpads im Dreierpack (170517) mit Körnungen von P60, P100, P240, P400, P600 und P1000 sowie fünffachen Ersatz (170516) für seinen Glasfaserradierer.



Das „Light Genie“ (180703) steuert die Anlagenbeleuchtung in fünf verschiedenen Lichtzonen. Foto: Faller

www.faller.de

+++ Gabor Modelle +++

Seit vielen Jahren zeigt Gabor Modelle wunderschöne Automodelle für die Nenngröße Z auf der Spielwarenmesse, doch gerät deren Lieferbarkeit zu einem Leidwesen der Zetties. Doch das soll sich bald ändern, wie der Inhaber uns gegenüber bekundete.

Neu vorgestellt wurde jetzt ein beigefarbener Bus des Typs IFA H6 (Art.-Nr. 11 3311), der wie auch die übrigen LKW-Modelle aus den Vorjahren einschwenkbare Vorderräder besitzt, was einmalig in unserer Baugröße ist. Damit lassen sich die Modelle auch in der Kurvenfahrt darstellen.



Gabors neuer Bus IFA H6 (Art.-Nr. 11 3311) mit den einschlagbaren Vorderrädern erlaubt auch einen Blick auf seine Inneneinrichtung.

Für Chassis, Aufbau, Inneneinrichtung und Glasteile wurden separate Spritzformen gefertigt, so dass auch dieses neue Modell aus vier Teilen zusammengesetzt wird und ein aufwändiges Äußeres zeigt. Besonders die Inneneinrichtung lädt dazu ein, Fahrgäste in den Bus zu setzen, bevor er in der früheren DDR auf Linienfahrt geht.

www.gabor-modellbau.de



Die Silberpappeln (Art.-Nr. 1782) sind 13 cm hoch. Foto: Heki

+++ Hack Brücken +++

Die US-Kastenbrücke, die aus einem Forenwunsch aus den Reihen der Z-Freunde International entstand, ist jetzt lieferbar. Sie ist etwas höher als ihr deutsches Pendant, aber gleich lang, konzipiert worden. Weitere Neuheiten stellte Felix Hack für uns in Nürnberg nicht vor.

www.hack-bruecken.de

+++ Heki +++

Heki fokussiert seine Neuheiten dieses Jahr auf Bäume und nach dem Ausflug in große Spuren sind 2017 wieder die tischtauglichen Spuren an der Reihe. Regelmäßig zu klein umgesetzte Bäume erlauben den Einsatz vielfach auch in der Spurweite Z, solange das Umfeld passt.

Deshalb haben wir auch diejenigen zusammengefasst, die Heki ausschließlich für die Spur H0 sowie teilweise noch für die Nenngröße TT deklariert: 2 Silberweiden 13 cm (Art.-Nr. 1784; Wuchshöhe im Vorbild bis 35 m), 3 Silberpappeln 13 cm (1782; Wuchshöhe im Vorbild bis zu 36 m), 3 Hochstammtannen (Art.-Nr. 2119), Tannenwald aus 20 Tannen 7 – 14 cm (2263) und Nadelwald aus 14 Nadelbäumen 10 – 17 cm (2264).



Was im Laubwald mit Bäumen und Büschen (1996) das blau blühende Gewächs darstellen soll, wissen wir leider nicht. Foto: Heki.

Explizit auch für den Maßstab 1:220 deklariert sind der „Laubwald, 18 Büsche und Bäume 1 – 11 cm (1996), der Tannenwald aus 24 Tannen 5 – 11 cm (2261) und jener aus 20 Tannen 5 – 11 cm (2262).

www.heki-kittler.de

+++ Herpa +++

Zum Messezeitpunkt gab Herpa die Neuheiten für die Monate Mai und Juni 2017 bekannt. Für europäisch inspirierte Anlagen sind daraus in vertretbaren Größen des Maßstabs 1:200 der Airbus A321 „25 Jahre Kranichschutz“ der Lufthansa (Art.-Nr. 558563) und die Boeing 707-400 der British Airways interessant.



Die Bombardier CS300 in den Farben der Air Baltic (Art.-Nr. 558457) ist eines von zwei formneuen Flugzeugen. Foto: Herpa.

Und zwei Formneuheiten gibt es auch zu vermelden: Die Bombardier CS100 geht als Modell für ihren Erstbetreiber Swiss International Air Lines (558471) in die Luft, zeitgleich erscheint auch die gestreckte Version CS300 für bis zu 160 Passagiere in der ansprechenden Gestaltung des „Launching Carriers“ Air Baltic (558457).

Im Bereich der militärischen Flugzeuge erscheint mit der McDonnell Douglas F-4E Phantom II ein vertrautes Fluggerät, gestal-

tet als Maschine der griechischen Luftwaffe (558518). Ein museales Flugzeug ist die Lockheed L-1049H Super Constellation, die für SCFA / Breitling (558488) ein internationales Publikum begeistert.

Im Bereich der Zubehörlinie „Scenix“ kündigt Herpa ein achträdiges Flugfeldlöschfahrzeug (558501) an, das ebenfalls eine Formneuheit darstellt. Nachdem kein konkreter Fahrzeugtyp angegeben wurde, begaben wir uns auf Recherche. So konnten wir es dann als Ziegler Z8 FLF 100/135-16 identifizieren, das Herpa vor rund zehn Jahren bereits für die Spur H0 im Programm hatte.



Einen Vorgeschmack auf das formneue Flugfeldlöschfahrzeug Ziegler Z8 soll diese Vorbildaufnahme vom Leipzig-Altendorf Airport geben. Mit dem Fahrzeug wurde 2007 der Fuhrpark der Flughafenfeuerwehr erweitert. Foto: WikiABG, CC-BY-SA-3.0

Das Modell weist laut Beschreibung feine Gravuren auf und besitzt, wie auch am Messemuster schon zu erkennen war, transparente Kabinenfenster. Passende Vorbilder datieren auf Baujahre um 2007, was die Modelle auch als modernes Ladegut prädestiniert. Aufgrund ihres hohen Gewichts von bis zu 40 Tonnen (inklusive Löschmittelvorräten von 10 bis 15 Tonnen) lassen sie sich glaubhaft auf Schwerlastwagen befördern.

Im zweiten Halbjahr sollen schließlich noch neue Flughafenbusse folgen. Im Vergleich zu den vor einigen Jahren angebotenen Modellen sind sie mit mehr Details versehen.

www.herpa.de

+++ HeWa-Modellbau +++

Neben dem Vallejo-Sortiment und (in offizieller Firmennachfolge) Gabbert-Spritzapparaten bietet Heinz Wagner auch viele eigene Modellbau-Zubehörteile, die auch für Anwendungszwecke in der Baugröße Z äußerst interessant sind.

So haben wir hier eine winzige Kupferkette gefunden, vielleicht die kleinste am Markt angebotene: Das Material hat eine Stärke von 0,18 bis 0,2 mm und ist zu Kettengliedern mit 0,5 bis 0,6 mm Weite gebogen



Erst im Größenvergleich zur Münze wird die Winzigkeit der neuen Modellbaukette von HeWa-Modellbau deutlich.

worden. Die Anwendungszwecke sind vielseitig: Ketten werden zwischen Betonpoller gehängt oder halten Zugbrücken an Burgen. Aber auch im Hafenumfeld finden sich viele, weitere Einsatzmöglichkeiten.

Unverändert erhalten unsere Leser im elektronischen Vertrieb dieses Anbieters einen Rabatt in Höhe von 10 % auf alle Bestellungen, wenn im Freitext das Stichwort **Trainini** angegeben wird. Er wird aber nicht gleich mit der Bestellung angezeigt, aber nachträglich vom Rechnungsbetrag abgezogen.

www.modellbaufarben.de

+++ Kibri +++

Sechs verschiedene Sattelzug-Kombinationen aus DAF- und Mercedes-Benz-Zugmaschinen in Verbindung mit Tank-, Silo- und Pritschen-/Planen-Sattelaufhängern bietet die Bausatzpackung „LKW-Sattelzüge, 6 Stück“ (36980) von Kibri.

Es handelt sich hierbei nicht um Formneuheiten, sondern eine Wiederauflage in geänderter Zusammenstellung. Zum Einsatz kommen die Brauerei- und Steinbruchfahrzeuge früherer Packungen zusammen mit den Tank- und Silofahrzeugen, die in den Achtzigern als Fertigmodelle angeboten wurden.



Die Kibri-LKW (Art.-Nr. 36980) sind eine neue Zusammenstellung bekannter Fahrzeuge. Foto: Viessmann / Kibri

www.kibri.com

+++ Lenz Elektronik +++

Neu vorgestellt hat Lenz den Handregler LH101, ein Eingabegerät für das schnelle Xpressnet. Neu gegenüber dem Vorgänger sind der fein abgestufte, präzise Drehregler, die Einstellbarkeit von Helligkeit und Kontrast in der Anzeige, eine Speicherung verschiedener Fahrstraßen im Handregler sowie die Wahlmöglichkeiten eines Normal-, Rangier- oder Clubmodus.

Zudem gibt es für Xpressnet-Geräte neue Funkmodule. Die Sendeeinheit (Art.-Nr. 23210) wird mit deren Netz verbunden und kommuniziert mit mobilen Funkempfängern (23220), in die die Handregler eingesteckt werden. Den Funkempfänger trägt der Modellbahner bei sich, mehrere von ihnen können von einem Sender versorgt werden.

www.digital-plus.de

+++ Lux-Modellbau +++

Bislang wurden Zetties hier nicht fündig, doch 2017 war das anders. Wer lange genug dabei ist, kann sich vielleicht noch an die „Staubhexe“ erinnern, die vor etwa zwanzig Jahren vertrieben wurde.

Es handelt sich dabei um ein Werkzeug, das als Spitze aufs Staubsaugerrohr aufgesteckt wird. Dort erzeugt es einen Blasstrom, der Staub aufwirbelt.

Gleichzeitig kann die Staubhexe diesen aber auch aufsaugen und in den Beutel befördern. Damit eignet sie sich hervorragend zum Reinigen von Modellbahnlandschaften, aber ebenso für verschiedene Anwendungen im Haushalt.

Nach einer technischen Überarbeitung, die sie noch effizienter als das frühere Werkzeug machen soll, wird die neue Staubhexe 2.17 (Art.-Nr. 8720) voraussichtlich Ende 2017 erhältlich sein.

Ergänzend anmerken möchten wir noch, dass bei LUX-Modellbau auch Lichtleitstäbe in verschiedenen Durchmessern von 0,5 bis 3,0 mm angeboten werden. Sie ermöglichen Beleuchtungslösungen bei Eigen- und Umbauten von Rollmaterial oder zu beleuchtenden Straßenfahrzeugen.



Die Staubhexe 2.17 (Art.-Nr. 8720) ist eine Weiterentwicklung des früheren Saughelfers. Foto: Lux-Modellbau

www.lux-modellbau.de

+++ Märklin +++

Ein Themenschwerpunkt 2017 durch fast alle Produktlinien ist bei Märklin das 60-jährige Jubiläum des Trans-Europ-Express. Daher ist auch der diesjährige Messesonderwagen (Art.-Nr. 80127), eine Donnerbüchse Bi-28, gestalterisch an dieses Thema angelehnt. Das Modell trägt die beige-rote Lackierung des Spitzenzuges mit seitlichen Anschriften „Trans Europ Express“ in Großbuchstaben und auf dem weißaluminiumfarbenen Dach die Gedenkschrift „60 Jahre TEE“.

Das Messesondermodell für Händler ist ein deutsches Krokodil der Baureihe E 94 (88228) in der schwarz-roten Farbgebung einer Dampflok. Mit ihm wird erstmals ein Modell dieser Baureihe mit dem neuen Hochleistungsantrieb ausgestattet. Geliefert wird die Lok in einer Holzkassette.

Ebenfalls für die Sammler gedacht, ist der Osterwagen 2017 (80417) in einer farbenfrohen Motivbedruckung. Verpackt in einem Klarsichtosterhasen wird der Kühlwagen in einem Osternest, ausgelegt mit Ostergras, geliefert.



Der Messewagen 2017 (Art.-Nr. 80127) würdigt das 60-jährige TEE-Jubiläum.



Inklusive Osterkorb erscheint der Osterwagen 2017 (80417), der auf diese Weise vielleicht nicht nur eingefleischte Sammler ansprechen wird.

sammengestellten Wagenpackung (87041) aus preußischen, dreiachsigen Abteilwagen (1 Gepäckwagen, 2 Wagen 1. Klasse, 1 Wagen 2./3. Klasse) mit feiner Lackierung und Bedruckung.

Die Tenderlok erscheint parallel auch einzeln als Baureihe 74 der DB (88955) mit Dreilichtspitzensignal für die Epoche III. In dieselbe Zeit gehört auch der überarbeitete Schienenbus, mit dem dieses Zeitfenster bislang nur in Form einer Sonderserie für Conrad bedient wurde.



Bereits bekannte und hier angekündigte Neuheiten waren der Museums- wagen 2017 (80028; siehe letzte Ausgabe) und das erste Insidermodell 2017 in Form einer komplett neu konstruierten Diesellok V 80 (88803).

Die dazu vorgesehenen vier Umbau- wagen erhalten nun eine Innenein- richtung in RAL 8002 signalbraun, mit der die Innenfarbe der Wagen nach- empfunden wird.

Für die Freunde der Epoche I gibt es dieses Jahr auch mal wieder etwas Neues:

Die preußische Dampflokomotive T 12 (88957) profitiert von der Modell- pflege des letzten Jahres und präsen- tiert sich mit einem LED-beleuchteten Zweilichtspitzensignal. An der Rauch- kammertür ist ein Zugzielschild be- festigt.

Ergänzt wird die Lok von einer vier- teiligen, nach konkretem Vorbild zu-

Der Motorwagen VT 98⁹ (88166) wird auf den neuen Hochleistungsantrieb und LED-Innenbeleuchtung umge- baut, die die ebenfalls neue Innen- einrichtung erhellt.

Der Aufbau des Modells bleibt unver- ändert, doch auch er profitiert von den Zugewinnen im Bereich von Lackierung und Bedruckung, z.B. an den farblich abgesetzten Lampen- ringen oder der Nachbildung der Tür- gummis.

Bild links:
Berlin Lehrter Bf: Das Zugziel ist in Form eines Schilds an der Rauchkammertür der preußischen T 12 (88957) angebracht.

Dem Modell beigelegt ist eine Metallreplik der „Uerdinger Raute“, die auf der Miniatur ebenfalls fein wiedergegeben wird.

Das gilt auch für den Steuerwagen VS 98⁹ (88171), der dieselben Eigenschaften aufweist. Auch er bekommt LED-Innenbeleuchtung und eine Nachbildung der Fahrzeuginnenrichtung.

Die ungebrochene Nachfrage nach den Modellen der V 100²⁰ führt zu einer Neuauflage der beliebten Brot-und-Butter-Lok.

Sie erscheint, in Ursprungsfarben lackiert, in einer Zugpackung als „leichter Güterzug“ der DB (81699) zusammen mit zwei Niederbordwagen X 05, je ein Mal mit Bremserhaus und -bühne. Auf den beiden Güterwagen sind (gebrauchte) Tempo-Dreiräder mit Kastenaufbau des Typs Hanseat verladen.



In Nürnberg war auch dieses erste Muster des im letzten Jahr neu vorgestellten Dampftriebwagens Bauart Kittel in DB-Gestaltung zu sehen.

Ebenfalls für die Epoche III beschriftet ist die auf 499 Exemplare limitierte Zugpackung „Schwerer Güterzug“ (81371), bestehend aus einer Schlepptenderdampflok Baureihe 44 Kohle und sechs Seitenentladewagen OOtz 43 der Deutschen Bundesbahn. Lok und Wagen sind in dieser Zusammenstellung ab Werk leicht gealtert.



Innenzylindernachbildung und ein neues Tenderfahrwerk sind zwei der Höhepunkte an der Baureihe 44 Kohle aus der schweren Güterzugpackung (81371). Zudem profitiert das Modell auch vom neuen Gestänge und Bremsnachbildungen. Foto: Märklin

Die Lok erfährt aus der Modellpflege der verwandten Baureihe 50 ebenfalls die inzwischen üblichen Verbesserungen in Form eines vollständigen Gestänges und von Bremsnachbildungen. Und endlich erhält dieses Modell auch eine Innenzylindernachbildung, worauf viele Zetties in der Vergangenheit vergeblich gewartet hatten.

Aber auch der Tender zeigt nun einen ersten Schritt der Weiterentwicklung: Er erhält das wesentlich feiner wirkende Fahrwerk des Ötenders gleicher Vorbildbauart. Der Aufbau wird daran angepasst, könnte aber in den nächsten Jahren auch die herbeigesehnte Ablösung erfahren.

Nach einigen Versuchen hat Märklin auch für den gedeckten Güterwagen G 10 mit öffnungsfähigen Schiebetüren eine zeitgemäße Lösung gefunden. Die beiden Wagen der Zusammenstellung



Gefunden wurde auch eine optisch ansprechendere Lösung für die Schiebetüren des G 10. In die Wagen der neuen Packung (86602) sind zusätzlich auch Vorsatzgitter für Viehtransporte montiert.

„Viehtransport“ (86602), davon einer mit Bremserhaus, erhalten nun Ladetüren aus lasergeschnittenem Material in Holzoptik.

Im Inneren der Wagen sind jeweils Vorsatzgitter montiert, damit die Tiere während der Fahrt nicht hinausfallen können. Als Ergänzung liegt der Zusammenstellung ein Bausatz für eine Viehverladerampe und zwei Absperrgitter bei.

Auch eine Formneuheit erhalten die Freunde der Epoche III noch: Als Neukonstruktion auf den Fahrwerken der Insider-Jahreswagen 2014 und 2015 erscheint der offene Waggon der Gattung Omm 52 als zeitgemäßes Modell mit korrekten Maßen.



Bild oben:

In der Wagenpackung „Holztransport“ (86238) gesellt sich zu den drei offenen Wagen Omm 52 noch ein Schiebedachwagen Kmmks 51, von dem das Fahrwerk für die Neukonstruktion stammt.

Bild links:

Bei der Grubenholzladung hat Märklin auf die korrekte Lage der Hölzer gemäß Beladevorschriften geachtet. Eingestellt ist der Wagen mit Bremserhaus in den Europ-Wagenpark. Foto: Märklin

Die Wagenpackung „Holztransport“ (86238) enthält gleich drei dieser Güterwagen, davon einen mit Blechbremserhaus und zwei ohne Handbremse. Ein Exemplar ist mit den Anschriften des Europ-Wagenparks beschriftet.

Als Ladegut sind sie mit Grubenholz, gestapelt nach den Betriebsvorschriften der DB, bestückt. Ergänzt wird die Zusammenstellung von einem Schiebedachwagen Kmmks 51, von dem auch das Fahrwerk stammt.

In der Epoche IV freuen sich zunächst mal die Freunde der DR. Der Salontriebwagen VT 137 (88874) diente bis 1975 der DDR-Regierung und danach für Sonderfahrten. Das Modell entspricht technisch seinem Vorgänger und hat vorbildgerecht ebenfalls drei Spitzenlichter.

Als passende Wagenergänzung zur „Ludmilla“ aus dem letzten Jahr bietet Märklin eine vierteilige Wagenpackung für die DR (82041) an. Sie enthält Altbau- und von der DB übernommene Wagen in Form von zwei gedeckten Wagen Gs [1204], einem Kesselwagen Uhk [0700] und einem Hochbordwagen El [5044]. Der Kessel- und einer der gedeckten Wagen sind ab Werk leicht gealtert.



Bild oben:

Als Regierungszug für Walter Ulbricht lief der Salontriebwagen VT 137 der (88874), bevor er für Sonderfahrten zum Einsatz kam. Foto: Märklin

Bild unten:

Sechs Gaskesselwagen in zwei Ausführungen enthält die neue Waggonpackung (82189), in der alle Modelle einzeln verpackt sind. Unser Bild zeigt beide Ausführungen (Eva und VTG), die jeweils das alte Firmenlogo tragen – eine Premiere in der Spur Z.

Auch an die Freunde der DB in dieser Epoche denken die Göppinger. Sie dürfen sich vor allem auf die sechs Gaskesselwagen der Eva und VTG (82189) freuen, die jeweils das alte Firmenlogo tragen und Kurzkupplungen erhalten. Die Wagen der Eva sind weiß, die der VTG grau lackiert und mit Sonnenschutzdach versehen.

Passende Zuglok für diese Zusammenstellung ist die 043 364-9 (88974) des Bw Rheine, noch der BD Hannover unterstellt. Mit ihr erscheint erstmals eine ölgefeuerte Lok der Baureihe 043 (Epoche IV). Wie ihr kohlegefeuertes Pendant profitiert sie von der Modellpflege und erscheint u.a. auch mit Detailsteuerung und Innenzylinder.



043 364-9 markiert als Maschine des Bw Rheine (88974) die letzte Phase des Dampfbetriebs in Westdeutschland und ist die perfekte Zuglok für den Gaskesselzug. Foto: Märklin

Der Artikelnummer nach müsste der Rungenwagen Kkml 431 (80727) mit gealtertem Röhrenstapel als passendem Ladegut ein Sonderwagen zur Intermodellbau sein.

Uns wurde bestätigt, dass es sich aber um ein reguläres Katalogmodell handelt, das jedoch mit dem Thema Stahlverarbeitung perfekt in das industrielle Zeitalter des Ruhrgebiets passt.

Eine weitere Auflage erfahren die offenen Güterwagen der Bauart Eanos-x 052 der Deutschen Bahn AG (82541). Drei Wagen sind hier zusammengestellt worden, die mit Y25-Drehgestellen, Kurzkupplungen, Druckluftbehälter und Schutzbügeln des Typs ORE die Epoche V bedienen. Wichtig zu erwähnen ist, dass mit dieser Wagenpackung die Puffer korrigiert werden: Sie sind ab sofort vorbildgerecht eckig.

Zur DB-Bahnau-Gruppe gehört der Bauzug (81451) für die Epoche VI. Gezogen von einer Lok der Baureihe 233 mit dem Namen „Tiger“, gehören ein Flachwagen mit Rungen der Bauart Res 687 und zwei Drehschieberseitenentladewagen Fcs 092 der DB AG zum Gefolge. Alle drei Wagen tragen einen Ladeguteinsatz Gleisschotter.



Vor allem der dreiteilige Gleisbauzug (81451), gezogen vom „Tiger“, bedient dieses Jahr die Freunde der Epoche VI. Foto: Märklin.

Zum DB-Autozug passt die Baureihe 115 (88340) in Form einer verkehrsroten Kastenlok der früheren Baureihe E 10. Sie ist mit Klatte-Lüftern, rechteckigem Maschinenraumfenster, warmweißer LED-Spitzenbeleuchtung und größeren Puffertellern ausgestattet. Die Umschalterschraube für den Oberleitungsbetrieb ist nach innen verlegt worden. Nicht im Prospekt erwähnt ist, dass dieses Modell auf den neuen Hochleistungsantrieb umgerüstet wird.

Von diesem wartungsfreien Motor profitiert auch die schwarze Elektrolokomotive ES 64 F4 der MRCE Dispolok GmbH (88195), vermietet an SBB Cargo International. Sie besitzt fahrtrichtungsabhängige, rote oder warmweiße Beleuchtung an den Enden und lange Systemkupplungshaken. Kürzere liegen zur Umrüstung je nach befahrenem Radius bei.



Nicht richtig ist der Prospekthinweis auf unterschiedliche Pantographen: Auf dem Modell sind vier gleiche Einholmpantographen der bekannten Bauweise montiert, die jeweils inneren sind elektrisch funktionsfähig. Optische Verbesserungen erfahren aber die Dachleitungen, die bei diesem Modell rot wiedergegeben werden.

Wer hätte gedacht, dass eine Tenderdampflok für die Epoche VI deklariert wird? Dies ist für die auf 499 Exemplare limitierte 80 030 (88001) des Eisenbahnmuseums Bochum-Dahlhausen aber korrekt. Sie wird in einer Holzschachtel mit Echtheitszertifikat geliefert und bildet den Auftakt einer losen Reihe von Modellen bekannter, deutscher Museumslokomotiven.

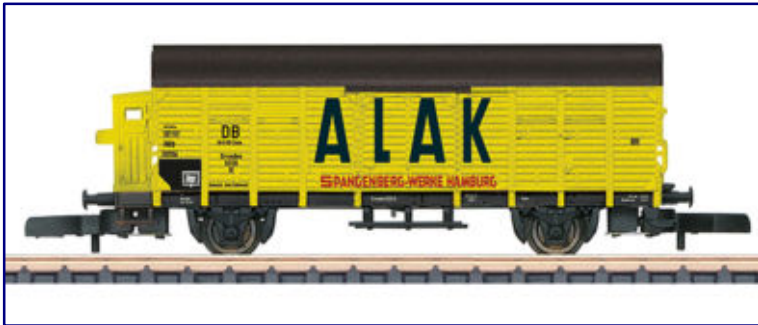


Bild oben:
Die Kastenlokok der Baureihe 115 (88340) ist die geeignete Zuglok für den im letzten Jahr erschienenen Autozug.

Bild unten:
Die 80 030 aus dem Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (88001) zeigt gegenüber ihrer Schwesterlok, die zum Insidermodell 2016 erkoren wurde, auch im Modell alle Bauartunterschiede.

Sie ist technisch mit dem noch nicht ausgelieferten Insidermodell 2016 identisch, gibt aber alle optischen Unterschiede genauestens wieder: Die sind die Position der Lichtmaschine, das Nummernschild an der Position des früheren Rauchkammerzen-

tralverschlusses, eine Dampfglocke hinter dem Schlot, geschweißte Wasserkästen und die Erhöhung des Kohlenkastens. Eben diese Merkmale lassen sie, trotz des DRG-Fotoanstriches, der Gegenwart und nicht dem Auslieferungszeitpunkt zuordnen – die DGEH hatte diese Lok nach ihrer zweiten Karriere von der RAG erworben.



Der Insider-Jahreswagen (80327) der späteren Bauart G1 11 trägt Lackierung und Werbeanschriften für die Alak-Farben der Spangenbergwerke Hamburg. Foto: Märklin

Möglich wird das Berücksichtigen aller baulichen Unterschiede durch das Arbeiten mit verlorenen Formen. Jede kann nur ein einziges Mal ausgegossen werden und wird anhand eines immer wieder neu zu fertigenden Urmodells erstellt.

Das Material der Wahl soll Messing sein, um der Lok ein höchstmögliches Gewicht für hohe Zugkraft und Kontaktsicherheit zu geben.

gefäst und besteht ebenfalls aus Messing. Der gewählte Herstellungsprozess stellt für Märklin eine Innovation dar und soll künftig häufiger angewendet werden. Doch bis dahin muss sich der Traditionshersteller erst noch mit der für ihn neuen Technik vertraut machen und letzte Fehler ausbügeln.

Auch das Fahrwerk wird aus dem Vollen hergestellt. Der gewählte Herstellungsprozess stellt für Märklin eine Innovation dar und soll künftig häufiger angewendet werden. Doch bis dahin muss sich der Traditionshersteller erst noch mit der für ihn neuen Technik vertraut machen und letzte Fehler ausbügeln.

Aus diesem Grund verschiebt sich auch die Auslieferung der 80 032 mit dem Kohlezug, auf den die Insiderclubmitglieder warten, in die zweite Jahreshälfte 2017. Märklin hat dazu in der Clubzeitschrift informiert. Wir dürfen die Entwicklung auf Seite von Märklin eng verfolgen und planen dazu einen separaten Beitrag, mit dem wir unseren Lesern diese Technik und ihre Vorzüge näherbringen möchten.



Die Bausatzpackung „Bw-Ausrüstung Teil 3“ (89807) enthält auch den Güterschuppen Sulzdorf und beendet die kleine Themenreihe. Foto: Märklin

Als letzte Neuheit im Bereich des Rollmaterials fehlt jetzt noch der Jahreswagen für die Clubmitglieder. Dies ist für 2017 ein gedeckter Güterwagen Bauart „Dresden“ mit Bremserhaus (80327), eingestellt bei der DB, aber noch mit dem nicht entfernten Schriftzug „Brit-US-Zone“ – vorläufig wurde halt einfach das DR zu einem DB umgemalt.

Der Waggon ist farbenfroh in Zinkgelb lackiert und trägt eine Werbung für die Alak-Farben der Hamburger Spangenberg-Werke, einem bekannten Farbenlieferanten der unmittelbaren Nachkriegs- und frühen Wirtschaftswunderjahre. Ein ähnliches Modell hatte es vor einigen Jahren bereits als Jahreswagen für die Baugröße H0 gegeben.

Mit Teil 3 geht die Bausatzserie „Bw-Ausrüstung“ (89807) zu Ende. Neben den typischen Ausgestaltungsteilen in Form eines Heizlokkamins, eines Schürhakengestells, einem Ölkran und einer Fahrraddraisine enthält dieser Bausatz noch eine Gleiswaage mit Bude und eine Nachbildung des Güterschuppens Sulzdorf.

Spitzenmodell im Bausatzbereich soll die Hunt'sche Großbekohlungsanlage (89201) der Firma Pohling aus Köln nach dem Vorbild in Saarbrücken werden.

Sehr ähnliche Anlagen standen auch in München und Wien. Die neue Artikelnummer macht deutlich, dass es sich um eine Neukonstruktion handelt und nicht die verspätete Auflage des einst angekündigten Modells.

Vervollständigt werden die Zubehörartikel für den Bereich eines Bahnbetriebswerks durch eine Wiederauflage der Drehscheibe mit acht Gleisanschlüssen (89983) und den einzeln erhältlichen Ringlokschuppen (89835) mit zwei Mal drei Ständen als Laserschnittbausatz.

Er entspricht der letzten Auflage und kann diesen Laserschnittbausatz erweitern.

Auch eine Brücke erhält wieder Einzug ins Zubehörsortiments Märklins. Umgesetzt wird auch sie mit durchgefärbtem, grünen Hartkarton in Bausatzform, wodurch ihre Stahloptik sehr realistisch wiedergegeben wird.

Die Bauform als eingleisige Vorflutbrücke (89759) mit Widerlagern ohne Pfeiler hat es bei Märklin zuvor aber noch nicht gegeben.

Wichtige Merkmale des Modells sind die Knotenblechnachbildungen mit Nieten an den Längs- und Querträgern sowie der Fußweg mit Brettergravur.

www.maerklin.de

+++ MKB-Modelle +++

Stolze 420 x 158 x 85 mm misst die Spur-Z-Nachbildung der Bahnsteighalle Sternschanze (Art.-Nr. 220224), die MKB Modelle als Neuheit 2017 auserkoren hat. Die beeindruckende Stahlkonstruktion mit den Backsteinseitenwänden im hanseatischen Stil hat den gleichnamigen Bahnhof in Hamburg zum Vorbild.

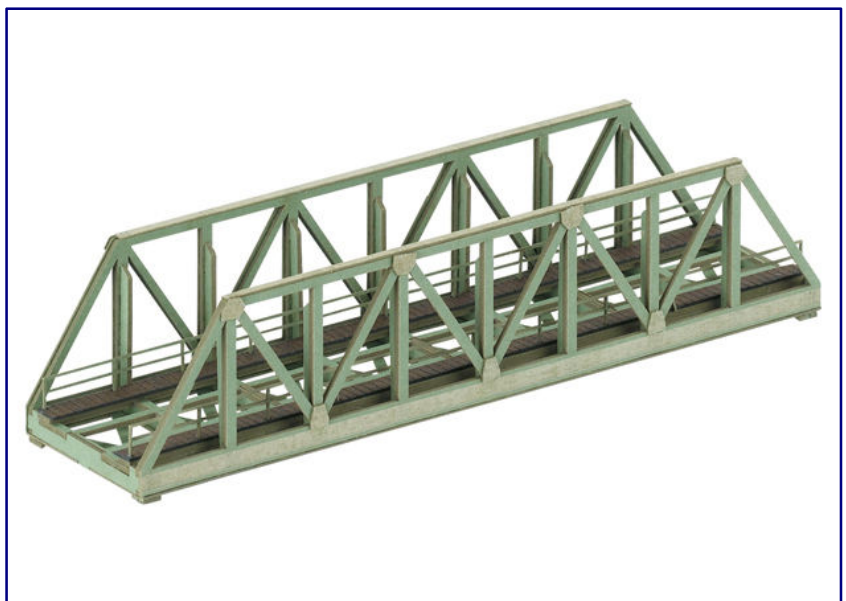
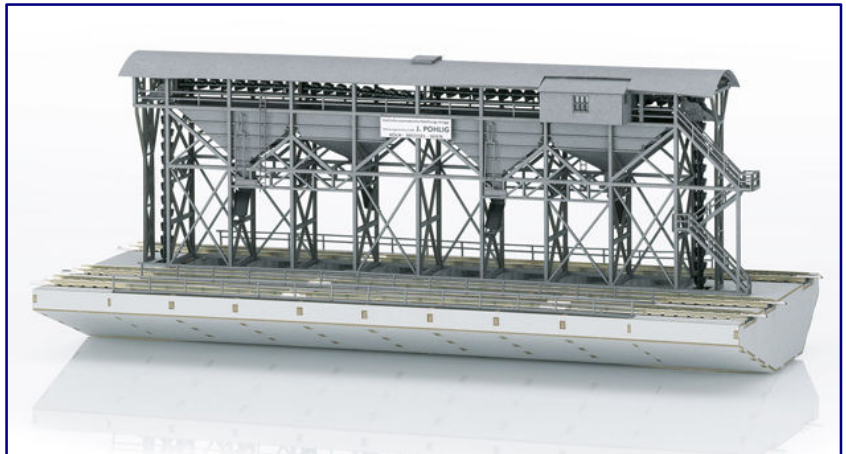


Bild oben:
Die Hunt'sche Großbekohlungsanlage (89201) wurde noch mal neu konstruiert, was sich auch an der geänderten Artikelnummer ausdrückt.

Bild unten:
Die Vorflutbrücke (89759) als Bausatz aus Hartkarton ergänzt das Zubehörprogramm. Fotos: Märklin



Das Thema „Hamburg -Tor zur Welt“ bedient der neue Bahnhof Sternschanze im hanseatischen Backsteinstil und mit beeindruckender Kuppel. Auf dem Bild gezeigt wird das Muster des H0-Modells. Foto: MKB Modelle

Doch die ansprechende Bahnsteighalle mit den großen Fenstern, die den Blick auf die Züge auch im Modell freigeben, passt sicher nicht nur in Deutschlands größte Hafenstadt. Der maßstäblich umgesetzte Laserschnittbausatz besteht aus durchgefärbtem Karton.

www.mkb-modelle.de



Der Posten 5 aus Bochum-Riemke, von dem hier das H0-Modell gezeigt wird, erscheint neu bei Moebo exclusive. Foto: Dirk Möller

+++ Moebo exclusive +++

Dirk Möllers Zubehörfirma feiert fünfjähriges Bestehen. Und das wird mit einem Jubiläumsmodell auch in der Spurweite Z gefeiert. Passend zum feierlichen Anlass wird der Posten 5 aus Bochum-Riemke (Art.-Nr. 190118) aufgelegt. Das nicht allzu weit vom früheren Museum des Z-Club 92 gelegene Gebäude zeigt einen Kombinationsbau aus Ziegeln und Putz mit erhöhter Aussicht.

Das Modell entstand nach einer Originalzeichnung der Deutschen Reichsbahn von Mitte der dreißiger Jahre nach dem Ausbau der Strecke Riemke - Wanne, einem Teil der heute immer noch als „Nokiabahn“ oder inzwischen „Glückaufbahn“ bekannten Strecke.

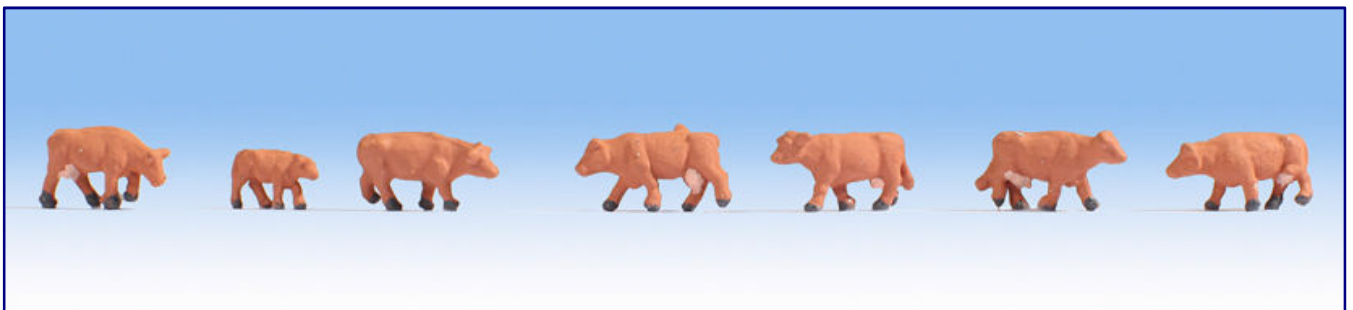
Die Besonderheit dieses Bausatzes liegt darin, dass das Gebäude nicht einfach ebenerdig aufgestellt, sondern in Hanglage ins Gelände eingelassen wird. Deshalb werden selbstverständlich auch der Kellerabgang und Keller nachgebildet. Auf diese Weise sorgt es für willkommene Abwechslung und besonders realistische Eindrücke.

www.moebbo-exclusive.de

+++ Noch +++

Seit exakt 20 Jahren führt Noch nun eigene Figuren im Programm. Zum runden Jubiläum wird dieses Angebot 2017 auch auf die Spurweite Z ausgeweitet, bereits im März soll es so weit sein.

Den Anfang machen sieben Figurenpackungen, die zusammen ein Standard- und Basissortiment ergeben, auf dem sich künftig aufbauen lässt. Jeweils sechs verschiedene Figuren sind in einer Packung enthalten, bei den Kühen erstmals im Maßstab 1:220 auch je ein Kalb: Bahnbeamte Deutschland (Art.-Nr. 44200), Reisende (44201), Passanten (44202), Reisende (44203), schwarz-weiße (44250), braun-weiße (44251) und braune Kühe (44252).



Reisende (Art.-Nr. 44201; Bild oben, Passanten (44202; Bild Mitte) und die braunen Kühe (44252; Bild unten) sind drei der sieben Figurenpackungen, die als Neuheit ins Noch-Programm einziehen. Fotos: Noch

Auch für die Spurweite Z gedacht sind die vier Profi-Schotter „Kalkstein“ (09161), „Granit“ (09163), „Basalt“ (09165) und „Gneis“ (09167). Je nach gedachtem Zweck und Ort auf der Anlage können auch das Profi-Gestein „Kohle“ (09203), „Geröll fein“ (09228), „Geröll mittel“ (09230) und „grob“ (09232) auch miteinander vermischt Verwendung finden.



Die Grasbüschel (07127) vereinen hell- und dunkelgrüne Fasern. Foto: Noch

Die Grasstreifen (07125) und -büschel (07127) gibt es künftig auch in gemeinsamer Zusammenstellung von hell- und dunkelgrün. Auf Wunsch vieler Kunden kommen für die Nachbildung von Landschaften u.a. in Japan oder den USA Streugrasfasern mit 2,5 mm Halmlänge in gedeckteren Farben ins Sortiment: dunkelgrün (08321), olivgrün (08322), braun (08323) und goldgelb (08324).

Eine vollständige Neuentwicklung ist der matt erscheinende Noch-Struktur-Flock aus Schaumstoff in drei verschiedenen Körnungen. Mit ihm lassen sich Bäume oder kleine Büsche beflocken oder Bodenbewuchs nachbilden.

Folgende Farben sind vorgesehen (Artikelnummern jeweils in der Reihenfolge für die Körnungen fein, mittel und grob angegeben): maigrün (07330 / 07340 / 07350), hellgrün (07331 / 07341 / 07351), mittelgrün (07332 / 07342 / 07352) und dunkelgrün (07333 / 07343 / 07353).

Komplett überarbeitet wurde das preisgünstige und einfach gehaltene Hobby-Baum-Programm. Ein besonderes Augenmerk galten der Qualität und einem realistischeren Aussehen bei attraktivem Preis.

Da Bäume die Gebäude in der Regel überragen sollten, halten wir auch die Zusammenstellungen für die Spuren H0/TT für geeignet. Damit ergibt sich folgendes Angebot an Laubbäumen: 5 (26902), 10 (26901) oder 25 Stück zu 5 bis 9 cm Höhe (26801) sowie 10 (32901) und 25 Stück zu 3,5 bis 5 cm Höhe (32801). Frühlingsbäume gibt es zu 25 (26806) und 10 Exemplaren (26906) mit Höhen von 5 bis 9 cm.



So sehen die Schneetannen (26828, 26928, 26929 & 32828) aus, die es in verschiedenen Zusammenstellungen nach Höhe und Stückzahlen gibt. Foto: Noch

Auch die Modell- (mit Wurzelfüßen) und Stecktannen (ohne Wurzelfüße) stellen wir in neuester Generation vor: 25 (32820) oder 10 Modelltannen (32920) mit 3,5 bis 9 cm Höhe, 25 (26830), 50 (26831) oder 10 Stecktannen (26930) mit 5 – 14 cm Höhe sowie 25 Stecktannen von 3,5 bis 9 cm Höhe (32830). Weitere Zusammenstellungen verschiedener Formen mit Höhen bis zu 19 cm sind herstellenseitig für die größeren Spuren vorgesehen.



Neue Möglichkeiten eröffnet die Landschaftsbaufolie (60835 & 60836; Bild oben), die Felsengussform „Zugspitze“ (61230; Bild unten) schließt durchdacht bisherige Lücken. Fotos: Noch

Auch Mischwälder mit leichtem Überhang bei den Nadelgehölzen sind unter den Neuheiten. Zu nennen sind hier 25 (26811) oder 10 Bäume (26911) mit 5 bis 14 cm Höhe sowie 25 (32811) und 10 Bäume mit 3,5 bis 9 cm Höhe (32911).

Bei den neuen Modellfichten sind Zusammenstellungen mit 10 (32925) und 25 Bäumen (32825) mit Höhen von 3,5 bis 9 cm für die Spur Z bestimmt. Aber auch die Konfektionen mit 10, 25 oder gar 50 Fichten mit Höhen zwischen 5 und 19 cm bei den extra-großen Bäumen sind mit Blick aufs Vorbild problemlos einsetzbar.

Den Abschluss neuer Bäume machen Schneetannen mit 5 bis 14 cm Höhe, konfektioniert zu 25 (26828) und 10 Exemplaren (26928), 5 Bäume von 5 – 9 cm (26929) sowie 25 Stück von 3,5 bis 9 cm Höhe (32828). Neue Schneetannen gibt es zudem in der Classic-Produktlinie mit 7 Stück (25087; 8 bis 12 cm) und 3 Stück (25234; 8 bis 12 cm).

In Fortsetzung auch für die Baugröße Z nachahmenswert erscheinen uns die neuen Straßenmarkierungen, die mit Schablonen und Kurvenlineal in den Nenngrößen H0, TT und N aufgebracht werden. Die Startpackung (mit Lineal) hat die Artikelnummer 60740, passend erhältlich sind fünf zusätzlich Schablonen mit 37 Sonderzeichen für die Spur N (34240).

Ein wahres Multitalent ist der neue Landschaftsbau-Sprühleim (61141), der zum Belauben von Bäumen, Büschen oder Sträuchern, zum Fixieren von Geröll, Schotter oder Flock wie auch dem Versiegeln beklebten Gestaltungsmaterials einsetzbar ist, da er transparent und rückstandslos aufdrocknet.

Noch bietet auch eine leere Landschaftsbau-Sprühflasche (61140) an, in die sich beispielsweise entspanntes Wasser zum vorherigen Benetzen von Schotter einfüllen lässt. Beim weiteren Gestaltungsmaterial kompensiert Noch vor allem den unverständlichen Abgang von Woodland Scenics mit eigenen Entwicklungen.

Stabil, flexibel und formbar ist daher die neue Landschaftsbaufolie 150 x 25 cm (60835), die es auch im XL-Format 150 x 50 cm (60836) gibt. Sie ist selbsttragend und auf einer Seite mit einem Farben, Spachtel oder Fasern bietet.

Ergänzend erscheint ein Geländebau-Gewebe im Format 100 x 75 cm (60833), aus dem sich Knitterfelsen bilden lassen, die mit Gips, Spachtel oder auch Gipsgewebe belegt werden. Das Gelände-Alugewebe, ein Fliegendraht, ist mit 50 x 75 cm nun auch in einem kleineren Format erhältlich (60991).



Realistische Felseindrücke vermittelt auch die neue, aus Struktur-Hartschaum gefertigte Felsplatte „Basalt“ (58462). Foto: Noch

Auch eigene Felsengussformen halten im Juli 2017 Einzug ins Programm. Mit den Gestaltungen „Zugspitze“ (61230), „Alpspitze“ (61231), „Hochvogel“ (61232), „Widderstein“ (61233), „Mittagsspitze“ (61234) und „Rote Wand“ (61235) schließt Noch eine Programmlücke gleich sechsfach. Eine Spezialbeschichtung garantiert leichtes Entformen der Gießrohlinge, während der Verpackungskarton zum formstabilisierenden Gießrahmen mutiert.

Ausgießen lassen sie sich auch mit der hauseigenen Profi-Gießmasse (60918), kolorieren anschließend mit dem Naturfarben-Set (61200) aus sechs Farbkonzentraten, Mischbecher und Schwamm-Tupfer. Wer lieber auf fertiges Material zurückgreift, der ist bei der schneid-, säg- und feilbaren Felsplatte „Basalt“ (58462) aus Struktur-Hartschaum richtig beraten.

www.noch.de

+++ Peco +++

Der britische Hersteller kann offenbar nicht nur feine Gleise bis hinunter zur Spurweite Z fertigen. In Nürnberg stellte er einen eigenen, elektrostatischen Begraser vor, der in seiner Konstruktion dem Noch-Grasmaster sehr ähnlich sieht. Passend dazu werden auch ein Basisleim (Grasleim), ein Fixierspray und verschiedene Grasfasern von 2 bis 6 mm Länge für verschiedene Jahreszeiten ins Programm aufgenommen.

www.peco-uk.com

+++ Proses +++

Der Zubehörspezialist aus Istanbul führt seit Jahren eine Gleisbeschotterungshilfe auch für die Spurweite Z (Art.-Nr. BS-Z-O1) im Programm. Neu vorgestellt wurde ein Nürnberg nun ein Weißleim zum Befestigen von Holz und Gestaltungsmaterial, zum Kleben von Laserschnittbausätzen oder, im Verhältnis 4:7 mit Wasser verdünnt, für den Einsatz als Schotterkleber (G-01; Ballast & Scenic Bond).

Als neues Elektrowerkzeug für den Betrieb an einer Gleichstromquelle von 12 bis 20 Volt stellte Proses zudem noch eine Gleis- und Profilsäge (TC-200; Track & Rod Cutter) vor. Das Gerät kann auch zusammen mit einem passenden Netzadapter bezogen werden (TC-200-PS).

www.proses.com

+++ Proxxon +++

Der Werkzeughersteller stellte einige neue Hilfen für den Modellbau vor. Das Microflam-Gaslötset MGS (Art.-Nr. NO 28 144) erreicht Flammentemperaturen von bis 1.300 °C und ermöglicht mit Aufsatzspitzen ein Arbeiten bis zu 500 °C. Beim Mico-Press MP 120 (NO 27 200) handelt es sich um ein feinmechanisches Werkzeug zum Einpressen, Ausdrücken, Nieten, Prägen, Kanten und Biegen von Drähten und Blech.

Zu drei bekannten Werkzeugen gesellt sich zur netzbetriebenen nun auch eine akkubetriebene Ausführung. Neu sind deshalb auch der Akku-Industrie-Bohrschleifer IBS/A (NO 29 800 bzw. ohne Akku, Ladegerät und Einsatzwerkzeuge NO 29 802), der Akku-Bandschleifer BS/A (NO 29 810 bzw. NO 29 812) sowie der Akku-Langhals-Winkelschleifer LHW/A (NO 29 815 bzw. NO 29 817).

Der zugehörige Li-Ionen-Akku Li/A (NO 29 898) und das Akku-Schnellladegerät LG/A (NO 29 890) sind auch einzeln zu beziehen.

Eine sehr viel größere Anschaffung bedeutet die Feinfräse FF 500/BL mit stufenloser Drehzahlvorwahl von 200 – 4.000/min und einer Genauigkeit von 0,05 mm. Sie ist in verschiedenen Ausführungen (NO 24 350 / NO 24 360 / NO 24 364) im Angebot.

www.proxxon.com

+++ Rokuhan +++

Als sechste und laut Noch-Aussagen letzte Version der Baureihe 181² kommt nun die ozeanblau-elfenbeinfarbene 181 217-1 der Deutschen Bahn (Art.-Nr. T950-6 / Noch 7297106) auch offiziell ins von Noch geführte Programm (siehe auch **Trainini®** 12/2016, Seite 53).

Sie repräsentiert den Übergangszeitraum der Bundesbahn auf das privatisierte Unternehmen.

Technisch entspricht sie vollständig den vorausgegangenen Versionen, was auch die Vorbereitung eines Platinentauschs gegen einen mit Decoder von Velmo umfasst. Eine Besonderheit von Modell und Vorbild ist die ungewöhnliche Position der Führerstandsnummern. Die Originallok wurde am 4. Juni 2003 bei Bender in Leverkusen-Opladen verschrottet.



Die Dampflokomotive mit der Betriebsnummer 1 der Reihe C57 (Art.-Nr. T727-3 / Noch 7297798) zog den kaiserlichen Zug. Foto: Rokuhan

Die Pacific-Schleppenderlok der Serie C 57 mit dem Spitznamen „Lady“ gehört zu den populärsten Dampflokomotiven Japans und wird nun ebenfalls im Modell gewürdigt. Technisch basierte sie auf der Vorgängerin C55 und wurden von 1937 bis 1953 gebaut. Im Planeinsatz stand die Personenzuglok bis 1975.

Zum Auftakt erscheinen gleich drei Ausführungen: Betriebsnummer 19 in der Ursprungsausführung mit großen Windleitblechen (T027-1 / Noch 7297796), Betriebsnummer 111 mit Montetsu-Windleitblechen (T027-2 / Noch 7297797) und die Betriebsnummer 1 für den kaiserlichen Zug (T727-3 / Noch 7297798).

Die Modelle haben funktionsfähige Spitzenlichter in Fahrtrichtung, durchfahren einen Minimalradius von 145 mm und besitzen zwecks möglichst feiner Erscheinung Windleitbleche aus Ätzteilen sowie bei der Zuglok des Kaiserzugs auch Fahnenstangen in gleicher Herstellungsweise. Für Vorspannbetrieb liegen Arnoldkupplungen bei.

Sofort lieferbar sind auch drei verschiedene Bahnsteigteile-Packungen, die wir bereits im letzten Jahr als Neuheiten vorgestellt hatten.

www.rokuhan.de

+++ Schreiber-Bogen Kartonmodellbau (Aue-Verlag) +++

Das fünfhundertjährige Reformationsjubiläum inspiriert auch die Modellbauerhersteller. Im Spur-Z-nahen Maßstab 1:200 stellte Schreiber-Bogen auf der Spielwarenmesse den Papierbausatz der Schlosskirche Wittenberg (Art.-Nr. 758) vor, an deren Kirchentür Martin Luther der Legende nach seine Thesen angeschlagen haben soll.

Auf den gleichen Maßstab vergrößert wurde die Meersburg am Bodensee (763), um der Bedeutung des Vorbilds auch im Modell gerecht zu werden. Zuvor gab es die Nachbildung bereits im Maßstab 1:300.

Drittes Gebäudemodell im Bunde ist die Kirche St. Nikolai in Hamburg (S108), die im etwas kleineren Abbildungsmaßstab 1:250 auch für die Baugröße Z geeignet ist.

Diesen Maßstab bildet auch das Kreuzfahrtschiff TS Hamburg (3337) nach, der im Hamburger Modellbaubogen Verlag erscheint und vom Aue-Verlag vertrieben wird.

Sein Bogen enthält stolze 2.308 Teile. Der Konstrukteur hat einen Weg gefunden, den außergewöhnlichen Rumpf originalgetreu und trotzdem beim Zusammenbau beherrschbar wiederzugeben.



Zum Reformationsjubiläum erscheint die Schlosskirche Wittenberg (Art.-Nr. 758) als Papierbausatz. Foto: Aue-Verlag

Das Modell besticht durch eine gute Detaillierung und stimmige Graphik. Dazu gehören das Schwimmbad, detaillierte Ankerwinden, der markante Schornsteinaufbau, ein Mast mit vielen Details und originalgetreue Rettungsboote. Weiter verfeinert werden kann das Modell mit dem passenden Laserschnittsatz TS Hamburg (4337) aus demselben Verlag.



Nur für wenige Anlagen oder größere Funktionsdioramen dürfte das Kreuzfahrtschiff TS Hamburg (3337) eignen, das mit dem Laserschnitt-Teilesatz (4337) weiter zugerüstet und gesupert werden kann. Foto: Aue-Verlag

Auf den farbigen Platinen ist folgendes in farbigem Papier und Karton enthalten: insgesamt 974 Teile mit komplettem Relingsatz, Niedergängen, Handläufen, Kranteilen, Leitern, Schanzkleidstützen, Davits, Antennen, Ankern, Rettungsringen und Lampen.

www.schreiber-bogen.de

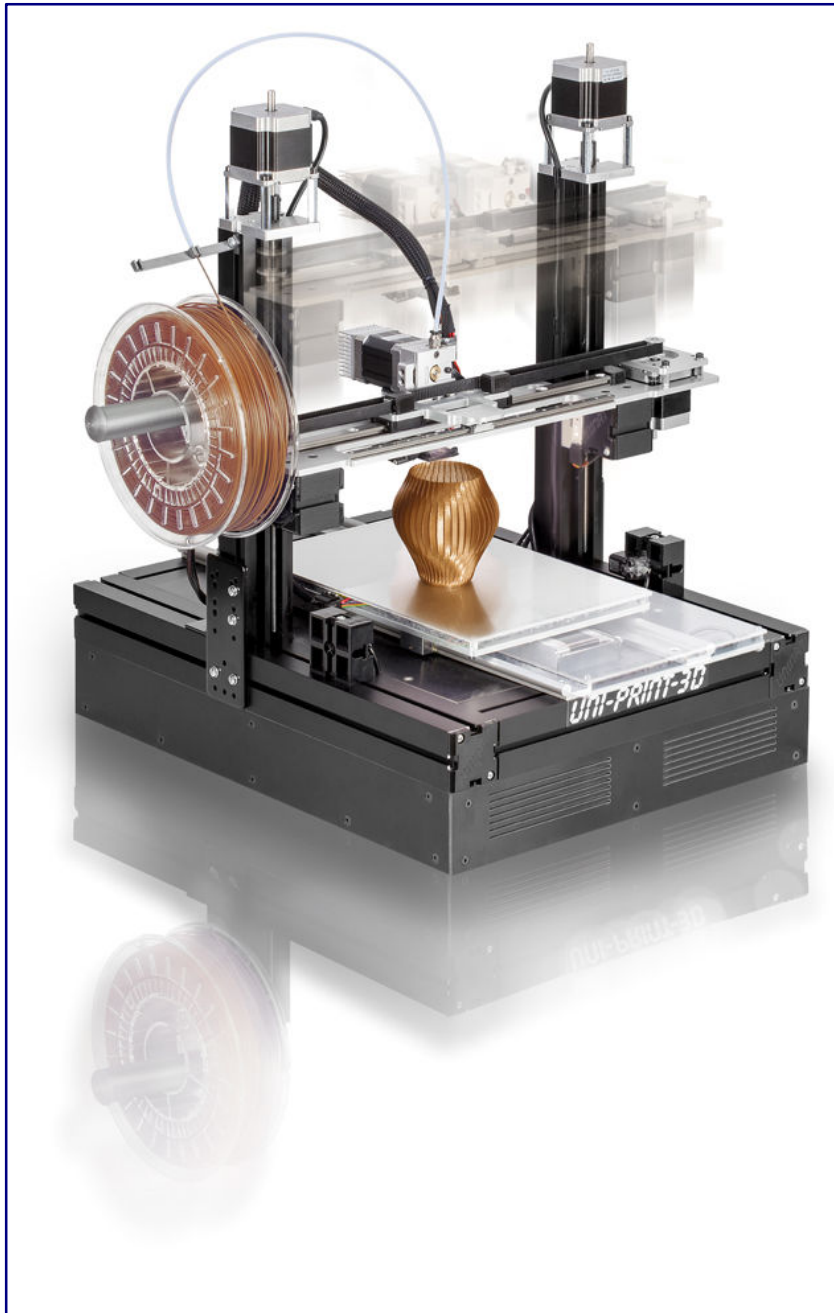
+++ Star Tec Products +++

Das 3-in-1-Heißwerkzeug wird durch neue Spitzen erweitert: eine Heißschneideklinge dient dem Verspachteln/Verschmelzen temperaturempfindlicher Schäume wie Styrodur (Polystyrol) oder auch Wachs. Ebenso folgt eine noch eine Edelstahlspitze mit 0,3 mm Durchmesser.

www.startecproducts.de

+++ The Cool Tool +++

Den Namen des österreichischen Herstellers werden nur wenige kennen, sein bekanntes Drehbanksystem Unimat umso besser. Neu ist dieses Jahr ein 3D-Drucker (Art.-Nr. UNI-PRINT-3D), der auf dem Unimat-CNC-System basiert. Neben hoher Stabilität und Genauigkeit bietet er eine geregelte



Der 3D-Drucker „Uni-Print-3D“ entstammt der flexiblen Werkzeugserie Unimat.
Foto: The Cool Tool GmbH

Heizplatte und genaue Kontrollsensoren. Drucken kann er alle üblichen Filamente (PLA, ABS, Nylon, Laybrick etc.).

www.thecooltool.com

+++ Uhlenbrock Elektronik +++

Bereits lieferbar ist die neue, kleine Zentrale in Form der Daisy II (Art.-Nr. 65 200) mit Netzteil. Diese Loconet-DCC-Zentrale mit integriertem Booster für 2 A eignet sich zur Ergänzung des Daisy-II-Funksystems und stellt die Loconet-Verbindung zum Daisy-II-Handregler (ab Programmversion 2.4) bereit.

Sie beherrscht alle Funktionen für einen komfortablen Modellbahnbetrieb. Hier werden alle Befehle generiert und bedeutungsgerecht weiterverarbeitet sowie das Gleissignal generiert. Über einen Verteiler können bis zu 20 Handregler oder auch andere Loconet-Geräte angeschlossen werden. Die kleine Zentrale bietet zudem einen Fahrstraßenspeicher und einen Programmiergleis Ausgang.

www.uhlenbrock.de

+++ Viessmann +++

Viessmanns Hauptneuheit 2017 ist die Digitalzentrale Commander 2 (Art.-Nr. 5320), die erstmals ohne eine eigene Anzeige auskommt. Stattdessen ist für ihren Betrieb ein Tabletrechner oder Mobiltelefon erforderlich, der im Gegensatz zum

Netzteil nicht im Lieferumfang enthalten ist.

Mittels HDMI-Anschluss lässt sich ein Monitor, Fernseher oder Projektor anschließen, der beispielsweise den Gleisplan oder Lokführerstand an der Wand darstellen kann. Die Lokbilder sind fotorealistisch und eine automatische Positionserkennung über die Kamera des angeschlossenen Bediengeräts bringt Gleisplan und Modell auf die Anzeige, von der es direkt aufgerufen werden kann.

Geeignet ist die neue Zentrale mit zwei integrierten Fahrreglern für die Digitalformate DCC und Motorola (alt/neu) sowie den MFX-Fahrbetrieb, Rückmeldungen laufen über s88. Der eingebaute Booster bietet 3 A Strom, weitere externe Geräte sind anschließbar.

Für die Benutzung von Handreglern gibt es mit der Smartmaus (5321) eine passende Erweiterung für Mobiltelefone, für das Aufsetzen eines Tabletrechners ist noch die Smartmaus-Halterung (5322) erforderlich. Weitere Informationen gibt der Hersteller unter <http://www.viessmann-commander.de>.

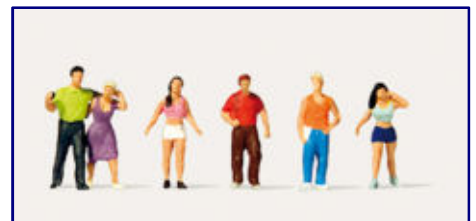
Spurweitenunabhängig einsetzbar sind die beiden neuen Geräuschmodule „Schlechte Manieren (Rülpsen und Pupsen)“ und „Lanz Bulldog“ (5561 & 5562), die roten LED mit angelötetem Kabel zu je 5 Stück (3563), Kabelhalter zu je 10 Stück für Durchmesser von 1 mm (6809) und Adapterstifte für Verteilerleisten zu je 25 Stück (6044), um Kabel und Litzen ohne Löten steckbar zu machen.

Der Multiprotokoll-Lichtdecoder (5074) steuert nach einer Konfiguration über DIP-Schalter und CV-Programmierung 32 überlastgeschützte Ausgänge (ja max. 100 mA) im Digital- und Analogbetrieb an. Einsetzbar ist er etwa für eine Hausbeleuchtung mit Zufallsbetrieb, TV-Simulationen, den Betrieb von Straßenlaternen mit Einschalteneffekten, zufälligem Flackern und Nachglimmen oder auch Sondereffekte wie Gewitterblitze oder Feuerwerk.

www.viessmann-modell.de

+++ Walter Merten Miniaturplastiken +++

Noch sind die 2015 avisierten Figuren gar nicht ausgeliefert, da folgt eine weitere Ankündigung. Wiederaufgelegt werden soll die Figurenpackung „Passanten“ (Art.-Nr. Z 2567), bestehend aus vier Frauen und zwei Männern. Sie sind zu einem Paar und vier einzelnen Figuren zusammengestellt, die gehend dargestellt werden.



Passanten von Merten (Art.-Nr. Z 2567). Foto: Preiser

www.preiserfiguren.de

+++ Weinert Modellbau +++

Fast hätten wir es ganz überlesen und dann herrschte doch schnell wieder Ernüchterung. Der Neuheitenprospekt von Weinert Modellbau weist einen Zaun mit Betonpfählen in leichter Ausführung auch für die Spur Z aus. Der Text ließ keinen Zweifel, doch eine Artikelnummer war im Kopf des Eintrags nicht ausgewiesen.

Wie wir nun dem Pressebereich entnehmen, kann die ursprünglich geplante Fertigung leider doch nicht erfolgen. Damit gibt es bei diesem Hersteller doch keine Frühjahrsneuheiten für unsere Baugröße.

Allerdings erscheint uns der Hinweis wichtig, dass die in Sprühdosen angebotenen Produkte von Modelmates hier weiter zu beziehen sind. Der britische Anbieter hat offenbar seinen Geschäftsbetrieb aufgegeben, womit zumindest der Rest des Programms ersatzlos entfällt.

www.weinert-modellbau.de

+++ Woodland Scenics +++

Ein neues System für Modellwasser bildet die Hauptneuheit bei diesem US-Hersteller. Dazu gehören verschiedene Untergrundfarben, verschieden eingefärbte Wassermassen, diverse Tinten zum eigenen Färben und auch Effektmassen für Wellen, Gischt oder Wasserfälle.

Die neue Landschaftsbaufolie „Shaper Sheet“ kennen wir bereits in ähnlicher Form als Knickfelsen. Sie soll ausreichend stabil sein, um auch ohne Unterbau nicht die vorgegebene Form zu verlieren.



Einseitig metallisch beschichtet für erfolgreiches Knicken von Felsen und kantigen Strukturen, ist die Gegenseite rauer gestaltet, damit hier unter anderem der eigene und zur Serie gehörende Modellbaugips haftend aufgetragen werden kann.

woodlandscenics.woodlandscenics.com

Bild links:
Neues Modellwasser (Art.-Nr. CW4510). Foto: Woodland Scenics

Anzeige

MKB® Modelle

Friedrich-Ebert-Allee 3-11, 22869 Schenefeld
Tel.: 0049 40-83210437, Fax: 0049 40-83210438
www.mkb-modelle.de info@mkb-modelle.de

Weiter zunehmende Bedeutung **Abseits der großen Messe**

Die Zahl der Hersteller, die nicht (mehr) auf in Nürnberg ausstellen, nimmt nicht nur für den Maßstab 1:220 beständig zu. Daher gewinnt dieser Bericht auch außerhalb der Kleinserie weiter an Bedeutung. Auch hier haben wir wieder viele Neuheiten und auch Neuigkeiten einsammeln können, die – anders als bei den großen Herstellern – unseren Leserinnen und Lesern ein ganzes Jahr lang als Nachschlagewerk dienen können.

+++ Aktionshaus MZZ +++

Der neue Inhaber Holger Lübben plant für dieses Jahr keine Teilnahme an größeren Messen. Bevorzugt werden stattdessen kleinere Veranstaltungen wie Börsen oder Vereinsausstellungen – entsprechende Hinweise sind diesbezüglich erwünscht. Und obwohl derzeit keine Automodelle für die Spurweite Z im Programm sind, können wir bestätigen, dass zu Anregungen und Ideen ein Austausch stattgefunden hat.

www.aktionshaus-mzz.de

+++ Álvaro Cortes +++

Der portugiesische Autospezialist hat sich in den letzten Jahren eine feste Freundesgemeinde erarbeitet, die er fleißig mit feinen Modellen bedient. Den Schwerpunkt des Angebots bilden unverändert Fahrzeuge nach amerikanischen Vorbildern, die im Resinguss umgesetzt werden.



Bild oben:

Dodge A100 (links und rechts), daneben der Porsche 911 in aktueller Bauform und die Zugmaschine Mack B Truck (ohne Auflieger) in Farben und Beschriftung der amerikanischen Bahngesellschaft Union Pacific.

Bilder unten:

Die geöffneten Türen mit eingesetzten Scheiben erlauben einen Blick ins Innere des Porsche (links). Nicht minder sportlich geht es mit dem Fort GT (rechts) zu, der in gleich drei Gestaltungen ebenfalls ein aktuelles Automodell wiedergibt. Fotos: Álvaro Cortes

Als aktuelle Neuheiten hat Álvaro Cortes den Mack B Truck von 1963 samt Auflieger im Programm sowie aus derselben Zeit den Dodge A100 Van (Baujahre 1964 – 1970). Modern wird es mit dem aktuellen Ford GT und dem Porsche 911 (991-2), wie er seit 2016 gebaut wird. Letztgenanntes Modell besitzt geöffnete Türen und bietet sich damit für lebhaftere Figurenszenen an.

[Acortes\(at\)leya.com](mailto:Acortes(at)leya.com)

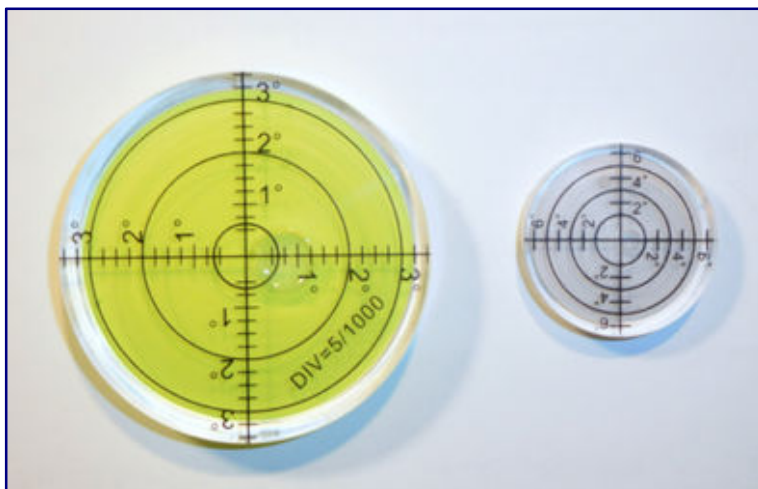
<https://www.facebook.com/pages/My-Z-scale-models/1648628058694887?ref=hl>

+++ Archistories +++

Der Gebäudespezialist aus Hannover ist nicht untätig. Zur guten Auslastung führen aber auch Exklusivaufgaben und Auftragsarbeiten, wie etwa für den 1zu220-Shop in den letzten beiden Jahren. Daher liegen zur Frühjahrsmesse noch keine Neuheiten in veröffentlichungsreifer Form vor. Im Zusammenhang mit einem laufenden Projekt sind zudem noch Fragen zu klären. So ist im weiteren Jahresverlauf durchaus noch mit der einen oder anderen Überraschung zu rechnen.

www.archistories.com

www.archistories-shop.de



+++ Austromodell +++

Der österreichische Zubehöranbieter, dessen Produkte durch die Reihe auch im Alpenstaat gefertigt werden, feiert 2017 sein zehnjähriges Bestehen.

So versprechen die Anbieterseiten viele, tolle Neuheiten und ein Preisausschreiben zum Jubiläum.

Aber auch unter den bereits veröffentlichten Neuheiten haben wir Interessantes gefunden, dass unabhängig von der Spurweite gute Dienste leistet:

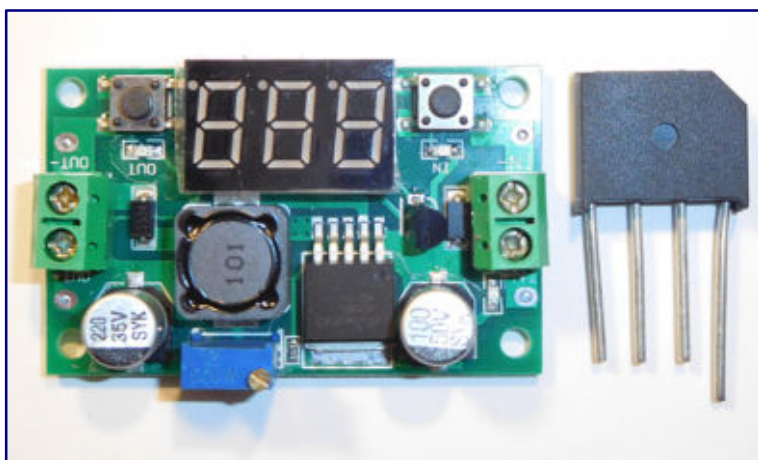


Bild oben:

Nützliche Werkzeuge sind die neuen Messlehren (groß und klein; Art.-Nrn. 970 / 971) zum Prüfen von Steigungen und Gleisüberhöhungen, die wie eine Wasserwaage einfach aufgelegt werden.

Bild unten:

Der neue Spannungswandler (294) besitzt eine Anzeige für 1 – 20 V bei max. 2 A Strom. Fotos: Austromodell

Als nützliches Hilfs-werkzeug erweist sich die Messlehre zum Prüfen von Steigungen oder Gleisüberhöhungen. Zur Auswahl stehen eine große (Art.-Nr. 970) und kleine Ausführung (971).

Für eigene Geräuscheffekte auf der Anlage können das MP3-WAV-Soundmodul mit 3 Watt Leistung (2401), betrieben mit einer Micro-SD-Speicherkarte, sowie das MP3-Playermodul mit 2 Watt Ausgangsleistung (2402) sorgen, das neben einer Micro-SD-Speicherkarte auch über den USB-Anschluss Daten einlesen kann.

Sollen mehrere Lautsprecher auf der Anlage verteilt werden, bietet der Verstärker mit 2 x 3 Watt (8 Ω Impedanz) und Versorgungsspannung von 5 V die erforderliche

Leistung. Ebenfalls neu ist der Spannungswandler mit Anzeige für 1 – 20 V bis 2 A Strom (294). Es sind auch noch weitere Spannungswandler verschiedener Baugrößen im Programm zu finden.

www.austromodell.at

+++ Avantgarde Modellbau +++

Der Siegener Gestaltungskünstler Phillip Meyer hat endlich eigene Seiten im Internet, wenn sie auch nur ein Provisorium darstellen. Doch das erleichtert den Kontakt und Zugriff auf seine feinen Produkte bereits erheblich.

Neu im Programm ist eine etwas vereinfachte Baumreihe mit Solitärgehäusen (Hobbyserie), die eine Brücke zwischen den hochpreisigen Premiumprodukten mit Profiqualität (Finsecale-Serie) und den Sortimenten der großen Anbieter bauen.

Diese Hobbyserie wird auch über ausgesuchte Modellbahnhändler zu beziehen sein.

Neu sind zudem noch viele Materialien für weitere Vegetation und Landschaftsbau. Gräser und Wiesen sind für verschiedenste Zwecke in Vorbereitung, darunter Kuhweiden, Rasenflächen für Park oder Garten, Blumenfelder oder Unkrautflächen.

Im Bereich von Feldern und Landwirtschaft heben wir Streifen und Flächen an Kartoffeln, Gurken, Mais, Baumwolle sowie Weizen, Gerste, Dinkel und Raps hervor.

Doch auch Hopfen steht auf dem Programm, damit den Brauereien der Spur-Z-Welt die Zutaten nicht ausgehen. Angekündigt wurden auch Stroh- und Heuballen verschiedener Form.

Unter den Kräutern, Sträuchern und Blumen finden wir Rosen, Lupinen, Tulpen, Brombeeren, Farn, Heidekraut, aber auch Schafgarbe, Brennnesseln, Goldrute, Disteln, Schilf und Schilfrohr sehr interessant.

Bei den Waldböden hat sich Phillip Meyer viele Gedanken um die Beschaffenheit in verschiedenen Laubwäldern gemacht, denn er differenziert nach Eichen-, Buchen- und Mischwald. Angeboten werden sollen aber auch verschiedene Nadelwaldböden oder Nadelbaum-Reisig sowie Moosböden und



Die neue Eiche (HS A3 Solitärbaum A; Bild oben) mit 6 - 7 cm Höhe ist ein Exemplar aus der neuen und preisgünstigen Hobbyserie, während die knorrige Eiche (SA2 Solitärbaum A; Bild unten) mit 4 - 5 cm Höhe aus der Finsecale-Serie von Avantgarde Modellbau stammt.

Waldwiesen. Hilfreich sind zudem verschiedene Baumstümpfe und bemooste Äste. Im Zubehörbereich fielen uns gleich die großen Vogelnester auf.

www.avantgarde-modellbau.de
[motewe\(at\)gmx.de](mailto:motewe(at)gmx.de)

+++ AZL (American Z Line) +++

AZL bietet fortlaufend Neuheiten, deren Varianten nicht immer explizit vorangekündigt wurden. Einen Ausblick auf neue Formen gibt dieser Hersteller stets zur National Train Show in den USA, von der wir zusammenfassend immer kurz berichten.

Für den Februar sind folgende Neuheiten zu melden: Das Einsteigermodell EMD GP38-2 kommt im neuen CSX-Farbkleid zur Auslieferung (Art.-Nrn. 62518-1 bis -4), während der blaue Lack der EMD GP30 zur Chesapeake & Ohio (62116-1 bis -3) gehört.



Und auch eine neue Version der EMD SD45 kommt diesen Monat, nämlich die schwarz-orange D&RGW mit Rio-Grande-Schriftzug (63201-1 bis -4).



Zwei etwas voneinander abweichende Lackierungsgestaltungen der Phase IV erscheinen von der GE P42 „Genesis“ in regulärer Gestaltung (63501-1 bis -4) und für den „North East Corridor“ (63501-5 / -6).

GE P42 „Genesis“ in der regulären Phase-IV-Lackierung (oben) sowie für den „North East Corridor“ (unten). Fotos: AZL / Ztrack

Die bei der ACFX eingestellten Maissirup-Kesselwagen mit Werbeanschriften von Du Pont sind die einzigen Güterwagen in diesem Monat. Sie erscheinen in einer Viererpackung (903817-1) und einzeln (913817-1 / -2).



Auf dreiachsigen Drehgestellen laufen die schweren Reisezugwagen, hier einer der neuen Aussichtswagen der Canadian National. Foto: AZL / Ztrack

Die schweren Reisezugwagen werden durch Aussichts- (Aussichtskanzel am Wagenende) und Postwagen der Bahngesellschaften Canadian National (71813-1 / -2 & 71913-2), Grand Trunk Western (71913-1; nur Postwagen) sowie Baltimore & Ohio (71810-1 & 71910-1 / -2) vervollständigt. Die Wagen der erstgenannten beiden Gesellschaften tragen eine grün-schwarze Lackierung, die der B&O eine blau-graue Zweifarbgestaltung.

Mit der Southern werden alle Wagenbauarten aber auch noch für eine weitere Bahngesellschaft angeboten, die bislang nicht berücksichtigt wurde. Die Nachbildung des „Crescent Limited“ (70006) mit sieben Wagen eignet sich für die EMD E8 aus gleichem Hause.

Einzelnen sind verschiedene Schlaf- (71006-1 / -2; 71106-1 / -2; 71206-1; 71306-1 / 2), Salon- (71406-1), Speise- (71506-1) und Gepäck- (71606-1 / -2), Sitz- (71706-0), Endaussichts- (71806-1) und Postwagen (71906-1 / -2) für eigene Zugbildungen erhältlich.

www.americanzline.com

+++ Bahls Modelleisenbahnen +++

Michael Bahls bietet jetzt auch die Superung der Baureihe 39 / preuß. P10 in vier Ausführungen mit korrekter Treibradgröße, neuer Schürze mit freistehenden Lampen und vollbeweglicher Detailsteuerung an. Zudem werden nun auch die Großserien-V36 digitalisiert sowie eine ganze Reihe Spur-Z-Dampflokomotiven mit Sound-Decodern ausgerüstet.

www.lokomotiven-bahls.de



Mit neuen Kuppel- und Treibrädern in richtiger Größe, einer vorbildgerecht neu gestalteten Schürze und Pufferbohle, freistehenden Laternen sowie vollbeweglicher Detailsteuerung holt Bahls Modelleisenbahnen aus Märklins Baureihe 39 alles heraus, was möglich ist. Foto: Jens Wimmel (ZettZeit)

+++ Case Hobbies +++

Das unter der Marke Model Railroad Trainmanagement vertriebene Programm „Fracht-Agent“, das sich besonders an Freunde des vom regen Güterverkehr geprägten Amerika richtet, wurde aktualisiert.



Neu sind die optische Gestaltung der Anzeige sowie einige Funktionen. So ist in den Menüs „Orte und Industrien“ sowie „Sonderprogramme Fracht-Agent“ ein neues Programm für die Erstellung von Einmalaufträgen der Industrie zu finden.

In der Tabelle „Industrie-Material“ können jetzt Stunden statt Tage als Zeiteinheit vorgegeben werden. Ebenfalls auf Stunden

Bild links:

Noch mehr Spaß am vorbildnahen Fahrbetrieb verspricht das überarbeitete Programm „Fracht-Agent“ von Case Hobbies. Foto: **Ztrack**

umgestellt wurde die Wartezeit für leere Wagen vor Rückführen zum Heimatbahnhof. Der Parameter „Toleranzstunden“ kann daher entfallen. Besonders auf kleinen Anlagen erhöht sich der Betrieb dadurch erheblich und sorgt für mehr Spannung bei Betrachtern.

Sind Bilder der Güterwagen in der Waggondatenbank hinterlegt, erfolgt künftig deren bildliche Anzeige im Zugbegleitschein und in den Rangierlisten. Per Klick lassen sie sich aber auch ausblenden.

Die Funktion „Zeitmaschine“ ist umgezogen: Sie entfällt im Modellbahn-Uhr-Fenster und wandert ins Menü „Sonderprogramme“. Das soll künftig ungewollte Zeitsprünge verhindern, die bisweilen bei der Bedienung mit Mobiltelefonen auftraten.

www.case-hobbies.de

+++ Creativ-Modellbau Klingenhöfer +++

Zetties sind in der Regel wenig begeistert von Doppelentwicklungen. Sind zwei Anbieter gleichzeitig mit ihren Entwicklungen unterwegs, lassen sich Überschneidungen trotzdem nicht vermeiden. Warum dergleichen aber offenbar bewusst betrieben wird, erschließt sich uns nicht. So sind die folgenden Neuheiten in ähnlicher Form schon seit Jahren im Angebot von Trafofuchs zu finden.

Angeboten werden nun Indianerzelte aus Polyester (Art.-Nr. US01), ein Krieger (US02), ein Medizinmann (US03) sowie ein Mexikaner (US04). Die Zelte sind mit verschiedenen Symbolen bedruckt und bemalt (individuelle Bemalungen sind möglich), die Figuren sind einzeln erhältlich und lassen sich daher individuell zusammenstellen.



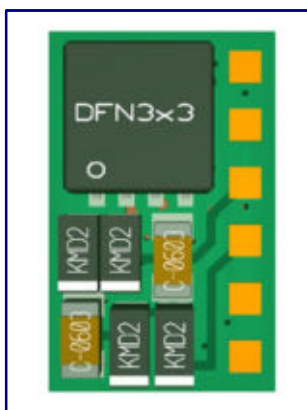
Neu sind die Indianerzelte aus Polyester (Art.-Nr. US01) sowie dazu passende Figuren von Indianern (US02 / US03) und Mexikanern (US04). Foto: Creativ-Modellbau Klingenhöfer

Die neuen Produkte passen zu bereits vorhandenen Sortimentsartikeln wie Planwagen (GPL01), Büffel (TB01) und den Langhornrindern (TL04). Auf Anfrage werden auch Indianer mit Pfeil und Bogen oder Cowboys gefertigt.

www.klingenhoefer.com

+++ D&H Doehler und Haass Steuerungssysteme +++

Ein Hammer verspricht der neue Nano-Lokdecoder PD05A für die Protokolle SX1, SX2 und DCC zu werden. Mit Maßen von 5,0 x 7,9 x 2,5 mm ist er wahrlich ein Winzling. Trotzdem bietet er viele Funktionalitäten bei einem maximalen Motorstrom oder einer Gesamtbelastbarkeit von 0,5 A. Die maximale Fahrspannung wird mit 18 V angegeben, die beiden dimmbaren Lichtausgänge vertragen je 150 mA.



Der Nano-Lokdecoder PD05A.
Abbildung: D&H Doehler und Haass

Folgende Einschränkungen seien aber auch nicht verschwiegen: Er unterstützt keinen Analogbetrieb und auch keine SX1-Programmierung. Der SX1-Betrieb ist stattdessen mit der SX2-Parameterprogrammierung einzurichten.

Je nach genutztem Protokoll werden bis zu 10.000 Adressen, 127 Fahrstufen, ein Rangiergang und 16 Zusatzfunktionen versprochen. Ein besonders weiches Regelverhalten gewährleistet eine Lastregelung neuester Generation, zudem erlauben verschiedene Regelvarianten eine optimale Anpassung an den Motor.

Ein Blockstreckenbetrieb ist mit einfachen Dioden im Digitalbetrieb möglich, zusätzlich sind auch noch die Motor-, Licht- und Gleisanschlüsse elektronisch tauschbar sowie alle Funktionsausgänge frei programmierbar. Zu den Produkteigenschaften zählen auch ein Temperaturschutz, die Rücksetzfunktion für DCC und SX2 sowie eine Updatefähigkeit des Decoders.

Das kostenlose Update nach Firmware-Download kann im eingebauten Zustand auf dem Gleis über die FCC-Digitalzentrale oder den Programmer erfolgen. Ein Bremsen mit asymmetrischer Digitalspannung (vier Dioden in Serie und eine Diode antiparallel), Langsamfahrt mit geeigneten Bremsmodulen und die bidirektionale Kommunikation vervollständigen die Liste seiner Fähigkeiten.

www.doehler-haass.de

+++ Eduard Utrankah +++

Ab sofort bietet Eduard Utrankah drei verschiedene Rottenkraftwagen als Modelle im Maßstab 1:220 an. Dies sind der Klv „Pritsche“, der Klv „Pritsche mit Kran ausleger“ und der Klv „Propan gaswagen“.

Die aus dem 3D-Drucker entstandenen Standmodelle werden mit verschiedenen Techniken optisch veredelt. Fragen beantwortet der Tüftler gern unter der angegebenen E-Mailadresse.

[EduardZ61\(at\)web.de](mailto:EduardZ61(at)web.de)



Der Rottenkraftwagen mit Pritsche (links) und der Propangaswagen (rechts) von Eduard Utrankah tragen hier die blaue Lackierung der Sylter Verkehrsgesellschaft SVG.

+++ eNKay-Design +++

Der in Australien wohnende Gerd Kunz hat sich erstmals an ein deutsches Modell gewagt und den vierachsigen Schwerlastwagen SSy 45, gebaut ab 1941 als SSkra Köln und später als Rlmp 700 bezeichnet, umgesetzt. Erscheinen soll etwa im Juni gleich 15 verschiedene Ausführungen (Art.-Nrn. ED0001 bis ED0015).

Als erstes fertig wird wohl die einst am meisten verbreitete Ausführung mit Trapezträgern, von der es eine Standardausführung (ohne Rungen), mit Glattdack (DB-Umbau) und in Echtholz mit Ladeschwellen und Rungen geben wird. Die Beschriftungsvarianten umfassen die Epoche II (DR), III und IV (DB).



Bereits als Muster existiert die Ausführung des Schwerlastwagens SSkra Köln mit Trapezträgern, ursprünglich für den Panzertransport konstruiert. Zu sehen sind die Versionen als SSy 45 für den Rungeneinsatz und mit Ladeschwellen der DR (Bild oben) und als Rlmp 700 ohne Ladeschwellen der DB (Bild unten). Foto: eNKay-Design

Kurz darauf folgen soll die Ausführung mit Fischbauchträgern für dieselben Bahnverwaltungen und Epochen II bis III. Als bei den Vorbildern die knappe Bemessung der Langträger erkannt wurde, erfolgt eine Verstärkung der Fischbauchträger. Auch diese Version kommt zur Ausführung und wird für die Epochen II bis IV der bereits genannten Bahnverwaltungen angeboten.

Die Modelle werden aus Metall gefertigt und mittels Ätztechnik umgesetzt. Auch die Drehgestelle sind Eigenkonstruktionen des Australien-Deutschen aus Metall. Um den Aufbau potenzialfrei zu halten, rollen die Wagen im Modell deshalb auf Kunststoffrollen.

Jörg Erkel hat sich mit dem 1zu220-Shop als Importeur bereit erklärt und bietet alle 15 Varianten des Schwerlastwagens über seinen Vertrieb an, was individuelle Zollformalitäten erspart. Die Vorbilder wurden einst für den Panzertransport konzipiert, kamen nach dem Krieg aber auch für den Transport von LKW oder Maschinen zum Einsatz.

[trains\(at\)enkay-design.com](mailto:trains(at)enkay-design.com)
www.1zu220-shop.de

+++ Freudereich Feinwerktechnik +++

Für gute Auslastung sorgen Sondermodelle und Exklusivaufgaben für Stammtische oder Vereine. Zum erstgenannten Punkt gehört der gedeckte Wärmeschutzwagen der Bauart Oppeln ohne Bremserbühne, den Harald Freudereich Ende Januar mit Schwartau-Marmeladenwerbung für die Ausstellung der EFS Bad Schwartau präsentiert hat.

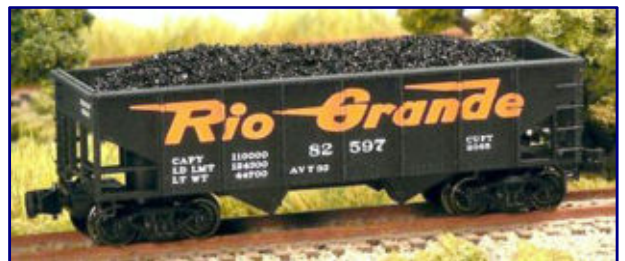
Wichtigste Hauptneuheit sind dieses Jahr aber die schwedischen Reisezugwagen der 1960er Serie. Umgesetzt werden die Wagen der 1. Klasse (Typ Ao2) und der 2. Klasse (Bo5). Es sind verschiedene Farbvarianten vorgesehen, die durchweg im Kunststoffspritzguss gefertigt und mit Zurüsteinen aus Weißmetall versehen werden.

In der Planung sind auch Farbvarianten bestehender Modelle, wobei diese noch nicht abschließend festgelegt sind. Ein weiterer Schwerpunkt gilt jedoch auch dem Abarbeiten von Vorjahresrückständen, unter denen der SBB-Gepäcktriebwagen Dm2/4 und die Containerwagen Sggrs zu nennen sind.

www.fr-modell.de

+++ Full Throttle (WDW) +++

Aus je einem Wagen der Packungen FT-4002 und FT-5002 besteht die neue Sammlerzusammenstellung der 70-Tonnen-Schüttgutwagen in zwei Ausführungsvarianten der Chesapeake & Ohio (Art.-Nr. FT-COL40). Den gleichen Wagentyp, aber durchweg mit Rippen an den Seitenwänden, haben die Ausführungen der Union Pacific (FT-5008-1 & FT-5008-2) zum Vorbild.



Zu ihnen gesellen sich noch 33-Fuß-Schüttgutwagen mit zwei Auslasstrichtern der Rio Grande (FT-2057-2).

33'-Schüttgutwagen der Rio Grande (Art.-Nr. FT-2057-2).
Foto: WDW Full Throttle

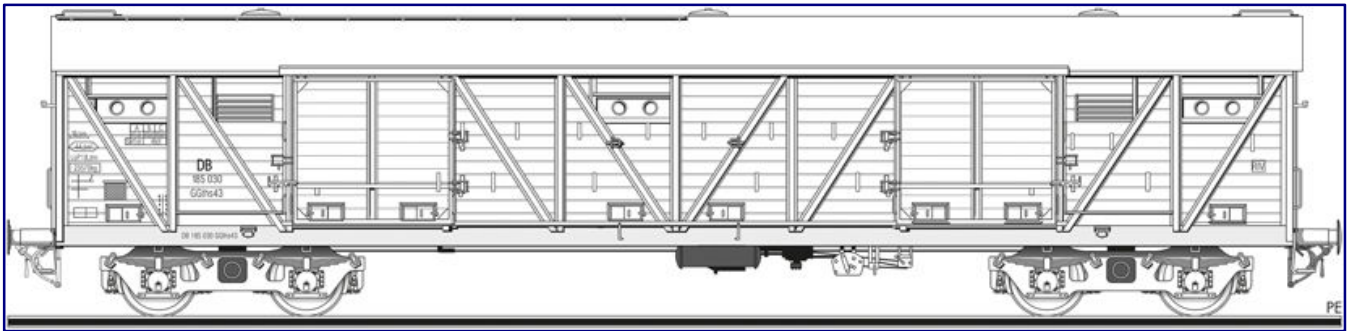
www.wdwfullthrottle.com

+++ Hagemodell +++

Kunden und Interessenten dieses ungarischen Tüftlers mögen sich bitte in Geduld üben, denn die Freizeit von Géza György Hanreich ist aus privaten Gründen sehr stark eingeschränkt, weshalb sich Verzögerungen bei Bestellungen und Anfragen nicht vermeiden lassen.

Als neues Projekt, das frühestens Ende 2017 oder sonst zum Treffen in Altenbeken 2018 in Auslieferungen mündet, hat Hagemodell uns gegenüber den gedeckten Großraumwagen Gattung „Bromberg“ genannt, der bei der DB unter der Bezeichnung GGths 43 bis 1979 lief.

www.hagemodell.hu
[hanreichgezagy71\(at\)freemail.hu](mailto:hanreichgezagy71(at)freemail.hu)



Der gedeckte Großraumwagen GGths 43, frühere Gattung Bormberg, ist das nächste Waggonprojekt von Géza György Hanreich. Zeichnung: PE Grafik (Peter Erdmann)



+++ Heißwolf Modellbahnzubehör +++

Der seit über vierzehn Jahren bewährte Analog-Fahrregler SFR2000 erfährt eine gründliche Überarbeitung und erhält in diesem Zusammenhang ein neues, kompaktes Bedienteil, das Einstellungen mit nur einer Hand zulässt und dadurch den Komfort steigert. Kontrast und Helligkeit der Anzeige lassen sich zudem nach den persönlichen Vorlieben anpassen.

Das mit ihm verbundene Leistungsteil ist in offener Ausführung für den Einbau in die Anlage oder in einem geschlossenen Gehäuse erhältlich. Ein temperaturgesteuerter Lüfter sorgt für ausreichende Kühlung auch bei beengten Einbauverhältnissen. Für einen sicheren Betrieb sorgen die integrierte Strombegrenzung, Kurzschluss- sowie Temperatur-Überwachung.

Mit dem umfangreichen Zubehör und diversen Optionen kann der SFR2000 auch funktional erweitert werden, beispielsweise um eine Pendelzugsteuerung. Der Vertrieb erfolgt ausschließlich direkt.

www.modellbahn.heisswolf.net

+++ High Tech Modellbahnen +++

Angesichts der aktuellen Modellpflege des Märklin-Schienenbusses hat sich Achim Grob Gedanken zu den bereits auf dem Markt befindlichen Modellen mit altem Antrieb gemacht.

Ein Umbauangebot mit tief liegendem Maxon-Motor sorgt künftig neben guten Fahreigenschaften auch für einen (fast) freien Fensterdurchblick.

Neue Stromabnehmer gehören zum Umfang des Umbaus und sorgen mit dafür, dass Platz für zusätzliches Gewicht, zweifarbige Stirnbeleuchtung oder Digitalausrüstung frei wird. Angedacht ist auch eine elektrische Kupplung zum Steuerwagen.



Der analoge Fahrregler SFR2000 erhält ein neues, kompaktes Bedienteil (oben). Das mit ihm verbundene Leistungsteil erlaubt in der offenen Ausführung (unten) einen Blick auf seine „Innereien“. Foto (Mitte links und unten rechts): Heißwolf Modellbahnzubehör

Neben der großen Ersa-Lötstation folgt nun auch die kleinere „i-Con Pico“ desselben Herstellers ins Programm. Sie nutzt den gleichen, hochwertigen LötKolben, für den noch eine sehr feine Lötspitze zur schnelleren Wärmeübertragung folgen soll.



Auch die kleinere Lötstation „i-Con Pico“ von Ersa ist jetzt im Programm von High Tech Modellbahnen. Foto: Kurtz Ersa

Ein neuer Digital-Fahrdecoder mit den Maßen 8 x 8 x 2 mm bietet den Zetties sechs Ausgänge, mit denen eine getrennte Ansteuerung von Spitzen- und Schlusslicht an Diesel- und Ellok-Modellen ebenso wie eine Führerstandsbeleuchtung möglich wird.

Der neue DCC-Funktionsdecoder ermöglicht sowohl die digitale wie auch analoge Ansteuerung der Märklin-Drehscheibe. Für Analogfahrer bietet er Anschlüsse für alle erforderlichen Tasten und Anzeigen.

Auch Digitalfahrer können diese im Stellpult nutzen, den Decoder aber zusätzlich auch noch über DCC ansteuern, um ihn in Fahrstraßen einzubinden.

Sämtliche Steuerpulte werden von diesem Decoder vollständig ersetzt, im Analogbereich wird nur der Fahrregler für die Drehbühne zur Ausnahme. Ein optionaler Sounddecoder soll kostengünstig nachzurüsten und vollständig integriert sein.

Ein Schwachpunkt der Märklin-Drehscheiben waren und sind die Kontakte am Drehbühnenrand. Deswegen erhielt ein Umschalter Aufnahme ins Programm, der das Polaritätsproblem löst. Sobald vom Hauptgleis zwei Kabel zum Umschalter und von dort zur Drehbühne gelegt sind, ist das Problem elegant gelöst. Momentan ist er nur für den Digitalbetrieb erhältlich, eine Analoglösung ist in Vorbereitung.

www.z-hightech.de

+++ HOS Modellbahntechnik +++

Unser Weltrekordhalter Heinz O. Schramm konzentriert sich derzeit stark auf das unmittelbare Gleisumfeld. So kündigt er feine Oberleitungen aus lötfähigem Neusilber an. Passend dazu soll es dann auch feine Turmmasten geben, Rad- sowie Hebelspannwerke ergänzen beides an den Gleisenden oder in regelmäßigen Abständen, um die Fahrdrachtspannung ausreichend hoch zu halten.

Ausgebaut wird aber auch das Angebot an Signaltafeln und Schildern. Für das Straßenumfeld folgen binnen der nächsten drei Monate Baustellenabsperren in Weiß und Orange mit Querstreifen. Sie sichern Baustellenbereiche ab und sind mit passenden Bodenstücken versehen. Dank der Ätzung auf 0,15 mm dünnen Blechen sind sie zudem absolut maßstäblich.

www.hos-modellbahntechnik.de

+++ JSS-Elektronik +++

Das letzte Jahr war aus zeitlichen Gründen von einer Pause geprägt. Da nun alle Produkte überarbeitet werden, gelangen sie erst nach und nach wieder auf die Seiten. Unter dem Reiter „Neue Artikel“ finden sich aktuell folgende LED-Decoder:

„4 x Schalten“ (Art.-Nr. 360460),
„Gaslaterne“ (360461),
„Schweißlicht“ (360462),
„Neonlicht“ (360463) und
„Andreaskreuz“ (360465).

Sie beherrschen verschiedene, vorbildgerechte Effekte, mit denen sie die angeschlossenen Leuchtdioden ansteuern bzw. können unter den Formaten MM oder DCC beliebig angelernt werden.

Der Weichendecoder „3-Wege-Weiche“ (360452) kann auch Zwei-Spulen-Antriebe in der Spurweite Z ansteuern, sofern eine entsprechende Weiche aus Eigenbau oder Kleinserienfertigung vorhanden ist. Die Liste vervollständigen die Signaldecoder „5 x 2-begriffige LED-Signale“ (361080) und „3- und 4-begriffige LED-Signale“ (360481), mit dem zwei solcher Exemplare angesteuert werden können.

www.jss-elektronik.de



Das Casino mit zwölf Geschossen inklusive Einrichtung (Art. 73 413; Aufstellung siehe Seite 53) ist ein Blickfang auf modernen Anlagen. Foto: Luetke Modellbahn

+++ König-Modelltechnik +++

Auf seinen neu gestalteten Seiten kündigt Eckehard König an, wegen bestehender Kundenwünsche demnächst auch Gleise mit Betonschwellen anzubieten. Da dies mit seinen Fertigungsmethoden (Frästechnik) nicht ganz einfach ist, hat er sich nach vielen Versuchen für Betonschwellen der Bauart B 70W-60 entschieden. Bilder sollen demnächst folgen.

www.weichenlaterne.de

+++ KoMi-Miniaturen (Zpur®) +++

Das Duo dieses Spezialisten für feinstes Zubehör tüftelt fleißig weiter, kann aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Neuheiten präsentieren. Dies liegt unter anderem an Zulieferproblemen und -rückständen. Wir werden dies in einer der weiteren Ausgaben nachholen, sobald es etwas Handfestes zu melden gibt.

www.komi-miniaturen.de

+++ Krüger Modellbau +++

Gleich sieben Neuheiten kündigt dieser Kleinserienhersteller an. Nur als Bausatz erhältlich sein wird ein Drehschemelwagen-Pärchen mit Rungen (Art.-Nr. Z62220.01), das sich mit der Hakenkupplung oder einer Kuppelstange vereinen lässt. Einer der beiden Wagen trägt ein Bremserhaus. Mit einer aus Kunststoff gegossenen Stammholzladung steht dieser Bausatz ebenfalls zur Wahl (Z62220.2).

Verschiedene Märklin-Modelle sollen sich zudem mit einem Umrüstsatz aus Ätzteilen (Z62220.11) zu solchen Fahrzeugen umwidmen lassen. Ein für drei Lokomotiven reichender Zurüstsatz (Z98050.09) liefert die Aufstiegsgriffstangen für den Kabinentender an der Baureihe 50 von Märklin. Mittels

Ätzkonstruktion (Z98860.01) soll der Märklin-Packwagen Pwg pr 14 zu einem modernisierten Bundesbahnwagen umgebaut werden. Diese tragen statt der Dachkanzel seitlich ausgestellte Fenster.

Für das Bühnenhaus auf Märklins Drehscheibe erscheinen Fenstereinfassungen (Z98929.03) mit Metallrahmen und ein (im Modell funktionsloses) Portal für eine Stromzuführung (Z99300.12) von oben. Dieses mittig auf der Bühne stehende Gestell war in den USA und Japan weit verbreitet.

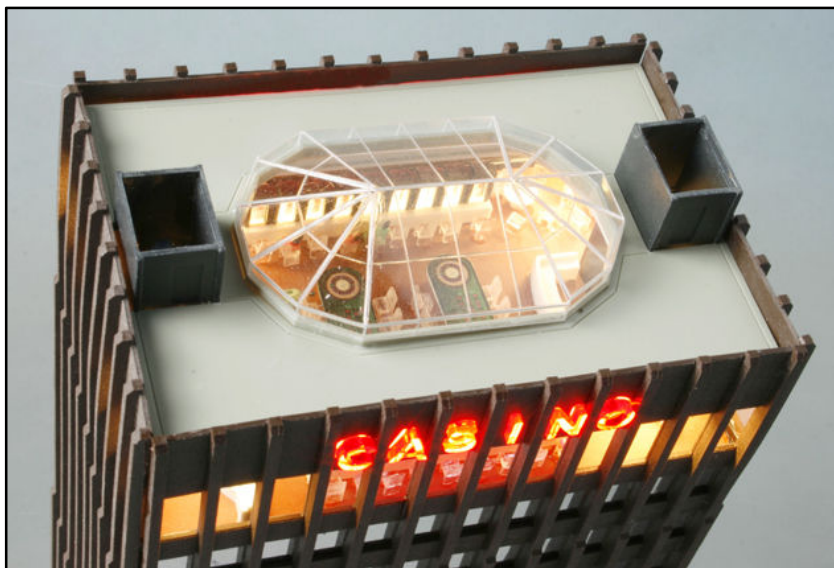
www.krueger-modellbau.de

+++ KPF Zeller +++

Auf den Schienenreinigungswagen, der Vliestücher aus dem Supermarkt nutzt, hatten wir bereits im letzten Jahr hingewiesen. Inzwischen ist auch eine Ausführung für die Spurweite Z im Programm (Art.-Nr. SRE-Z), die sich allerdings nicht für den geschobenen Betrieb in Abstellgleise eignet. Mitgeliefert werden rund 100 Reinigungsvliese.

Nachschub, ausreichend für rund 3.000 weitere Vliese, ist hier zu einem insgesamt höheren Preis auch erhältlich, weil das Basisprodukt nur bei Aldi Süd angeboten wird und im Norden daher nicht erhältlich ist.

www.kpf-zeller.de



Von oben ist ein Blick in die Spielhalle mit Automaten und Roulette-Tischen möglich. Das erhöht die Spannung beim Betrachter. Foto: Luetke Modellbahn

+++ LaserCraft (Krois-Modell) +++

Auch in Österreich ist Krois-Modell weiter fleißig unterwegs. Eine Packung aus zwei Gartenhäusern (Art.-Nr. 74-003) bietet feine Echtholzmodelle, die im Laserschnittverfahren entstehen. Sie eignen sich laut Anbieter bereits ab der Epoche III und damit für die Mehrheit aller Spur-Z-Anlagen.

Diese Gartenhäuser sind dabei so konstruiert, dass sich viele Teile mit jenen aus älteren Produkten (74-001 & 74-002) beliebig austauschen lassen, um die Häuschen für größere Siedlungen zu vergrößern oder umzugestalten.

Wände, Türen und Fenster bestehen aus gemasertem Echtholz, das Dach wird aus Laserkarton gefertigt. Folien für die Scheibennachbildung liegen den Bausätzen bei. Jede Packung enthält Teile für zwei Gartenhäuser.

www.lasercraft.at

+++ LDT Littfinski Datentechnik +++

Neu sind der Lichtsignal-Decoder (Art.-Nr. LS-DEC-CFL) für bis zu vier Lichtsignale der staatlichen Eisenbahngesellschaft Luxemburgs (CFL) sowie sein Pendant für bis zu vier amerikanische Color-Light-

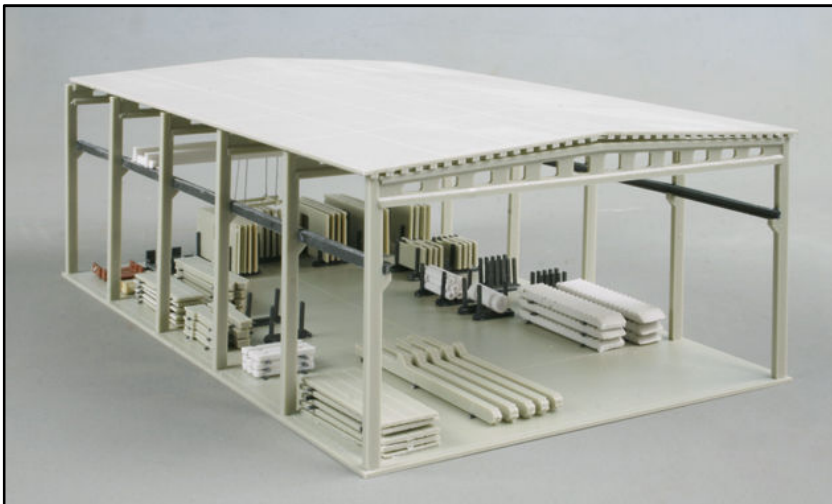
Signale (LS-DEC-USA), wobei es leider keine passenden Signale aus der Großserie gibt. Da hilft nur Eigenbau sowie bei US-Signalen unverändert die Kleinserie.

www.ldt-infocenter.com

+++ Lütke Modellbahn +++

Der Pionier CNC-gefräster Polystyrolbausätze und lange Zeit größte Gebäudeanbieter für die Spurweite Z hat auch dieses Jahr einige höchst interessante Neuheiten für unsere Baugröße parat. Vorausgegangen ist offenbar eine gründliche Recherche zu bestehenden Lücken im Maßstab 1:220.

Konzentriert hat sich Manfred Lütke dabei wieder auf großstädtische Architektur moderner Prägung. So dürfte das neue Casino mit zwölf Geschossen inklusive Einrichtung (Art. 73 413) zu einem neuen Blickfang werden.



Das moderne Hochhaus mit einer Breite von 120 mm, einer Tiefe von 112 mm und einer Höhe von 228 mm macht mit seinem Schriftzug besonders gut auf sich aufmerksam, wenn dieser hinterleuchtet wird.

Da die Roulettetische im Dachgeschoss unter einer Glaskuppel aufgebaut sind, wird der Blick ins Innere nicht getrübt. Das einzeln angebotene Spielcasino-Möbelset (71 413) vervollständigt auf Wunsch die Ausstattung zusätzlich.



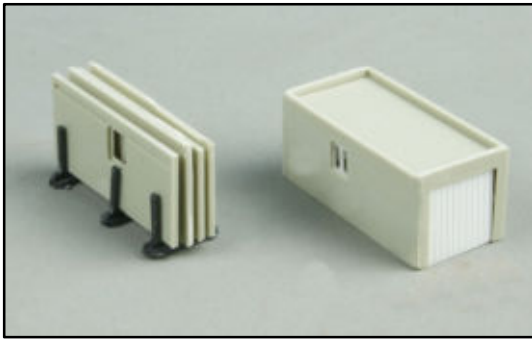
Den Bauboom früherer Jahre können Zetties mit dem Bausatz „Fertiggarge mit Transportgestell“ (73 358) auf ihrer Anlage wiedergeben. Besonders gut macht sie sich neben freistehenden Häusern im Bau, die sich im Programm desselben Anbieters finden.

Viele Gedanken galten auch der Lagerung von Halb- und Fertigteilen aus produktiven Betrieben. Im Modell macht sich dieses Thema besonders gut, wenn offene Hallen gewählt werden, die zwar vor der Witterung schützen, aber freien Einblick erlauben.

Die offene Lagerhalle mit Fertigteilen (73 383; oben) zieht neugierige Blicke auf sich. Außergewöhnlich ist auch das Parkhaus mit neun Decks (73 420; unten). Foto: Luetke Modellbahn

Gleich drei passende Modelle bietet Lütke Modellbahn hier neu an: eine Lagerhalle mit Betonträger (73 381) in den Maßen 86 x 136 x 46 mm (Breite x Tiefe x Höhe), eine größere Doppelhalle mit Betonträger (73 382) im Format 171 x 136 x 46 mm und das erstgenannte Modell inklusive eingelagerter Fertigteile (73 383). Separat angeboten werden auch die Beton-Fertigteile mit Grundplatte (72 383; ca. 100 Teile).

Zuvor völlig vernachlässigt waren Parkmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge im Umfeld der Kauf- und Verwaltungshäuser. An dieser Stelle kann künftig mit zwei Parkhäusern Abhilfe geschaffen werden. Zur



Fertigarage mit Transportgestell (73 358). Foto: Luetke Modellbahn

Wahl stehen eine Ausführung mit neun (73 420) und 17 Parkdecks (73 421) je nach Größe des städtischen Anlagenareals.

Das Thema Flughafen am Anlagenrand greifen die Betonplatten „Flugfeld“ mit Teilung auf, die eine Fläche von 218 x 318 mm bei einem Raster von 22,7 x 18 mm füllen.

Sie sind einzeln (72 130) oder als Fünferpackung (72 130) erhältlich. Sie dürften auch außerhalb von Flughäfen Einsatzmöglichkeiten finden, zumal nach dem letzten Krieg auch einst militärische Flächen in anderer Funktion zivil weitergenutzt wurden.

www.luetke-modellbahn.de

+++ Markenburg +++

Seit dem letzten Jahr ist dieser niederländische Anbieter auch in der Spur Z unterwegs. Ob und wie er für uns weitermacht, hängt explizit von der Kundenresonanz ab. Neu entdeckt haben wir in seinem Programm seit unserer letzten Sichtung die Marienkapelle (Art.-Nr. 02HES06), Gehwegplatten im Normalverbund (03BSV06), eine Betonmauer mit Tor (01EAP01) und das Bahnhofsgebäude Heistraat (02HES03).

Am interessantesten erscheint uns das verputzte Gebäude einer Dampfwäscherei (02WHK07), das als größter Bausatz in einem typisch industriellen Erscheinungsbild sicher auch viele Einsatzmöglichkeiten auf der Anlage findet. Dazu müssen nur die niederländischen Gebäudeanschriften in geeigneter Weise überdeckt werden.

www.markenburg.nl



Ein interessantes Gewerbegebäude stellt die verputzte Dampfwäscherei (Art.-Nr. 02HWK07) dar. Foto: Markenburg

+++ MBZ Modellbahnzubehör +++

Auf den MBZ-Seiten ist stets eine Fülle neuer Produkte zu finden, weshalb schnell die Übersicht verlorengehen kann. Leider haben wir keine Rückmeldung vom Hersteller erhalten und im neuen, 206-seitigen Katalog 2017 (unter <http://www.mbz-modellbahnzubehoer.de/downloads/index.php>) sind zwar alle aktuellen Produkte aufgeführt, aber Neuheiten nicht gekennzeichnet worden. Deshalb können wir an dieser Stelle leider nur ein Selbststudium empfehlen.

www.mbz-modellbahnzubehoer.de

+++ Micro-Trains (MTL) +++

Für eine Auslieferung im Juli vorgesehen ist eine vierteilige Reisezugwagenpackung (Art.-Nr. 994 01 190) aus zwei Sitz- und je einem Schlaf- und Gepäckwagen der Southern Pacific im „Daylight“-Farbschema. Kein Auslieferungstermin wurde bislang für die ebenfalls vierteilige Packung (994 00 102) aus leichten 83-Fuß-Schlafwagen der Pennsylvania Railroad genannt.

Bereits im Handel sind folgende Wagen: Per-Diem-Waggon 12 in Form eines gedeckten 50-Fuß-Wagens mit außenliegenden Profilen der Port Huron & Detroit (025 00 970), zwei je 40 Fuß lange gedeckte

Standardgüterwagen der Maine Central (500 00 921 & 500 00 922) sowie denselben Wagentyp im orangefarbenen Versuchslack der Great Northern (500 00 930). Mit ihm startet eine Serie der bunten, im Volksmund „Zirkuswagen“ genannten Testlackierungen von 1956.



Hinzu gesellen sich je zwei hölzerne, grün lackierte Kühlwagen der Canadian National (518 00 411 & 518 00 412) und aluminiumfarbene Kesselwagen der D&RGW (530 00 471 & 530 00 472). Besonders ansprechend wirken die beiden 33-Fuß-Schüttgutwagen der Waddell Coal mit weißer Schattenschrift auf orangerotem Grund (534 00 081 & 534 00 082).



Je eine Viererpackung bietet MTL von Schüttgutwagen der ATSF (994 00 099) und 70-Fuß-Containertragwagen der TTX (994 00 100). Zu ihnen passen die Doppelpackungen weißer Container der ACL (761 00 260) und von Matson (761 00 270).



Die UP-Zugpackung mit Diesellok F7 und je fünf passenden Güterwagen dieser Bahngesellschaft gibt es wahlweise mit (994 03 010) und ohne Schienenmaterial (994 03 011).

50'-Wagen der Port Huron & Detroit (Art.-Nr. 025 00 970; Bild oben links), „Zirkuswagen“ der Great Northern (500 00 930; Bild oben Mitte) sowie der 33'-Schüttgutwagen „Waddell Cola“ (534 00 081 & 534 00 082; Bild unten links).

Bild unten:
Die vierteilige Reisezugwagenpackung für die PRR (994 00 102) besteht aus 83'-Schlafwagen. Fotos: Micro-Trains



Neues gibt es auch beim patiniert angebotenen Rollmaterial: Eine EMD F7 der New York Central rollt zusammen mit vier passenden Güterwagen (994 05 140) an, die neben den deutlichen Betriebsspuren teilweise auch mit Graffiti versehen sind. Nicht ganz so „verziert“ präsentiert sich der einzeln erhältliche, gedeckte Güterwagen der Southern Pacific mit Doppelschiebetüren und einem „Hobo-Tag“ (506 44 320).

www.micro-trains.com

+++ Mobatron +++

Auf den Herstellerseiten haben wir eine Innenbeleuchtung für den Orient-Express von Märklin gefunden, die mit warmweißen (Art.-Nr. WBL-Z-A-5WW) und gelben Leuchtdioden (WBL-Z-A-5GB) angeboten wird. In Planung ist zudem eine Geräuschsteuerung für analog gesteuerte Diesellokomotiven, zu der zum jetzigen Zeitpunkt aber noch keine Details oder Terminplanungen vorliegen.

www.mobatron.ch

+++ Modellbahn-Decals Andreas Nothaft +++

Bereits lieferbar sind neue Foliensätze von Andreas Nothaft, die auf Wunsch auch für den Maßstab 1:220 bezogen werden können. Dies sind Haltestellenschilder „Kraftpost“ (Art.-Nr. 0440) und ebenfalls österreichische Kfz-Kennzeichen (weiß auf schwarz gedruckt) des Burgenlands für PKW und LKW (0450). Weitere Bundesländer sollen folgen.

Für einen Traglasten-Vermerk an Wagen mit Traglasten-Abteil sorgt ein ebenfalls neuer Schriftensatz (2645), während die grünen Zierstreifen in verschiedenen Stärken (4930/4935) ideal für Straßenbahn-Modelle sind und eine Nische bedienen.



Haltestellenschilder der Kraftpost (Art.-Nr. 0440) und Kennzeichnungen von Traglast-Abteilen (2645) für die Epochen II/III sind Neuheiten bei Andreas Nothaft. Abbildung: Modellbahn-Decals Andreas Nothaft

Gleiches gilt für den Beschriftungssatz, der eine Ge 4/4 der RhB in der Spurweite Zm mit großer Holcim-Werbung versieht (8303). Sicher sind die Logos aber auch einzeln für einen Gewerbebetrieb interessant.

Zu bedenken ist, dass bei der Baugröße Z die einzelnen Beschriftungselemente sehr nah beieinander sitzen und viele kleine Details unterhalb der technisch noch druckbaren Grenze liegen – beispielsweise die Autokennzeichen. Ein manuelles Auseinanderziehen der einzelnen Teile wäre möglich, wird wegen des zusätzlichen Aufwands aber auch mit einem Aufpreis versehen.

www.modellbahndecals.de

+++ Modellbau Laffont +++

Stefan Laffont nannte uns zunächst einige Ankündigungen, die noch abzuarbeiten sind, bevor es an neue Modelle geht: Dies sind das Mehrfamilienhaus aus den sechziger Jahren, das in verschiedenen Putzfarben angeboten werden soll, und ein größeres Fabrikgebäude mit zahlreichen Bausteinornamenten.

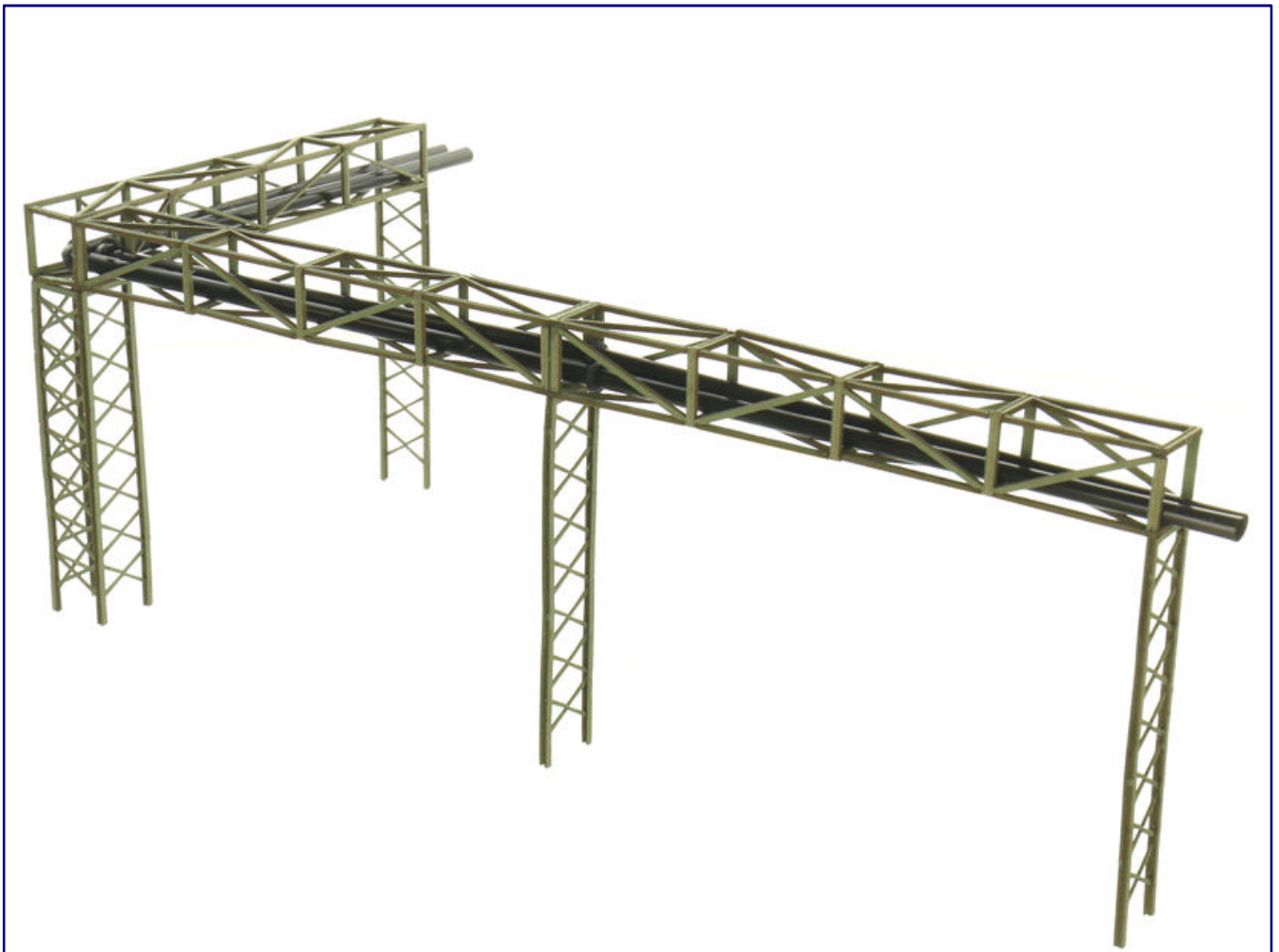
Als Neuheit 2017 ist zur passenden Programmergänzung ein Einfamilienhaus, ebenfalls aus den sechziger Jahren, geplant, das mit unterschiedlichen Fassadenziegeln, aber auch verputzt glänzen soll. Voraussichtlich wird es zudem noch ein Speichergebäude geben, das entweder als Hafengebäude oder Genossenschaftsgebäude aus dem ländlichen Raum Verwendung finden kann. Die Auslieferungen sind erst für die zweite Jahreshälfte 2017 geplant.

www.modellbau-laffont.de

+++ Modellbahn Union +++

Die neue Rohrbrücke (Art.-Nr. MU_N-i00019) der Eigenmarke von DM-Toys ist zwar für die Spur N konzipiert, aber wegen der höchst unterschiedlichen Vorbilddurchmesser auch glaubhaft in der Spur Z einsetzbar.

Die Maße (LxBxH) betragen laut Hersteller max. 270 x 10 x 70 mm. Die Rohrbrücke besteht aus lasergeschnittenem Architekturkarton, die Kunststoffröhren und Rohrbiegungen werden 3D-gedruckt.



Die neue Rohrbrücke (Art.-Nr. MU_N-i00019) dürfte auch in der Spurweite Z Einsatzmöglichkeiten finden. Foto: Modellbahn Union / DM-Toys

Der Lieferumfang umfasst vier Röhren in zwei Durchmessern (ca. 2 und 5 mm), drei dazu passende Rohrbögen/Kupplungen, ein Rohrbrücken-Eckmodul sowie zwei gerade Rohrbrückenmodule. Die Höhe der Brücke erlaubt auch ein Überqueren Eisenbahnstrecken mit Oberleitung.

Im Übrigen wird derzeit erwägt, einige der Eigenproduktionen (3D-Druck und Laserschnitt) auch für die Spur Z anzubieten, wenn ausreichende Nachfrage besteht.

Dies betrifft z.B. Werkbänke, Spinde oder Rauchabzüge für Lokschuppen. Einen ersten Überblick bekommen Interessenten, wenn sie auf den DM-Toys-Seiten das Suchwort „MU_N-A“ im Produktfinder eingeben.

Bereits fertig konstruiert ist die Schotterhilfe für Spur-Z-Gleise, allerdings mit Blick auf den Parallelgleisabstand nur in einer Version. Eine Ausführung „mit Damm“ wird es in der kleinen Spur nicht geben.



Die Schotterhilfe der Modellbahn Union gibt es ab sofort auch für die Spur Z. Geeignet ist sie für die Gleise aus dem Hause Märklin.

www.modellbahnunion.com
www.dm-toys.de

+++ Modellland +++

Lange haben wir von diesem Anbieter nichts mehr gehört, was sicher auch daran liegt, dass er nicht allzu stark im Fokus unserer Spurweite liegt. Doch auch hier haben sich weitere Zubehörteile eingereiht, die Bahnhöfen mehr Leben einhauchen.

So werden sich die nicht gerade üppig versorgten Freunde der Schmalspur Zm sicher über den RhB-Fahrkartenautomaten (Art.-Nr. 2096-5) freuen, der inzwischen das Programm bereichert.

Für den Bereich der Normalspur gibt es einen modernen Fahrkartenautomaten auch in Gestaltung der Deutschen Bahn AG (2087-5). Er hat wie sein vorgenanntes Pendant eine Höhe von 9,5 mm, eine Breite von 4 und Tiefe von 2,5 mm und ist kratz- und wasserfest aus Kunststoff gefertigt.

Das Dreierset (4001-5) beinhaltet einen Kaffee- (9 x 4 x 4 mm) sowie Süßwarenautomaten (9 x 5 x 4 mm), der noch um Schließfächer (9,5 x 11 x 5 mm) vervollständigt wird. Auch drei zuvor einzeln bekannte Getränkeautomaten für Cola wurden jetzt in einer Packung (2050-5) zusammengefasst.

www.modellland.de

+++ Mo-Miniatur +++

Christian Brunner kommt dem Wunsch vieler Zetties nach mehr Straßenfahrzeugen nach. Dabei füllt er gezielt Programmlücken, von denen es immer noch zu viele gibt. So folgt er nun unserem seit Jahren wiederholt geäußerten Vorschlag, ein Entsorgungsfahrzeug aufzulegen, das die wichtige Epoche III bedient und dafür sorgt, dass die zahlreich vorhandenen Mülltonnen auch mal geleert werden.

Der ausgewählte Pressmüllwagen MAN 635 F-M nach dem System Ochsner ist aber nicht irgendein Modell: Er bildet ein zwischen etwa 1960 und 1966 gebautes Fahrzeug mit sehr markantem Äußeren nach, das den „Pausbacken“ genannten MAN-Frontlenkern jener Zeit sehr ähnlich ist. Im Modelle wird es eine Länge von etwa 35 mm haben.



Die Führerhausform des hier gezeigten MAN 415 F (Baujahr 1968) ist bis auf die „Pausbacke“ der des angekündigten Modells von Mo-Miniatur recht ähnlich. Foto: Norbert Schnitzler / CC BY-SA 3.0

Zu jener Zeit dominierten noch die ebenfalls sehr bekannten Kurz- und Rundhauber das Erscheinungsbild auf deutschen Straßen.

Doch es gab bereits einen steigenden Bedarf an Frontlenkerfahrzeugen, zu denen MAN bereits seit 1957 ein mittelschweres Fahrzeug im Programm hatte.

Für Alternativen sorgten sonst nur unabhängige Karosseriebauer, die auf vorhandene Fahrgestelle zurückgriffen.

Deshalb erhielten sie zum Betonen der Familienähnlichkeit an den vorderen Ecken leichte, an die Kurzhauber erinnernde Ausbuchtungen – nicht so der von Mo-Miniatur ausgewählte Müllwagen, der die Pausbacken-Grundform deutlich kantiger interpretiert. Gebaut wurden die ersten MAN-Frontlenker bis 1967, als die Ablösung durch neu gestaltete Fahrzeuge erfolgte.

Konstruktiv ähnelte diese MAN-Modellfamilie den schwereren Hauben-

Wieder lieferbar sind, wie uns Mo-Miniatur ebenfalls mitteilte, die im letzten Jahr erschienen Bahnbusse.

www.mo-miniatur.com

+++ Passmann +++

Oliver Passmann ließ uns wissen, dass es auch 2017 ein paar Neuheiten geben soll. Wegen seiner hauptberuflichen Auslastung ist derzeit aber noch kein Erscheinungsdatum absehbar, weshalb wir hier noch auf weitere Ausführungen verzichten.

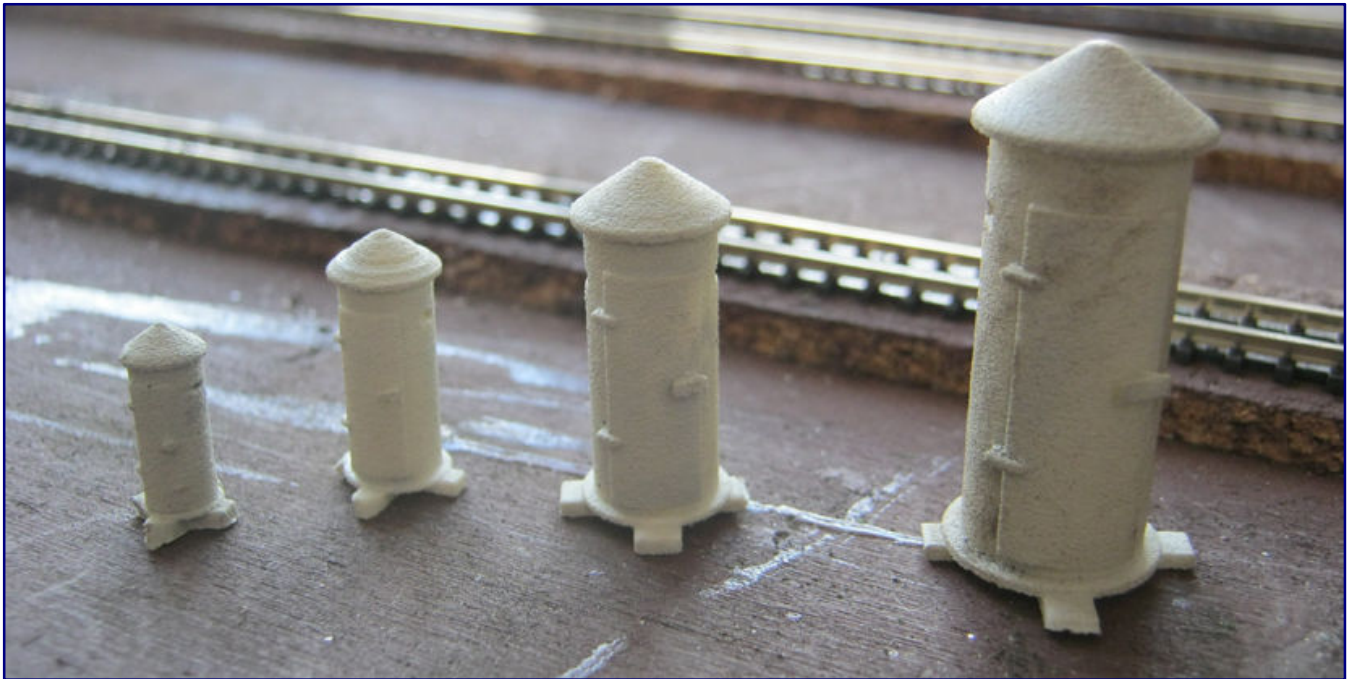
www.passmann.com

+++ PTL Bahn +++

Pierre-Thomas Leutheuser aus Magdeburg bietet einige seiner Ätzbausätze und 3D-Druck-Teile auch für die Spur Z an. Eine Durchsicht seines kompletten Angebots lohnt deshalb auf jeden Fall. Und Fragen kostet bekanntlich auch nichts!

Neu gefunden haben wir den bereits lieferbaren Ein-Mann-Hochbunker (Art.-Nr. 330550), der im 3D-Druck umgesetzt wurde. Seine Vorbilder wurden während des 2. Weltkriegs in Bahnbetriebswerken sowie Industrieanlagen aufgestellt, um das Personal bei Luftangriffen zu schützen.

Doch auch nach dem Krieg verschwanden sie nicht alle: Einige blieben als Abstellraum für Kleinwerkzeug stehen, während andere umgekippt am Rand des Geländes in der Böschung liegen blieben und langsam von Sträuchern überwuchert wurden.



Der Ein-Mann-Hochbunker (Art.-Nr. 330550) ist auch für die Spur Z erhältlich (Bild oben, ganz links). Noch nicht auf den Herstellerseiten zu finden die neuen Bollerwagen (313012), ein früher typisches Transportmittel und heutiges Kinderspielzeug (Bilder unten). Fotos: PTL Bahn, Pierre-Thomas Leutheuser

Ganz frisch erfahren haben wir noch von den Bollerwagen (313012), die aus Ätzteilen gefertigt werden. In zwei Ausführungen bilden Sie ein wichtiges Transporthilfsmittel für Muskelkraft nach, wie es in der frühen Nachkriegszeit wertvolle Dienste geleistet hat, aber auch in späteren Zeiten noch gern genutzt wurde. In der Gegenwart erfüllt es seinen Zweck immer noch als Kinderspielzeug oder Vehikel für die Picknickausrüstung beim Familienausflug.

www.ptlbahn-shop.de

+++ Qelectronics +++

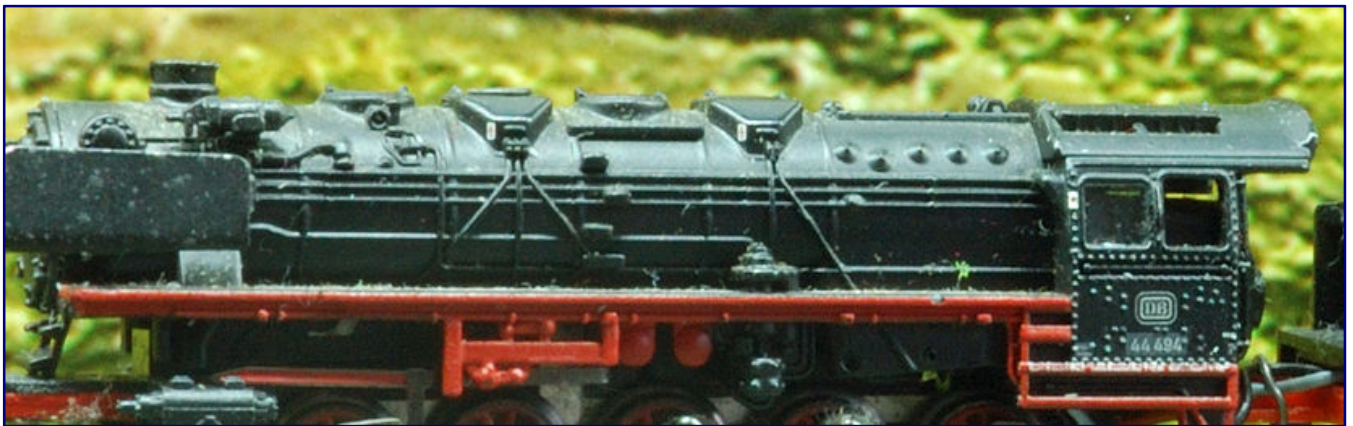
Die Decodertypen Z1-16 sind inzwischen nicht mehr lieferbar und allenfalls als Restbestände bei einzelnen Händlern vorhanden. Ersetzt werden sie und der Z2-8 durch die neuen Typen ZA1-16 und ZA2-16, wobei jeder von ihnen eine teils erhebliche Erweiterung des Funktionsumfangs gegenüber den Vorgängern erhält.

Die ZA1 und ZA2 werden in zwei „Komfortstufen“ angeboten (Standard und deLuxe). Alle Decoder messen 100 x 60 mm und werden im neuen, schwarzen Gehäuse ausgeliefert. Bei Decodern der DeLuxe-Ausführung können die Schraubklemmen abgezogen werden.

www.qdecoder.de

+++ RATIMO Rainer-Tielke-Modellbau +++

Rainer Tielke sorgt mit seinen feinen Zurüstteilen für interessante Superungsmöglichkeiten verschiedener Märklin-Artikel. Neu im Angebot sind Maschinenraumfenster (Art.-Nr. 16011) für die Dachgauben der Baureihe 103, gefräst aus gegossenem Acrylglas. Die windschnittige Schnellfahrlok leidet seit 1974 an den offenen Löchern in der für den Transformator erforderlichen Dacherrhöhung, obwohl sie zwischenzeitlich sogar eine Modellpflege erfuhr.



Führerstandsseitenfenster aus gefrästem Klarsichtpolystyrol gibt es nun auch für die Baureihen 50 (Art.-Nr. 16013) und 44 (16014; im Bild). Zwei weitere Scheibensätze sind aktuell in Vorbereitung. Foto: Rainer Tielke

Führerstandsseitenfenster gibt es jetzt auch für Märklins Baureihen 44 (16014) und 50 (16013), deren Vorbilder das Einheitsführerhaus der DRG trugen. Gefräst aus durchsichtigem Polystyrol, passen sie genau in die vorgesehene Öffnung der jeweils vorderen Führerstandsseitenfenster und werden vorsichtig von außen eingepresst.

Wer sichergehen möchte, fixiert die Fensterscheiben zusätzlich mit lösemittelfreiem Kleber. Zum Lieferumfang gehören jeweils vier Scheiben, was entweder für zwei Lokomotiven ausreicht oder aber Ersatz bereitstellt, falls mal ein Teil verlorengeht.

Kurz vor der Aufnahme des Vertriebs stehen zudem Fenstersätze für Märklins Baureihen 96 (ex bayerische Gt 2 x 4/4) und 74 (ex preußische T 12). Zum Lieferumfang gehören beim letztgenannten Loktyp auch Scheibeneinsätze für die Führerstandsrückfenster. Die Artikelnummern standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.



Aufwändiger in der Herstellung sind die Maschinenraumfenster für die Baureihe 103 (16011) aus Acrylglas. Foto: Rainer Tielke



Ein kleines Details, aber doch ein gesichtsprägendes Merkmal ist die Schürze unter der Pufferbohle des S-Bahn-Steuerwagens. Hier noch unlackiert gezeigt, ist sie besonders gut zu sehen. Foto: Rainer Tielke

Eine Fixierung unter dem Wagenboden mit Hin-und-weg-Kleber von Noch reicht aus, um die Schürze für S-Bahn-Steuerwagen (16012) zu montieren. Gefertigt ist das Teil zur vorbildgerechten Vervollständigung der Wagen aus den Märklin-Produkten 8779, 8783, 8790, 87990 oder 87991 aus weißem Polysyrol.

www.ratimo-z.de

www.rainer-tielke-modellbau.de

+++ Silhouette Modellbau +++

Zum 1. Januar 2017 hat nach dem Tod des früheren Inhabers Albert Rademacher (**Trainini®** berichtete) die neugegründete Silhouette Modellbau GmbH unter der Betriebsleitung

von Helmut Achhammer ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Sie führt die Produktion und den Vertrieb am Standort Maisach-Gernlinden bei München fort.

Das Produktspektrum umfasst auch künftig hochwertiges Landschaftsbau- und Bepflanzungsmaterial unter den Produktnamen Silhouette und MiniNatur, soll allerdings auch mit neuen Produkten ausgebaut werden. Dazu gehören etwa neue Laubsorten, Baum- und Buschmodelle oder auch andere Pflanzen wie Weinreben. Die ersten Neuheiten sollen noch im Frühjahr 2017 in Produktion gehen.

www.mininatur.de

+++ SMZ Sondermodelle Z +++

Bereits im Sommer 2016 wurde er auf den eigenen Seiten angekündigt, doch nun soll er bald auch als Digitalversion fertig sein und zur Auslieferung kommen: der CLe 2/4 1001 der SBB, besser bekannt als „Roter Pfeil“. Mehrere Versionen sind geplant, die bei diesem Kleinstserienspezialisten gewöhnlich nach und nach erscheinen. Deshalb handelt es sich hier auch umso mehr um eine Neuheit, die angemessene Erwähnung verdient.

Als erstes erwarten wir den kurzen Elektrotriebwagen im Betriebszustand von 1973 bis 1985. Seine flache Bauweise und geringe Bodenfreiheit versprachen große Herausforderungen. So mussten die Konstrukteure dieses Mal auf eine Inneneinrichtung verzichten, einsetzbar ist das neue Modell jedoch bereits ab einem Radius von 195 mm.

In der genannten Premiumausführung besitzt der Rote Pfeil sogar eine komplette Digitalausstattung mit Licht- und Soundfunktionen, angesetzten Griffstangen und Scheibenwischer sowie eine vollständige Verglasung.

www.sondermodellez.at

+++ Sommerfeldt Oberleitungen & Stromabnehmer +++

Wie wir nun erfahren, wird der Schweizer Scherenstromabnehmer mit schmaler Wippe, einst für die von FR Freudenreich Feinwerktechnik produzierte Re 4/4¹ der Z-Bahn GmbH (Peter Rechsteiner) entwickelt, eine Zukunft im Sommerfeldt-Sortiment haben.

Nach dem plötzlichen Tod von Peter Rechsteiner lagen die Urheberrechte verteilt auf Sommerfeldt, die Witwe von Peter Rechsteiner und FR Freudenreich Feinwerktechnik, so dass bis zum Herbeiführen einer Einigung keine weitere Produktion erfolgen konnte.

Inzwischen wurden die Rechte wohl vollumfänglich an die Firma Sommerfeldt übertragen. Dort ist nun geplant, diesen Stromabnehmer (Art.-Nr. 0680) ab Sommer 2017 über den eigenen Vertrieb anzubieten.

www.sommerfeldt.de

+++ Spur Z Ladegut Josephine Küpper +++

Derzeit gibt es keine Produktneuheiten zu melden, doch eine Neuigkeit gilt es zu bekunden: Künftig sind die Eheleute Küpper aus Altersgründen nicht mehr auf Ausstellungen zu finden, bleiben sehr wohl aber elektronisch präsent und stehen den Bestands- wie auch neuen Kunden unverändert mit Rat und Tat zur Seite.

www.spurzladegut.de

+++ Stammtisch Untereschbach e.V. +++

Nur noch wenige Exemplare sind von einem Sondermodell verfügbar, das der Stammtisch Untereschbach e.V. zu seinem 25-jährigen Vereinsjubiläum bei FR Freudenreich Feinwerktechnik in Auftrag gegeben hat.



Zwei dieser Neuschotterwagen XaS 73 der SBB in Ausführung GuP werden für den Stammtisch Untereschbach e.V. zum Vereinsjubiläum als Sondermodell zusammengestellt. Gegenüber früheren Ausführungen bestehen diese Modelle u.a. durch neue Drehgestelle Y 25 in gegossener Ausführung in feiner Ausführung aus eigener Produktion. Foto: FR Freudenreich Feinwerktechnik

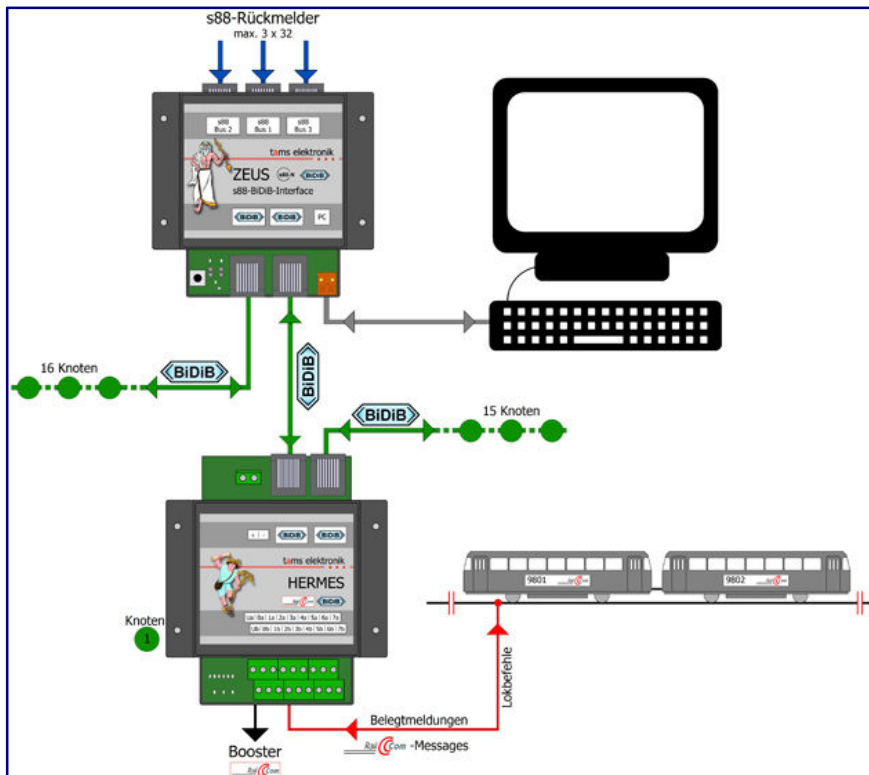
Mit der limitierten Auflage von nur 40 Wagenpackungen feiert diese Gruppierung ihr Jubiläum. Darin enthalten sind jeweils zwei Neuschotterwagen XaS 73 der SBB in der Ausführung GuP (Großunterhalt und Projekte) mit unterschiedlichen Betriebsnummern.

Diese Modelle erhalten neu gestaltete Drehgestelle und veränderte Kupplungen. Ausgeliefert werden sollen sie erstmals am Festtags- und Ausstellungswochenende in der Dombacher Papierfabrik Anfang April.

www.stammtisch-untereschbach.de

+++ tams elektronik +++

Seitdem sich Tams Elektronik vor einigen Jahren von der Nürnberger Spielwarenmesse verabschiedet hat, liegt der Neuheiten-Fokus eher auf dem herbstlichen Saisonbeginn. Trotzdem gibt es auch hier Berichtenswertes aus der Entwicklungsabteilung.



Schematische Darstellung der Funktionsweise einer voll eingebundenen Schattenbahnhofssteuerung „Hermes“. Abbildung: Tams Elektronik

Ab dem 2. Quartal soll die neue Schattenbahnhofssteuerung „Hermes“ lieferbar sein. Es handelt sich dabei um eine Kombination aus klassischem Gleisbesetzmelder und Railcom-Detektor.

Fährt eine Lok in einen der max. acht angeschlossenen Abschnitte ein, erkennt sie, dass das Gleis belegt ist und sendet ihre Meldung über BiDiB (bidirektionaler Bus) an den PC.

Ob der Verbraucher einen Railcom-Sender an Bord hat, ist hier irrelevant.

Hermes horcht aber auch, ob in den angeschlossenen Gleisabschnitten Fahrzeugdecoder Railcom-Nachrichten senden und leitet diese Informationen ebenfalls an den PC weiter.

www.tams-online.de

++ Trafofuchs +++

Zwei Figurenneuheiten präsentiert uns Birgit Foken-Brock von Trafofuchs: Die beiden Arbeiter mit Alubierfässern und Braumeister mit Schürze eignen sich zur Szenengestaltung im Umfeld eines Brauereigeländes, wie es beispielsweise Lütke Modellbahn und MBZ anbieten.



Die Arbeiter mit Bierfässern und dem Braumeister, erkennbar an seiner Schürze, füllen das Gelände einer Brauerei mit Leben. Foto: Trafofuchs



Mit den beiden Glasern samt Scheibe lassen sich nicht nur Altbauten energetisch sanieren, sondern auch spannende Szenen gestalten. Ist der Glasbruch für den Betrachter absehbar, stockt ihm gewiss für einen Moment der Atem. Foto: Trafofuchs

Für spannungsgeladene Szenen können die zwei Glaser mit Scheibe sorgen. Kombiniert beispielsweise mit dem rasenden Postboten aus dem eigenen Programm, wird der Betrachter zum Hellseher, der einen unmittelbar bevorstehenden Glasbruch mit reichlich Ärger kommen sieht. Einsetzbar sind die beiden Spezialisten aber auch beim Scheibentausch an „defekten“ Kibri-Häusern oder dem Bau von Wintergärten.

www.trafofuchs.de

+++ Velmo +++

Einen Platzhalter setzen wir auch für Velmo. Claudius Veit ist derzeit nicht untätig und bereitet fleißig neue Digitallösungen für Zetties vor. Doch mit konkreten Ankündigungen hält er sich wie gewohnt zurück, bis seine Produkte fertig entwickelt sind und unmittelbar vor der Auslieferung stehen.

www.velmo.de

+++ Westmodel +++

Die Eheleute Bachmann haben sich, wie vor einem Jahr angekündigt, aus Altersgründen von ihrer Firma getrennt. Während die Spur H0 bei der Hödl Linie 8 GmbH gelandet ist, hat sich auch eine Zukunft für die Spur Z gefunden. Er wird künftig von Modellbahn Scholz in Heidenheim betreut, die US-Modelle gibt es in eigener Regie künftig bei Aspenmodel, Maxi Mehnert.

www.westmodel.de

+++ Wilhelmshavener Modellbaubogen (Möwe-Verlag) +++

Der Papiermodellbauspezialist hat im Spur-Z-nahen Maßstab 1:250 den deutschen Tonnenleger und das heutige Museumsschiff MS Bussard (Art.-Nr. 1066) im Programm. Der auf leichtem Karton gedruckte Bausatz weist nach dem Zusammenbau eine Länge von 22,8 cm auf.

www.papermod.com



Für marin geprägte Anlagen ist die MS Bussard sicher ein sehr interessantes Modell, das Hafenszenen bereichert. Foto: Möwe-Verlag

+++ ZCustomizer +++

Leider ist kein Handmuster rechtzeitig für diese Ausgabe fertig geworden, aber die derzeit in der Umsetzung befindliche Neuheit von Sascha Braun verdient an dieser Stelle auf jeden Fall schon eine Erwähnung, Bilder reichen wir dann bei Gelegenheit nach.

Auf dem Fahrwerk seiner bayerischen, zweiachsigen Personenwagen setzt er den zugehörigen Lokbahn-Gepäckwagen GwL nach Musterblatt 629 der K.Bay.Stst.B. ins Modell um. Das Vorbild wurde zwischen 1888 und 1890 in 18 Exemplaren beschafft.

Die Wagen besaßen damals Petroleumlampen zur Beleuchtung und eine Dampfheizung sowie Stangenpuffer und Speichenräder. Ihre Länge über Puffer betrug 8.624 mm, bei den Achsständen gab es Ausführungen mit 3.800 und 4.500 mm. Die DRG übernahm 16 dieser Wagen und bezeichnete sie, mit wechselnden Wagennummern, als GwL bay 88.

Immerhin noch zwei Vertreter schafften es in den Einsatzbestand der Bundesbahn, wo sie als LGw bay 88 bezeichnet wurden. Diese beiden Wagen mit den Betriebsnummern 8 779 Nür und 8 789 Reg wurden

erst im Juni 1956 bzw. September 1954 ausgemustert, womit sie sich auch vorzüglich zur Bespannung durch die Glaskasten-Modelle von Z-Modellbau eignen.

www.zcustomizer.de

+++ Zimo +++

Die Maße eines geplanten, neuen Subminiatur-Decoder konnten gegenüber der ersten Ankündigung noch weiter reduziert werden. Sie betragen nun 8 x 8 x 2 mm (bei 2,4 mm an einer Stelle). Die Auslieferung dieses Modells mit der Bezeichnung MX616 ist für den März 2017 geplant.

Er bietet 700 mA Motor- oder Gesamtstrom auf Dauer, sechs Funktionsausgänge, RailCom, HLU, ABC, alle Effekte – kurz: das gesamte Zimo-Angebot ohne Einschränkungen. Auch der große Fahrspannungsbereich von 10 - 24 V scheint uns erwähnenswert, was bei einigen Digitalzentralen durchaus von Bedeutung ist. Erhältlich sein soll dieser Decoder als MX616N (NEM 651 direkt), MX616 (Drähte), MX616R (NEM 652 an Drähten).

Weiter geht auch die Software-Entwicklung für das Basisgerät MX10 und das Fahrpult MX32. Hier sind in nächster Zeit einige neue Funktionalitäten geplant.

www.zimo.at

+++ 1zu220-Shop +++

Bereits Ende des Jahres 2015 konnte Jörg Erkel aus einer Rabattaktion einen größeren Posten an Märklin-Modellen mit der Artikelnummer 88193 erwerben. Ein Teil dieser Modelle wurde nun für eine exklusive Sonderauflage genutzt, die Sascha Waclawski (SW-Modelle) in seinem Auftrag umgesetzt hat.



Auf Basis der ES 64 FS / Baureihe 189 von Märklin entstand in der Werkstatt von SW-Modelle diese schwarze Schönheit von MRCE Dispolok. Die Vorbilder werden von verschiedenen Bahnverwaltungen angemietet und sind europaweit im Güterverkehr zu sehen. Denkbar ist aber ebenso ein Einsatz vor einem Autozug der Deutschen Bahn AG. Foto: 1zu220-Shop

Durch dessen Umlackierung und Neubeschriftung ist ein schwarzes Dispolokmodell der Baureihe 189 von MRCE entstanden, wie es unter anderem auch in Deutschland unterwegs ist. Die Siemens-Mehrsystemmaschinen sind aber auch in vielen anderen Ländern Europas regelmäßig anzutreffen. Insofern ergänzt sich das Modell gut mit der Märklin-Neuheit dieses Typs, wie es von der SBB Cargo angemietet wurde.

www.1zu220-shop.de

15. Internationale Lahnsteiner Modellbahntage

Sa. 10-17 Uhr
So. 11-17 Uhr

4./ 5. März



**Stadthalle am Salhofplatz
56112 Lahnstein**

Große Tauschbörse für
Eisenbahnen, Autos usw.
Modul- und Schauanlagen
Modellbahnworkshops

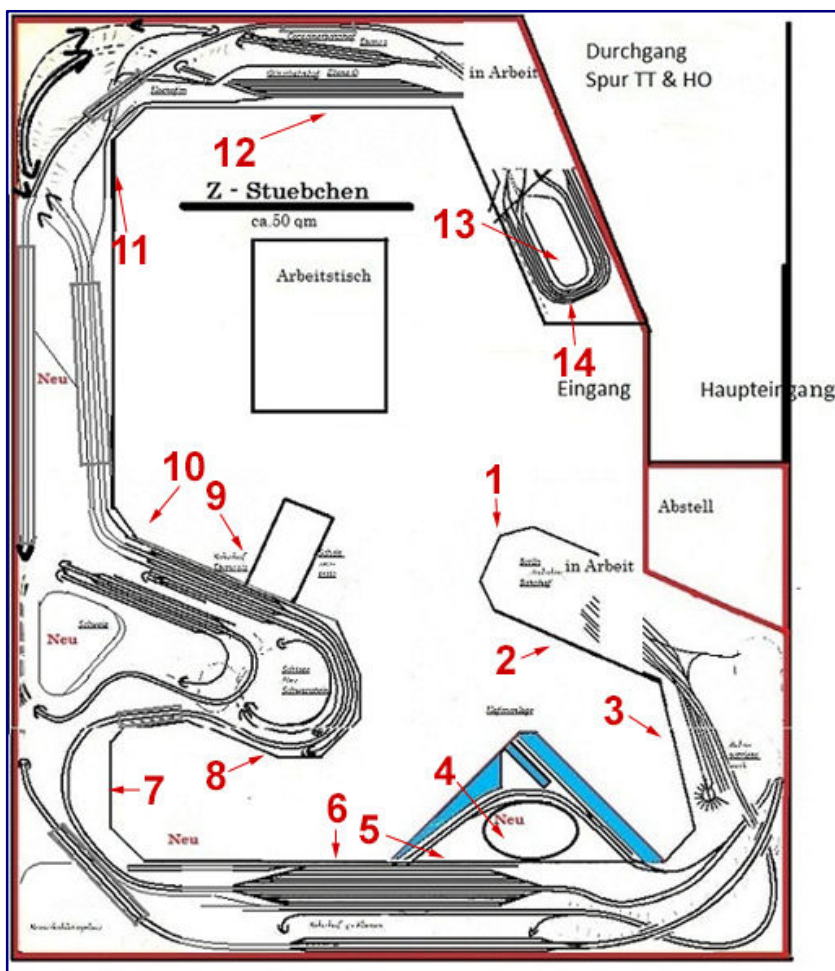
Eintritt:

Erwachsene	5 Euro
Kinder	1 Euro

10 Jahre Z-Stübchen Kleines Wunderland in Krefeld

Im Februar 2007 vollzog unser Leser Walter Schmidt eine Entscheidung mit großer Tragweite. Zusammen mit dem Spur-1-Team Hagen zog er in den neuen Eisenbahn-Technikpark Krefeld ein. Dort war aus dem früheren Bw Krefeld-Altstadt ein privates Ausbesserungswerk geworden, das auch Besuchern einen besonderen Erlebnischarakter bieten sollte. Als Privatmann machte er sich sogleich an sein persönliches Wunderland in der Spurweite Z, das nun Jubiläum feiert.

Zehn Jahre sind seit dem Startschuss vergangen und viel Male haben wir Walter Schmidt in dieser Zeit allein, mit Kindern, Freunden und anderen Zetties besucht. So konnten und durften wir verfolgen, wie aus seiner Idee eine der wohl größten Spur-Z-Anlagen Deutschlands wuchs.



Nur die Anlagenzzeichnung vermag hier einen ersten Eindruck von der Größe und Motivvielfalt des Z-Stübchens zu geben. Foto: Walter Schmidt

Nur wenige Mitstreiter finden regelmäßig Zeit, die Anlage mitzubauen und so gestaltet sie sich nicht als raum-, sondern auch zeitfüllende Lebensaufgabe.

Doch über Besuch freut sich Walter Schmidt jederzeit – wegen der Sicherheitsauflagen im Werk muss er nur vorher angemeldet sein.

Fast jedes Wochenende fährt er den Niederrhein herunter bis in jene Stadt mit dem markanten Bahnhof und einer Bahnhofskuppel, in der er sein modellbahnerisches Domizil seit nun schon zehn Jahren eingerichtet hat.

In fußläufiger Entfernung vom Hauptbahnhof, wo früher Dampflokotiven beheimatet waren und restauriert wurden, sind heute moderne Maschinen vom Typ TRAXX oder Vectron sowie die Eisenbahn-Werkstätten Krefeld (EWK) zu finden, die alte Dampflokotiven repariert und wartet.

Und mittendrin, in einem der Gebäude versteckt, steht die große Spur-Z-Anlage, die heute Jubiläum feiert.

Was auf einst rund 40 m² Fläche begann, musste 2010/11 innerhalb des Ausbesserungswerks umziehen. Das war nicht einfach, denn die Riesenanlage war nicht transportfähig konzipiert oder gar in Modulen erbaut worden. Doch der Umzug war zu verschmerzen, denn weit war der Landschaftsbau noch nicht fortgeschritten. Schließlich galt es anfangs, alles fahrtüchtig aufzubauen und erst mal „etwas Fläche zu machen“ – die Feingestaltung musste noch warten.

Doch die vielen Mühen, die Anlage sinnvoll zu teilen und in einen anderen Raum zu verlagern, sollte sich lohnen.

Um ganze 10 auf dann 50 m² konnte die Fläche wachsen. Und das bot einige zusätzliche Möglichkeiten und vor allem auch deutlich längere Fahrstrecken!

Thematisieren zwei kleinere, hoch über der eigentlichen Schauanlage präsentierte Arrangements noch Motive aus Japan und den USA, so fand in der Folge eine viel stärkere Fokussierung auf deutsche Motive statt – und diese reichen von der Küste über den rheinischen Braunkohletagebau bis hin zu den Schweizer Alpen.



Der Erbauer und sein Werk: Walter Schmidt betrachtet stolz seinen anlagenteil „Alt-Berlin“ mit dem Anhalter Bahnhof und dem Landwehr-Kanal.

Auch die Bundeshauptstadt Berlin ist mit dem Umfeld des Anhalter Bahnhofs, dem Landwehrkanal und sogar dem Fernsehturm auf dem „Alex“ gut vertreten – wo sonst ließe sich das höchste Bauwerk Deutschlands einigermaßen glaubhaft integrieren?

Gedacht wird auch des Steinkohlebergbaus und der Stahlproduktion im Ruhrgebiet, endlos lang erscheinenden Wohnvierteln, die nicht nach „Wohntürmen“ aussehen oder ländlichem Idyll abseits der Großstadt. Für den ICE hat Walter Schmidt eine Schnellfahrstrecke über Talbrücken quer durch die Landschaft gezogen, damit der pfeilschnelle Zug auch ausreichend Auslauf erhält.

(Zeit-)Reise durch das Z-Stübchen Krefeld

Walter Schmidt hat den Bau des Z-Stübchens, den Umzug und die folgende Erweiterung lückenlos auf seinen Internet-Seiten dokumentiert. Zu finden sind dort auch Eindrücke von eigenen Rollmaterial-Umbauten. An dieser Stelle können wir unmöglich alles wiedergeben, weshalb ein Seitenbesuch umso mehr lohnt.

Wir zeigen auf den nächsten Seiten eine lange Fotostrecke mit einigen repräsentativen Eindrücken. Die Aufnahmepunkte und Perspektiven haben wir jeweils in der Zeichnung auf Seite 69 gekennzeichnet.

Den schweren Erzzügen, die in Richtung Stahlwerk unterwegs sind, lässt es sich da viel gemächlicher zuschauen. Wo so viel los ist, darf aber auch ein Flughafen nicht fehlen. Wie in Köln-Bonn (Flughafencode CGN) sind dort ein militärischer und ziviler Teil auf demselben Areal vereint, er bietet aber auch Sportflugzeugen mit historischem oder aktuellem Fluggerät Platz.

Nicht vergessen wurde seine Gleisanbindung, denn der Modellflughafen hat auch einen eigenen Bahnhof, der im Untergeschoss des Terminals zu finden ist. Neben dem Nahverkehr mit S-Bahn-Zügen, bestehend aus den für die Rhein-Ruhr-Region lange Zeit typischen x-Wagen mit Baureihe 111 oder 143 als Zuglok, halten hier vor allem die Lufthansa-Airport-Expresszüge, die uns Märklin beschert hat.

Internationale Kontakte knüpft hingegen eher die Baureihe 181² von Rokuhan, die auch gleich in verschiedenen Ausführungen mit Intercity- und Eurocity-Material oder D-Zügen unterwegs ist. Rangierspaß lässt sich hingegen im Güterbahnhof erleben, wo auch einige von Walters Eigenbauten zu Hause sind und gleich nebenan Gleisbauarbeiten erfolgen.

Dort finden wir auch gedeckte Drehgestellwagen, deren Vorbilder eher in Italien zu Hause sind, oder moderne Wagen mit Jakobsdrehgestell für den Aufliegertransport. Abgeholt werden diese Garnituren bisweilen von Walters Doppeldiesellok, die aus den Fahrwerken und Gehäusen von zwei alten Märklin-Modellen der Baureihe 216 entstanden ist.

weiter auf Seite 77



Fotostrecke durch das Z-Stübchen:

Im Eingangsbereich erwartet den Besucher auf der linken Seite der Anlagenteil „Alt-Berlin“. Zentrales Element am Ende dieses Anlagenflügels ist der Anhalter Bahnhof mit dem Askanischen Platz im Stile der zwanziger Jahre (Bild 1 oben). Das lange Gleisvorfeld zieht sich entlang der städtischen Bebauung bis zum hier nicht zu sehenden Landwehrkanal (Bild 2 unten). Links im Bild erhebt sich der 368 m hohe Fernsehturm, dessen Vorbild auf dem Alexanderplatz steht – angesichts eines umgerechneten Maßes von 167 cm passt das frühere Fallner-Modell wohl noch am besten zur Spur Z.



Hinter dem (funktionell noch zum Anhalter Bahnhof gehörenden) Dampfbetriebswerk bestimmt ein Kohlebergwerk, die Königsgrube, das Geschehen (Bild 3 oben). Auch ihr ist ein größeres Areal zugewiesen worden, auf dem mehrere Betriebsgebäude Platz nehmen. Folgen wir dem Streckenverlauf, gelangen wir im Hinterland des Hafens zu einer Arbeitersiedlung mit eigenem Bahnhofsteilpunkt (Bild 4 unten), an der soeben der elegante VT 10⁵ „Senator“ vorbeifährt.



In der Ausfahrt der Abstell- und Rangiergleise unterhalb von Neustadt Hbf mit dem markanten Brückenstellwerk (Bild 5 oben) wartet die umgebaute Doppel-Diesellok auf sechs Achsen, entstanden aus zwei Modellen der Baureihe 216, mit einem schweren Erzzug auf die Weiterfahrt. Er selbst kommt als reiner Durchgangsbahnhof (Bild 6 unten) mit wenigen Personenzuggleisen aus. In der grenznahen Region sind häufiger auch Triebzüge aus den benachbarten Niederlanden zu Gast.



Der See im Voralpenland wird gern zum Paddeln und Rudern genutzt (Bild 7 oben). Aber auch Angler sind hier zu finden. Im Hintergrund führen zwei Hauptstrecken an diesem Idyll vorbei. Eher bayerisch mutet die Faller-Dorkirche in der Zentralschweiz (Bild 8 unten) an, doch gemäß Definition sind wir bereits im Anlagenteil Schweiz unterwegs. Ein Intercity der SBB fährt Steuerwagen voraus an der Szene vorbei.



Der Vollmer-Bahnhof gehört nach Zahl seiner Gleise zu den größten im Z-Stübchen (Bild 9 oben). Mit Ausnahme des Hochgeschwindigkeitsverkehrs trifft sich hier so ziemlich alles vom DB- über ÖBB- bis hin zu den SBB-Zügen, die hier ja regelmäßig zu erwarten sind. Hoch erheben sich die Alpen über den Zügen (Bild 10 unten). Eine Seilbahn sorgt fürs Anbinden der Höhenlagen.



Im deutschen Mittelgebirge (Bild 11 unten) schlängelt sich die kurvenreiche Nebenbahn durchs Tal, während es über ihr die Hochgeschwindigkeitsstrecke auf einer Betonbrücke quert – gerade genutzt vom DB-Touristik-Zug (Märklin), der Urlauber zu den Sehenswürdigkeiten Deutschlands fährt. Der Rangierbahnhof (Bild 12 unten) ist von Gewerbe und langen Güterzügen geprägt. Rokuhans 181 219-7 hat einen Zug des kombinierten Ladungsverkehrs (KLV) übernommen und wartet auf Ausfahrt.



Welche Anlage bietet Platz für einen Flughafen? Walter Schmidt hat dem Luftverkehr (Bild 13) reichlich Platz zugestanden, die Züge fahren hier durch Untergrund. Hier starten auch Luftfrachter wie die MD-11, große Flugzeuge wie der Airbus A380 und sogar noch die Concorde von British Airways. Militärische Anlagen befinden sich, angeschlossen auf der linken Seite, ebenfalls auf dem Gelände. Die eingesetzten Flugzeugmodelle stammen überwiegend von Herpa Wings.

Denkverbote scheint es hier eh keine zu geben: Erlaubt ist, was Spaß macht. Und Walter Schmidt spürt ihn, wenn er schreintert, bohrt, gestaltet, sägt oder modelliert. Neben der Anlage wendet er sich halt auch stark seinem Fuhrpark zu. Modellbahn weckt das Kind im Manne und in Krefeld findet er ein wahres Paradies vor.

Eine der Schmidt'schen Spezialitäten ist auch das Kurzkuppeln verschiedener Garnituren mittels Mini-Magneten geworden. Rege und gern berichtet er davon in den Foren von ZFE, ZFI und der Z-Freunde Springe. Die Freude über jeden Bauerfolg ist ihm ebenso anzumerken wie die über ein neu erworbenes Modell, das gleich die ersten Proberunden über 255 m verlegte Gleise absolvieren muss.

In solchen Momenten ist die rheinische Frohnatur zu spüren, die er mit Herzlichkeit ausstrahlt. Gäste sind hier deshalb ebenfalls immer willkommen. Sie dürfen schauen, staunen, gerne auch mitbauen oder einfach nur klönen, wie es im nicht allzu fernen Westfalen auf Plattdeutsch heißt.

Mit einigen Daten und Fakten möchten wir die Dimensionen der Privatanlage an altherwürdiger Stätte unterstreichen: Sie ruht auf 51,5 m² Tischlerplatten von 13 mm Stärke, fährt aber längst nicht nur auf einer Ebene.

152,5 laufende Meter Glattkantbretter von 2 x 8 cm, 28 laufende Meter Stützen 4 x 4 cm und 5 m² Sperrholz in einer Stärke von 10 mm waren bislang erforderlich, um dem „Wunderland“ seine Strukturen zu geben.

Bereits 80 Meter Kabel zwei- und achtadriger Ausführung kamen zum Einsatz, um einen anfänglich einfachen Betrieb aufnehmen zu können. Heute gesellen sich zu den 255 m verbauter Gleise noch 110 Weichen und eine Drehscheibe mit 12-ständigem Ringlokschuppen.

Die Brücken stammen überwiegend, wie auch Gebäude aus größeren Spuren adaptiert wurden, von den Nenngrößen N bis H0. Da aber nicht eine romantische Nebenbahn der Schwerpunkt des Betriebskonzepts bildet, wurden sie zwei- und viergleisig umgebaut. Hier ist auch der Grund zu suchen, warum gewöhnliche Spur-Z-Produkte meist nicht verwendet werden konnten.



Da es sich ja um eine Eisenbahnanlage handelt, darf der Flughafenbahnhof (Bild 14) natürlich nicht fehlen. Und so hat er seinen Platz im Untergeschoss des Terminals gefunden - auf der Gebäuderückseite, die im vorherigen Bild nicht zu sehen war. Der von 103 101-2 geführte Lufthansa-Airport-Express (Märklin) hat den Tunnel verlassen, um in die offene Station einzufahren. Soeben hat er seine Fahrt fortgesetzt und wird gleich im nächsten Tunnel verschwinden. Oberhalb freuen sich die Besucher am Flugfeldrand über eine kleine Ausstellung historischen Fluggeräts vom „Roten Baron“, über „Tante Ju“ bis zum als „Sargnagel“ titulierten Starfighter F-104G.

Doch längst ist im Z-Stübchen nicht alles fertig. Da es sich um ein Privatprojekt handelt, findet hier fast alles im Ein-Mann-Betrieb statt und das dauert halt. Regelmäßige, tatkräftige Hilfe erfährt Walter Schmidt von Thomas Malz, Klaus Neumann, Jürgen William und weiteren, denen hier Dank und Anerkennung gebührt.

Für die nächsten Jahre bleibt derweil noch genug zu tun. Die weitere Ausgestaltung der Landschaft kostet neben Zeit auch noch einiges an Geld. Und immer wieder eröffnen sich neue Möglichkeiten, das eine oder andere Objekt in die Anlage zu integrieren. Den Anstoß bieten Neuheiten oder Ideen, die auf verschiedenste Weise das Interesse des Betreibers finden.

Und so sind wir zuversichtlich, dass es auch für die nächsten zehn Jahre nicht nur genug zu tun gibt, sondern sich auch Gesicht und Erscheinung dieser Anlage der Superlative weiter entwickeln und wandeln wird.



Quer durch das Z-Stübchen zieht sich die Hochgeschwindigkeitsstrecke für den ICE. Hier sind die modernen Flitzer in vorbildgerechter Länge und schneller Fahrt, getrennt vom langsameren Zugverkehr, zu sehen – ein Glück, wer so viel Platz auf seiner Anlage findet. Diese Brücke befindet sich zwischen den Aufnahmepunkten 10 und 11 am hinteren Ende der Anlage. Sie bildet den Abschluss unserer Fotoreise und soll zeigen, wie großzügig die Platzverhältnisse im Z-Stübchen bemessen sind. Über den immensen Bau- und Kostenaufwand für eine derart große Anlage auch in den nächsten zehn Jahren können sie aber nicht hinwegtäuschen.

Genau deshalb ist ein Besuch in Krefeld für Zetties stets lohnenswert und spannend. Einzige Bedingung ist eine vorherige Anmeldung, damit Besucher auf die Gästeliste gesetzt werden können. Der Kontakt zu Walter Schmidt über seine Internetseiten sollte dabei jedenfalls kein Problem darstellen...

Kontaktmöglichkeit für Besuch:
<http://www.z-stuebchen.de>

25 Jahre Stammtisch - Untereschbach

Spur "Z" Ausstellung

**In der Dombacher Papierfabrik PM 4
im LVR Museum in 51465 Berg. Gladbach**



01.04.2017 Samstag von 11:00 Uhr – 18:00 Uhr

02.04.2017 Sonntag von 11:00 Uhr – 18:00 Uhr

www.stammtisch-untereschbach.de

Leserbriefe und Meldungen

Zetties und Trainini im Dialog

Danke für jeden Leserbrief und alle Rückmeldungen, die uns erreichen. Schreiben Sie uns (Kontaktdaten siehe Impressum) – Trainini® lebt vom Dialog mit Ihnen! Das gilt natürlich auch für alle Anbieter in der Spurweite Z, die hier Neuheiten vorstellen möchten. Ein repräsentatives Bild ist unser Ziel. Ebenso finden hier Hinweise auf Veranstaltungen oder Treffen mit Spur-Z-Bezug ihren Platz, sofern wir rechtzeitig informiert werden.

Immer noch werden uns weitere Wunschmodelle genannt:

Gerne möchte ich mich noch dem Aufruf zur Nennung besonders vermisste Wunschmodelle anschließen. Meine Liste sieht so aus:

Lokomotiven:

- V 60, zeitgemäß überarbeitet und mit neuem wartungsfreiem Motor
- V 20
- V 65
- 98
- E 41

Wagen:

- Pwif 41
- Spitzdachwagen FS
- Ommi 51
- Hasenkasten
- MDyg
- Vorkriegseilzugwagen
- yl-Wagen als Wagenpackung mit Steuerwagen



Ansonsten möchte ich an dieser Stelle dem Trainini-Team nochmal meinen ganz besonderen Dank für das hervorragende Magazin aussprechen. Ich gehöre zu dem Leserkreis, der jeder neuen Ausgabe gespannt entgegenfiebert.

Auch die V 65 (spätere Baureihe 265) der DB, die aus dem ersten MaK-Stangenlokomprogramm stammte, gehört zu den immer wieder genannten Modellwünschen.

Michael Wiesenhütter, Kassel

Aus Österreich erreichten uns folgende Wünsche:

Sehr spät aber hoffentlich rechtzeitig noch vor der Nürnberger Messe schreibe ich Ihnen auch meine Wunschliste für Spur Z Modelle. Da ich aus Tirol komme, liegt der Schwerpunkt auf ÖBB-Fahrzeugen. Mir ist schon klar, dass der österreichische Spur-Z-Markt klein ist, folgende Modelle sind aber nach meiner Einschätzung werkzeugtechnisch ohne größeren Aufwand realisierbar:

Mehrsystem-Taurus 1216

Eurofima-Wagen in aktueller Eurocity-Lackierung

Dampflokomotiven BR 64, 86, 50, 52

Schienenbus 5081

Dampfschneeschleuder 986
1020 im Jaffa-Design

Mit Werkzeugänderungen wären folgende
Modelle bärig:

1018
2048

Die 1044 wird schwer realisierbar sein, auf
der Wunschliste darf sie aber niemals
fehlen.

Deutschland:

Die E 44.5 ist bemerkenswert schön. Viel-
leicht findet sich ein Hersteller, welcher die
Lok als Modell umsetzt.

Reinhard Margreiter, Westendorf (Tirol)



Ungeachtet des Märklin-Modells, das die Rh 1016 wiedergibt, wünschen
sich die österreichischen Bahnfreunde auch ein Modell der jüngsten und
weit verbreiteten Mehrsystemvariante des Taurus in Form der äußerlich
leicht abweichenden Rh 1216. Foto: PetrS., CC-BY-SA 4.0

Freude über sein FR-Modell reichte derselbe Leser nach:

Die Firma Freudenreich Feinwerktechnik hat mittlerweile die ÖBB-1043 im Valousek-Design ausge-
liefert. Ich habe auch eine Lok geliefert bekommen. Anbei zwei Bilder von der 1043.10 auf meiner Spiel-
zeuganlage.

Reinhard Margreiter, Westendorf (Tirol)



Für viel Fahrspaß sorgt die Rh 1043 der ÖBB, die FR Freudenreich Feinwerktechnik frisch ausgeliefert hat. Foto: Reinhard Margreiter

Märklin sieht eine Trendwende:

Zu Beginn der Spielwarenmesse hat Märklin Informationen über seine Umsatzzahlen und Zukunfts-
strategien veröffentlicht. Der geschäftsführende Gesellschafter Florian Sieber informierte: „Wir planen
ein leichtes Wachstum im stabilen Marktumfeld und rechnen bis Ende unseres Geschäftsjahres 2016/17
mit einem konsolidierten Gesamtumsatz von 97 Millionen Euro. Unsere Ertrags- und Finanzsituation ist
nach wie vor positiv und solide. Auch in den nächsten Jahren rechnen wir mit leicht ansteigenden
Umsätzen.“

Für eine faire Vertriebspolitik sei seit 2013 bewusst auf Umsatzsteigerungen über den Verkauf mit Sonderrabatten in den Handel verzichtet worden. Daher sei das aktuelle Wachstum organisch und nachhaltig erarbeitet.

Als Gründe macht der TraditionsHersteller vor allem die Investitionen in den Nachwuchs- und Wiedereinsteigermarkt aus, aber auch technische Innovationen wie die neue Digitalzentrale Central Station 3. Ebenso habe sich die Marketingunterstützung, unter anderem die TV-Kampagne zum Weihnachtsgeschäft 2016 bewährt. Ein weiterer Grund liegt bei den in den letzten Jahren hinzugewonnenen Großkunden.

Doch neben der Sicherung von Arbeitsplätzen waren auch der Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit und Produktionskompetenz sowie Energieeinsparungen ein Ergebnis der Investitionen im vergangenen Jahr. Bis Ende April sollen weitere 2,7 Mio. EUR in Maschinen und Anlagen der Werke in Göppingen und Ungarn investiert werden. Vorgesehen seien

- die Einführung von „Pick by Voice“ im Auslieferungslager Ebersbach,
- eine Brünieranlage in Göppingen,
- eine Digitaldruckanlage in Ungarn,
- eine Laseranlage für Klischee-Erstellung in Göppingen und in Ungarn,
- ein neues Gießlabor in Göppingen sowie
- eine optische Messmaschine in Göppingen und Ungarn.

Rund 600.000,00 EUR sollen in die Instandhaltung des denkmalgeschützten Gebäudes in Göppingen fließen. Dort werden alle Fenster auf der Frontseite im Jahresverlauf ausgetauscht.

Für Neuentwicklungen im anstehenden Geschäftsjahr 2017/18 sind rund 6,5 Mio. EUR geplant, die schwerpunktmäßig in den Digital- und 3D-Druck investiert werden. Weiter ist das Einführen neuer Computerprogramme für das effizientere Abwickeln von Reparaturen und Reklamationen geplant.



Den Kartondeckel ziert eine große Zahl an Spielerautogrammen - persönlich zu erleben im Herpa-Firmenmuseum.

Ein ganz besonderes Herpa-Flugzeugmodell:

Für den Hersteller Herpa sind wir zwischenzeitlich auf Autogramm jagd gegangen. Gewünscht war, ein erstes Serienmuster des „Mannschaftsairbus“ von Borussia Dortmund (Art.-Nr. 558167), einem Airbus A320-200, im Maßstab 1:200 von Lizenzspielern und Trainer des Vereins signieren zu lassen.

Dem sind wir am Rande eines öffentlichen Trainings gern nachgekommen. 15 Spieler und Cheftrainer Thomas Tuchel kamen unserer Bitte nach und signierten den neutralen Karton.

Nur für zwei der erbetenen Unterschriften fand sich Platz direkt auf dem Fluggerät: Ousmane Démbélé (Rückennummer 7) und Stürmer Pierre-Emerick Aubameyang (Rückennummer 17) verewigten sich auf den Tragflächen des Modells.

Längst ist dieses besondere Modell in Dietenhofen angekommen und dort mit großem Dank entgegengenommen worden. Öffentlich zu bewundern ist das Modell ab sofort im firmeneigenen Museum.



Der derzeitige Anführer der Bundesliga-Torschützenliste, Pierre-Emerick Aubameyang, und Publikumsliebbling Ousmane Dembélé, haben sich auf den Tragflächen des Mannschaftsairbus verewigt.



Der Titel „Schweineanlage“ (Bild oben) bezieht sich ausschließlich auf das landwirtschaftliche Motiv, das Manfred Forst für seine jüngste Anlage gewählt hat. Ebenfalls in Sinsheim zu sehen ist das überarbeitete Containerterminal (Bild unten) von Claudius Veit, das auch abseits der Schiene regen Betrieb aufweist.

Die Ausstellungsbeteiligungen der Spur Z:

Die nächste Ausstellung mit Beteiligung unserer kleinen Spur sind die Modellbahntage in Lahnstein, zu der wir in der letzten Ausgabe bereits Hinweise gegeben haben.

Unter den Kleinserienherstellern, die dort erwartet werden, ist zudem auch KoMi-Miniaturen, was sicher auch zusätzlichen Anreiz für den einen oder anderen bietet.

Erwähnenswert ist zudem auch noch eine Anlage, auf der zwar auf unseren Gleisen gefahren wird, aber nichts mit unserem Maßstab zu tun hat:

Trotzdem wird die äußerst gelungene Spur-Hof-Präsentation von Dieter Thomas ganz sicher zu den Hinguckern der Veranstaltung gehören.

Am darauffolgenden Wochenende vertritt die Anlage „Kniephaven“ nach Motiven der Inseln Amrum und Sylt die Nenngröße Z erstmals auf der Messe „On traXS!“ Im Eisenbahnmuseum Utrecht (Holland).

Dirk Kuhlmann und Holger Späing werden dort anwesend sein und sich gerne mit den Besuchern und unseren Lesern austauschen. Informationen zur Messe und den Ausstellern finden Sie auf der folgenden Seite des Eisenbahnmuseums:

<http://www.spoorwegmuseum.nl/#/evenementen/modeltrein-expo-on-traxs/on-traxs-deutsch>.

Eine Premiere der besonderen Art wird auch die Faszination Modellbahn in Sinsheim am gleichen Wochenende darstellen: Erstmals unter der Regie der Z-Freunde International hat Ausstellungsbeauftragter Sylvester Schmidt die Organisation der Spur-Z-Fläche übernommen.

Herausgekommen ist ein buntes Programm an Schaustücken, die entweder noch gar nicht oder nicht in der gezeigten Form an diesem Ort zu sehen waren. Von ihren Eignern, die gerne auch Auskunft geben, betrieben werden insgesamt sechs unterschiedlich große Anlagen in Sinsheim gezeigt.

Die sind das Containerterminal von Claudius Veit, letztmalig auf einer Messe die Anlage „Wolnzach“ von Peter Friede, „Gerhardingen“ von Gerhard Maurer, die inzwischen weitergebaute Stadtanlage von Uli Günther, die „Schweineanlage“ von Manfred Forst und eine Winteranlage von Sebastian Page.

In Person von Joachim Ritter ist unsere Redaktion natürlich auch dort vertreten und freut sich auf interessante Gespräche mit und gut gemeinte Anregungen von unseren Lesern. Auch Fragen sind natürlich immer erwünscht.

Werbende Auszeichnungen:

Wir freuen uns, dass die Hersteller und Verlage unser Siegel „Neuerscheinung des Jahres“ zu schätzen wissen. So werben Märklin, KoMi-Miniaturen und auch der EK-Verlag an verschiedenen Stellen mit der verdienten Auszeichnung und bedankten sich auch explizit für die Anerkennung ihrer Leistungen bzw. Produkte.

Einer der Preisträger wird seine Auszeichnung demnächst noch persönlich entgegennehmen. Auch darüber wollen wir hier kurz berichten.

Baugenehmigung fürs Märklineum erteilt:

Ein ganz besonderes Messegeschick erhielt Märklin in Nürnberg. Göppingens Oberbürgermeister Guido Till und Baubürgermeister Helmut Renftle überbrachten persönlich die Baugenehmigung für das neue Märklineum zur Spielwarenmesse.



Über die erteilte Baugenehmigung fürs Märklineum am Stammsitz der Firma freuen sich die Geschäftsführer Wolfrad Bächle (2.v.l.) und Florian Sieber (3.v.l.) zusammen mit Baubürgermeister Helmut Renftle (links) und Oberbürgermeister Guido Till (rechts). Foto: Märklin

„Es soll eine große Märklin-Erlebniswelt mit imposanter Modelleisenbahnanlage und neuesten technischen Präsentationsmitteln entstehen, die Kinder und Erwachsene aus aller Welt begeistern wird“, beschreibt Florian Sieber das ehrgeizige Vorhaben.

Bis dahin werden für das Märklineum rund 11,3 Mio. EUR investiert, von denen 5,3 Mio. EUR aus dem Verkauf der Sammlung an die Märklin-Stiftung der Kreissparkasse Göppingen stammen.

3D-Druckdienstleistungen bei Conrad per Versand:

Nach einem Test in der Münchener Filiale steigt der Elektronikversand Conrad ab sofort in den Bereich der 3D-Druckdienstleistungen ein. Er bedient sich dabei der Trinckle 3D GmbH als Partner, die für eine Umsetzung auf professionellen Industriemaschinen bürgt.

Im Portfolio sind hier sämtliche 3D-Druck-Verfahren: Angefangen beim Kunststoff-verarbeitenden FDM-Verfahren über Vollfarb-Druck auf Jet-Basis bis hin zu Lasersinterteilen aus Polyamid und Metallen.

Die beiden Geschäftsführer Wolfrad Bächle und Florian Sieber nahmen das Dokument sichtlich erfreut entgegen. Denn damit kann das Entstehen des Märklineums nun in die nächste und spannende Phase treten. Bereits zu Weihnachten 2017 soll das Museumsgeschäft an den Stammsitz ziehen, ab 2019 soll das neue Firmenmuseum fertiggestellt sein.

Präsentiert werden soll dort neben einer großen Märklin-H0-Schauanlage, deren Entstehen die Besucher verfolgen können, vor allem auch eine interaktive Präsentation der Unternehmensgeschichte mit den wertvollen Exponaten das legendären Turmzimmers.

„Es soll eine große Märklin-Erlebniswelt mit imposanter Modelleisenbahnanlage und neuesten technischen Präsentationsmitteln entstehen, die Kinder und Erwachsene aus aller Welt begeistern wird“, beschreibt Florian Sieber das ehrgeizige Vorhaben.

Dieser bedarfsorientierte Präzisionsdruck richtet sich an Privat- als auch Geschäftskunden gleichermaßen und soll enorme Preisvorteile, vor allem bei der Herstellung von Einzelstücken und Kleinserien bieten:

- keine Mindestbestellmengen, gefertigt wird ab einem Stück
- keine Zuschläge für Kleinstmengen (keine Einrichtungs- oder Werkzeugkosten)
- zahlreiche neue Gestaltungsfreiheiten (z.B. Hinterschneidungen oder Gelenke)
- Investitionen in teure Fertigungsgeräte entfallen
- kurze Produktions- und Lieferzeiten
- breites Material- und Farbspektrum

Die Nutzung des neuen Portals ist leicht erklärt: Nach dem Hochladen der eigenen 3D-Modell-Datei wird sie automatisch auf Druckbarkeit hin überprüft und bei Bedarf repariert. Anschließend wählt der Kunde Größe, Material und Farbe aus, Preis und Lieferzeit werden dann angezeigt. Ist die Bestellung abgeschlossen, wird das Modell gedruckt und innerhalb weniger Tage zugestellt.

Erste Neuheitenauslieferungen bei Märklin:

Kaum angekündigt, sind die ersten beiden Modelle aus den Frühjahrsneuheiten 2017 auch schon bei den Händlern eingetroffen. Erstes war der Osterwagen 2017 (Art.-Nr. 80417), ein in himmelblauer Grundfarbe gehaltener Kühlwagen mit den feineren Auftritten. Im Digitaldruck sind ein Ostergruß und zwei Osterhasen auf einer Frühlingswiese aufgebracht worden.



Die Gestaltung des Osterwagens 2017 (Art.-Nr. 80417) zeigen wir hier noch mal anhand des zur Messe ausgestellten Handmusters.

Ebenfalls zum Redaktionsschluss ausgeliefert wurde der bis 1969 von der DB eingesetzte Rungenwagen Kkml 431 (80727) mit Bremserbühne und gealtertem Röhrenstapel als Ladegut. Er hält das Sonderthema „Vom Erz zum Stahl“ in Erinnerung. Die Vorbildwagen waren ein Erbe der früheren Länderbahnen: Dieser einst zahlreich vertretene Wagentyp wurde als Verbandsbauart ab 1913 und bis 1927 gebaut.



Bild rechts:
Rungenwagen Kkml 431 (80727) mit Stahlröhrenladung.

Impressum

ISSN 1867-271X

Die Veröffentlichung von **Trainini Praxismagazin für Spurweite Z** erfolgt ehrenamtlich und nicht kommerziell. **Trainini Praxismagazin für Spurweite Z** strebt keine Einnahmequellen an. Für diese Publikation gilt ausschließlich deutsches Recht.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die persönliche Meinung des Verfassers wieder. Diese ist nicht zwingend mit derjenigen von Redaktion oder Herausgeber identisch. Fotos stammen, sofern nicht anders gekennzeichnet, von der Redaktion.

Redaktion:
Holger Späing (Chefredakteur)
Dirk Kuhlmann
Joachim Ritter

Korrespondent Nordamerika:
Robert J. Kluz

Weitere, ehrenamtliche Mitarbeit: Michael Etz (**Trainini Lokdoktor**), Sujin Ritter, Torsten Schubert

Herausgeber und V.i.S.d.P. ist Holger Späing, Am Rondell 119, 44319 Dortmund; Kontakt: Tel. +49 (0)231 95987867 oder per E-Mail an [redaktion\(at\)trainini.de](mailto:redaktion(at)trainini.de).

Veranstaltungs- und Werbeanzeigen Dritter sind kostenlos, werden aber nur nach Verfügbarkeit und erkennbarem Spur-Z-Bezug entgegengenommen. Sie erscheinen vom redaktionellen Teil getrennt auf alleinige Verantwortung des Inserierenden. Vorrang haben stets Anzeigen von Kleinserienanbietern.

Leserbriefe sind unter Angabe des vollständigen Namens und der Anschrift des verantwortlichen Lesers schriftlich per Post oder E-Mail an [leserbriefe\(at\)trainini.de](mailto:leserbriefe(at)trainini.de) einzureichen und immer erwünscht. Die Veröffentlichung bleibt der Redaktion vorbehalten. Diese bemüht sich, stets ein repräsentatives Bild wiederzugeben und deshalb jede Einsendung zu berücksichtigen.

Bei Einsenden von Bildern, Fotos und Zeichnungen erklärt sich der Absender mit der Veröffentlichung einverstanden und stellt den Herausgeber von möglichen Ansprüchen Dritter frei. Dies schließt eine künftige Wiederholung im Magazin, Jahresvideo sowie in Prospekten und Plakaten ausdrücklich mit ein.

Alle in dieser Veröffentlichung erwähnten Firmennamen, Warenzeichen und -bezeichnungen gehören den jeweiligen Herstellern oder Rechteinhabern. Ihre Wiedergabe erfolgt ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen, Baubeschreibungen oder Übermittlungsfehler gleich welcher Form übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Haftung.

Trainini Praxismagazin für Spurweite Z erscheint monatlich (ohne Gewähr) und steht allen interessierten Modellbahnerinnen und Modellbahnern, besonders Freundinnen und Freunden der Spurweite Z, kostenlos und zeitlich begrenzt zum Herunterladen auf <http://www.trainini.de> bereit. Beim Herunterladen können fremde Verbindungs- und Netzdiensteanbieterkosten entstehen. Ein Einstellen nur des vollständigen Magazins auf anderen Domänen ist nach Entfernen von den eigenen Seiten ausdrücklich erlaubt, solange das Herunterladen nicht kostenpflichtig angeboten wird.

Alle Beiträge, Fotos und Berichte unterliegen dem Urheberrecht. Übersetzung, gewerblicher Druck und jede andere Art der Vervielfältigung, auch in Teilen, setzen das vorherige ausdrückliche Einverständnis des Herausgebers voraus. Besonders ungenehmigte, kommerzielle Verwertung wird nicht toleriert.

Trainini® ist eine gesetzlich geschützte Marke, eingetragen im Register des Deutschen Patent- und Markenamts (München), Nr. 307 30 512. Markeninhaber ist Holger Späing, Dortmund. Eine missbräuchliche Verwendung wird nicht toleriert. Alle Rechte vorbehalten.